



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (kleinere als viertel, Anzeigen sind im III. Teil nicht zu viergespaltene Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Seite (ästig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0.25 A, 1/2 S. 70.— A, 1/4 S. 39.— A, 1/4 S. 20.— A. Nichtmitgliederpreis: Die Seite 0.50 A, 1/2 S. 140.— A, 1/4 S. 78.— A, 1/4 S. 40.— A. — Illustrierter Teil: Mitglieder: 1 S. durchgehend) 25.— A. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. (nur ungeteilt) 140.— A. übrige Seiten: 1/2 S. 120.— A, 1/4 S. 65.— A, 1/4 S. 35.— A. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— A. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt-raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postach.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 63 (N. 33).

Leipzig, Dienstag den 16. März 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Leipzig, den 16. März 1926.

An sämtliche Mitglieder!

Einladung

zu der

Ordentlichen Hauptversammlung

am Mittwoch, dem 24. März 1926, nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saal des Buchhändlerhauses, Portal 1.

Tagesordnung:

1. Der Jahresbericht über das Jahr 1925.
2. Der Kassenbericht des Jahres 1925.
3. Der Haushaltsplan für das Jahr 1926. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und Eintrittsgeldes.
4. Die Wahlen für den Vorstand, Hauptausschuß und Ausschuß für die Vereins-Anstalten.

Es scheiden aus dem Vorstand aus die Herren: Dr. Burlage und Bruno Hauff; beide Herren sind wieder wählbar. Der Hauptausschuß empfiehlt die Wiederwahl.

Aus dem Hauptausschuß scheiden aus die Herren: Dr. Felix Meiner und Hans Emil Reclam; beide Herren sind wieder wählbar. Auch hier empfiehlt der Hauptausschuß die Wiederwahl.

Durch den Tod des Herrn Quelle ist eine Neuwahl in den Ausschuß für die Vereinsanstalten nötig. Sitzungsgemäß muß ein Verleger gewählt werden.

5. Antrag des Vereins Leipziger Sortiments- und Antiquariatsbuchhändler, die Bestimmungen für Verkäufe ans Publikum erneut festzulegen.
6. Verschiedenes.

Etwa noch zu stellende Anträge von Mitgliedern können nur dann zur Verhandlung kommen, wenn mindestens zwölf stimmberechtigte Mitglieder sie unterstützen (§ 21 der Satzung). Nach § 18 der Satzung sind alle Mitglieder des Vereins verpflichtet, den Hauptversammlungen beizuwohnen, wenn sie nicht durch Krankheit oder Ausübung öffentlicher Ämter verhindert sind, oder soweit nicht in § 7 ein anderes zugelassen wird. Entschuldigungsgründe sind schriftlich dem Vorstand vor der Hauptversammlung anzuzeigen. Geschäfte braucht der Vorstand nicht als Entschuldigungsgrund gelten zu lassen. Wer ohne triftige Entschuldigung fehlt, hat den vom Vorstand festgesetzten Betrag von 3 Mark zu zahlen. Die Entscheidung darüber, ob eine Entschuldigung als ausreichend anzusehen ist, trifft der Vorstand nach billigem Ermessen endgültig ohne Angabe von Gründen.

Die Einladungskarten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Sie werden im Laufe der Hauptversammlung eingefordert und dienen als Beweis der Anwesenheit.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

F. D. Masling,
Vorsteher.

Dr. Burlage,
Schriftführer.

Zur Wirtschaftslage.

Von Prof. Dr. G. Menz.

Es ist im Augenblick ganz besonders schwer, sich ein zutreffendes Bild der tatsächlichen wirtschaftlichen Lage zu machen. Die Lage ist im ganzen so außergewöhnlich, daß nach den üblichen Methoden aus den erkennbaren Symptomen meist nur zu leicht irrierte Schlüsse gezogen zu werden drohen. Alles muß stets erst auf die besonderen Umstände der Gegenwart umgerechnet und umgedeutet werden. Außerdem stehen sich unleugbar Zeichen der Besserung und solche eher des Gegenteils, zum mindesten aber einer unverrückbaren, ja scheinbar fast unheilbaren Stagnation gegenüber. Der Optimist wird dazu neigen, nur die ersteren zu sehen, der Pessimist dazu, nur die letzteren zu unterstreichen. Das führt zu zwiespältigen Urteilen und vermehrt die Unsicherheit. Um so besonnener muß die ernste Kritik und die tiefer schürfende Analyse sein. Die Feststellung, daß die Zahl der Konkurse und Geschäftsaufsichten im Februar zurückgegangen ist und daß die Zahl der Erwerbslosen wenigstens nicht wesentlich zugenommen hat, darf z. B. nicht überschätzt werden. Alle diese allgemeinen statistischen Ausnahmen bleiben im Grunde an der Oberfläche. Sie fassen im besten Fall nur die Hälfte der Wirklichkeit. Man darf ja nicht vergessen, daß zu den offen in Konkurs oder unter Geschäftsaufsicht gegangenen Firmen die vielen, die im stillen, unterirdisch gestützt, saniert oder liquidiert werden müssen, kommen. Gerade auch im Buchhandel kommt es oft überhaupt nicht zum Konkurs, da die Masse mangelt, eine Erscheinung, die vermutlich mit fortschreitender Krise noch an Umfang zunimmt. Zu den zwei Millionen der unterstützten Vollerwerbslosen kommen die wegen der langen Dauer ihrer Arbeitslosigkeit schon Ausgesteuerten, die nun der Wohlfahrtspflege anheimfallen, kommen die anderen, die nur Teilerwerb finden. Von den Mitgliedern der Arbeitnehmer-Fachverbände war Ende Januar fast ein Viertel arbeitslos und fast ein weiteres Viertel waren Kurzarbeiter, sodaß also nur wenig mehr als die Hälfte wirklich in voller Arbeit war. Das ist gerade für die Beurteilung der Rückwirkung dieser Entwicklung auf die allgemeine Geschäftslage genau im Auge zu behalten. Die Schwächung der Kaufkraft ist an Hand der Erwerbslosenziffern allein nicht zu messen, sie ist viel größer. Das Bild wird aber auf der anderen Seite durch die Erwerbslosenunterstützung getrübt. Diese Einrichtung hat zu einer Scheu vor wirklicher Arbeit geführt, da nur zu viele von der Unterstützung und dem Ertrag gelegentlicher kleiner Schiebergeschäfte leben und sogar auf die Dauer leben zu können glauben, sodaß mindestens im Augenblick gar keine klare Übersicht mehr erlangt werden kann, wie sich Arbeitsertrag und Kaufkraft tatsächlich verhalten oder besser auszugleichen wären. Hat man hier einen Einblick in die ganze Trostlosigkeit und Zersahrenheit unserer Lage, so gibt es auf der anderen Seite, wie gesagt, doch auch leichte Hoffnungs-schimmer. Die Reichsbank hat, wie schon im letzten Bericht hervorgehoben, ihren Diskont von 9 auf 8 Prozent ermäßigt, die Banken haben ihre Zinsbelastung im Kreditverkehr von 13,4 auf 11,4 Prozent herabgesetzt. Und die Gelderleichterung, die sich

zuerst auf dem Markte für kurzfristiges Geld durchsetzte, beginnt allmählich in ersten Ansätzen auch auf den Kapitalmarkt überzugreifen. Vereinzelte Emissionen setzen wieder ein, vereinzelt Anleihen finden auch ohne öffentliche Emission wieder Käufer. Allein auch hier steht man erst am Anfang. Die Frankfurter Zeitung bemerkte dazu kürzlich mit Recht:

»Man darf das nicht überschätzen. Noch bleibt die Zinslast enorm hoch für alle produktive Arbeit. Vor allem: die Gelderleichterung stammt nur zu einem Teile aus der automatischen Selbstheilung unserer Wirtschaft, aus eigener deutscher Spartätigkeit und Kapitalbildung, wengleich auch diese trotz aller Krise tatsächlich vorhanden ist. Sie stammt zum anderen Teile aus der Verschuldung an das Ausland, die für die Jahre 1924/25 auf die Riesensumme von 3½ Milliarden Mark geschätzt wird, mit aller schweren Dauerbelastung, die daraus folgt. Und der Kapitalbedarf der Wirtschaft ist selbst damit noch keineswegs gedeckt. Er bleibt gewaltig, wenn das Maß von Rationalisierung durchgeführt werden soll, das wir für eine wirkliche Gesundung unbedingt brauchen. Unsere Wirtschaft hat zu viel Kapital vergeudet, als daß es ihr jetzt nicht verhängnisvoll mangeln sollte.«

Gerade aber die Entwicklung der Auslandsanleihen ist im übrigen in der letzten Zeit in das Stadium getreten, das unseren Bedürfnissen besser angepaßt ist. Hat es sich in der ersten Zeit hauptsächlich um kurzfristige Kredite gehandelt, deren periodische Erneuerungsnotwendigkeit den Krisenzustand ganz besonders verschärft, so hat die Lage allmählich eine Erleichterung dadurch erfahren, daß wenigstens in einigem Umfange diese jederzeit zurückforderbare schwebende Schuld in besser konsolidierte länger laufende Anleihen umgewandelt werden konnte. Das drückt sich auch in der Entwicklung der Zahlen unserer Außenhandelsbilanz aus. Darüber schrieb ebenfalls die Frankfurter Zeitung:

»In zwei Formen sind die Auslandsanleihen gewährt worden. In Devisen, die die Anleiheaufnehmer der Reichsbank übergaben, die dafür ihren Notenumlauf vermehrte, und in Waren, die wir importierten. Die in Noten umgewandelten Devisen wurden einfach zusätzliche Kaufkraft für das Inland; sie wirkten in der Richtung der Preishochhaltung, verminderten den Zwang zum Export. Die in Waren empfangenen Auslandsanleihen aber bewirkten den großen Umfang der Einfuhrzahlen, wobei der Preisdruck, der von solcher Einfuhrsteigerung normalerweise hätte ausgehen können, durch die hohen deutschen Zölle kompensiert wurde. Wenn in den letzten Monaten der Einfuhrüberschuß zurückging und allmählich zu einem bescheidenen Ausfuhrüberschuß geworden ist, so vor allem darum, weil die auch in diesen Monaten noch weiter abgeschlossenen Auslandsanleihen ganz überwiegend nicht mehr Zustrom neuen Auslandskapitals bedeuteten, sondern Umwandlung kurzfristiger Verschuldung an das Ausland in langfristige Verschuldung. Die Entwicklung der Außenhandelsbilanz im einzelnen bestätigt das exakt. Die Wendung vom Einfuhr- zum Ausfuhrüberschuß stammt ganz überwiegend aus der Verminderung der Einfuhr, die verminderten Inlandsverbrauch, verminderte Lagerhaltung, vor allem verminderte Produktion aufzeigt. Daneben ergibt sich eine wenn auch nicht sehr starke Steigerung der an sich nicht sehr erheblichen Ausfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren und sogar in Lebensmitteln — die Ausfuhr von Fertigfabrikaten, auf die es doch für uns in erster Linie ankäme, ist, mit Ausnahme der Monate September und Oktober, die eine vorübergehende, schnell wieder vorübergegangene Erhöhung aufwies, seit dem Mai vorigen Jahres nahezu stabil geblieben. Ihre Erhöhung ist uns bisher nicht gelungen.«

Die Schlusssätze führen auf ein weiteres Moment, das für die Beurteilung der Lage wichtig ist. Die Besserung unserer Handelsbilanz ist erfreulich und bedeutet bereits eine wesentliche Erleichterung; aber solange eine nennenswerte Steigerung unserer Fertigwarenausfuhr nicht gelingt, ist nur Verschlimmerung des Krisenzustandes aufgehalten, noch kein positiver Fortschritt erreicht. Das deutsche Volk muß von seiner Arbeit leben, es muß insoweit in größtem Umfange Waren ausführen und mit Gewinn im Ausland verkaufen können, in denen möglichst viel und möglichst hochwertige Arbeit steckt. Auslandsanleihen helfen dazu wenig oder gar nichts. Mehr kann schon durch die Handelsvertragsverhandlungen gefördert werden, aber sie kommen nicht vom Fleck, und der Vertrag ist noch nicht das Geschäft selbst. Hier trägt die Hauptschuld der Stodung doch die politische Unsicherheit. Solange die Welt kein volles Vertrauen dazu gewinnt, daß für einige Zeit kriegerische Verwicklungen und störende Explosionen

nicht befürchtet zu werden brauchen, solange wird die Weltwirtschaft auch nicht zur rechten Entfaltung gelangen und solange wird vor allem auch die deutsche Wirtschaft krank. Man muß deshalb auch dringend wünschen, daß die gegenwärtigen Verhandlungen in Genf so ausgehen, daß eine weitere Beruhigung möglich wird. Bedenklich ist, daß inzwischen die Industrialisierung der außereuropäischen Welt ständig weiter fortschreitet, wie das schon während des Krieges eingeleitet worden ist. Der Berliner Professor Hermann Levy hat in seiner überaus instruktiven und lesenswerten kleinen Schrift »Der Weltmarkt 1913 und heute« (Teubner 1926. 116 S. 4 Mk.) diese Verschiebungen dargestellt und kommt am Ende zu dem Schluß, nur eine von allseitigem Opferwillen getragene allgemeine Weltwirtschaftskonferenz, wie man sie auch in Amerika längst fordert, könne Heilung bringen. Wird diese Opferbereitschaft erreicht werden? Wird sie nicht vielleicht nur einseitig verlangt werden? Auf jeden Fall verdienen diese Tatsachen größte Beachtung. Die Preisfrage allein ist nicht ausschlaggebend. Wie die Preislage tatsächlich beschaffen ist, bleibt recht undurchsichtig. Die Indizes rechnen weitgehend mit »genannten« Preisen. Die wirklich »erzielten« liegen oft weit niedriger. Wenn trotzdem das Geschäft nicht in Gang kommt, so ist das eben der beste Beweis dafür, daß mit diesem Hebel der Kurs gar nicht umzusteuern ist. Preisabbau, der tatsächlich nur Substanzvernichtung ist, bedeutet nicht Heilung, sondern Konkurs, Liquidierung. Statt an Beschränkung übermäßiger Gewinne sollte besser überhaupt erst einmal an Gewinnermöglichung und Gewinnsicherung gedacht werden. Die vom neuen Finanzminister Reinhold angekündigte Steuerreform ist in dieser Hinsicht auch erst ein bescheidener Anfang, sprach er zunächst doch nur von Erleichterungen auf dem Gebiet der Verkehrssteuern; wichtiger aber und mindestens ebenso notwendig ist ein vernünftiger Abbau der direkten Besteuerung. Vermögen und Einkommen verdienen unmittelbar Schonung, nicht auf dem sehr problematischen Umwege im Zeichen des Schlagwortes Preisentlastung-Kaufkraftstärkung. Da bei der geschilderten Lage des Auslandsmarktes der Inlandsmarkt von erhöhter Bedeutung ist, verdienen die letzten Maßnahmen, durch Kreditbewilligungen die Reichsbahn wieder zur Erteilung von Aufträgen instandzusetzen und im Wege der Steuerpolitik fast ¼ Milliarden Mark für die Wohnungswirtschaft frei zu machen, besondere Anerkennung. Diese Art Wirtschaftspolitik verspricht in der Tat Erfolg. Zieht man aber nun das Gesamtfazit, so ergibt sich, daß der Schwebezustand wohl noch einige Zeit dauern wird. Man wandelt weiter auf des Messers Schneide.

Wie sich diese allgemeine Lage für den Buchhandel auswirkt, das zeigt wohl am besten nachstehender Stoßseufzer, der uns aus Süddeutschland zugeht:

»Wenn die Herren Verleger die Meinung haben, daß ein besserer Bücherabsatz durch intensivere Arbeit erzwungen werden kann, so täuschen sie sich selbst, und es wäre für viele Betriebe vorteilhafter, die Herausgabe neuer Werke zurückzustellen, weil das derzeit eingefetzte vorhandene geringere Kapital wohl auf zu lange Zeit festgelegt wird — oder durch Veralten der Bücher verlorengeht.

Die Herren vom Verlag erkennen nicht ganz die Schwierigkeiten an, mit denen das Sortiment und das Publikum zu kämpfen haben, weil überall großer Geldmangel vorhanden ist. Neuester Bericht: in einer Woche sind elfhundert Betriebe stillgelegt worden und 3100 haben weitere Feierschichten einlegen müssen.

Von großen Firmen hört man, daß wenig Kunden in den Laden kommen und von den nicht unbedeutenden Lagerbeständen zu wenig abgeht, um an Neuanschaffungen zu denken.

Unter Diskretion will ich den Geldabsatz ab 1. Februar melden: Mk. 24.25, 35.15, 15.35, 16.95, 4.05, 20.15, 36.50, 4.40, 6.90, 7.90, 13.70, 2.70, 17.05, 25.75, 6.05.

Aus nachstehenden Pöstchen setzt sich z. B. die Summe von Mk. 17.05 zusammen: 3 Kunden zu div. Zeit à 1 Nr. Reclams Univ.-Bibl., 1 Hesse, Anulp, Restzahlung auf 1 Buch, Restzahlung für Belh. & Kl. Monatshefte.

Wohl dem, der noch Reserven hat und aushalten kann!

Gestern erhielt ich von einem Fabrikanten ein allgemein gedrucktes Zahlungsersuchen mit dem Vermerk, daß auf alle Zahlungen, auch wenn die Posten noch so alt sind, 3% Kassakonto gewährt wird, wenn Zahlung innerhalb 6 Tagen erfolgt.

Das Bild dürfte durchaus typisch sein. Darüber aber nur zu klagen, hat wenig Zweck. Man muß die Dinge nehmen, wie sie sind, aber, um das Beste daraus zu machen, auch den darin liegenden Notwendigkeiten Rechnung tragen. Wenn die Einnahmen des Sortimenters tatsächlich so atomisiert eingehen, dann wird, wie das auch der kürzlich veröffentlichte Jahresbericht des Vereins Dresdner Buchhändler sehr richtig hervorhob, die Frage ernsthaft geprüft werden müssen, wie aus rein ökonomisch-kaufmännischen Gründen sich die Regelung der Zahlungsziele dem anpassen hat. Ein sofortiges Weitergeben der Eingänge ist gar nicht möglich, es muß Zeit bleiben zum Zusammenfassen der Tageseingänge, zum Ansammeln der benötigten größeren Beträge, da ja doch das Sortiment seinerseits nicht einzeln, sondern rentablerweise in größeren Posten einkaufen soll. Die Zusammenfassung der Zahlung selbst mit Hilfe der VAG, die sich für den Sortimenter zur Spesenersparnis von selbst empfiehlt, ist ebenfalls nur unter dieser Voraussetzung durchführbar, selbst wenn der Sortimenter nur soviel kauft, wie er glaubt bezahlen zu können. Wenn aber das Sortiment auch in dieser schweren Zeit seine Aufgabe für den Neuigkeitenvertrieb voll erfüllen können, dann wird weiter zu prüfen sein, ob dafür als besondere Form der Kreditgewährung, wie das ebenfalls der Dresdner Bericht schon hervorhob, nicht eine Reorganisation des Bedingungsverkehrs ins Auge gefaßt werden muß. Für die Regelung des Neuigkeiten- wie des Fortsetzungsvertriebs ergeben sich dabei aus der Tatsache, daß augenblicklich und wohl noch für einige Zeit die eigenen Mittel dem Sortiment nur eine verminderte Aufnahmefähigkeit geben, weitere organisatorische Aufgaben. Daß dort, wo weniger der gute Wille, sondern eben einfach die Kräfte des Sortiments versagen, der Verlag den unmittelbaren Vertrieb ans Publikum selber in die Hand nimmt, kann ihm nicht verargt werden. Das Sortiment darf darüber nicht murren, wohl aber kann es rein aus ökonomischen Gründen fordern, darüber stets offen und rechtzeitig unterrichtet zu werden, welche Literatur in dieser Weise (womöglich unter Vorzugsbedingungen) bereits vertrieben wird, damit unnütze Mehrarbeit, Kosten und Enttäuschungen gespart werden. Es wird sich ja schließlich von selbst herausstellen, ob der direkte Vertrieb überall so erfolgreich und so billig ist, wie man vermutet, oder ob nicht das Sortiment eben doch der beste Vertriebsapparat bleibt. Das Sortiment aber kann sich durch Spezialisierung sicherlich in seinem Bestand auch gegenüber dieser Entwicklung festigen. Im eigenen Interesse wird im übrigen der Verlag gerade in der Übergangszeit jetzt alles tun müssen, um dem Sortiment das Mobilisieren seines alten Lagers und damit die Wiederherstellung seiner vollen Aufnahmefähigkeit raschestens zu erleichtern. In diesem Sinne ist auch die jetzt unter dem an sich übrigens abwegigen und abzulehnenden Schlagwort »Ausverkauf« in Gang gekommene Bewegung zu betrachten und zu leiten, namentlich wenn eben die Überzeugung bestehen bleibt, daß das Sortiment letzten Endes immer unentbehrlich sein wird. Nicht auf Augenblickserfolge kommt es dann an, sondern auf die wirkliche Wiederherstellung eines voll leistungsfähigen Vertriebsapparates für die Dauer. Um so mehr wird man auf Beseitigung aller inneren Hemmungen und Reibungen und auf höchstmögliche Wirtschaftlichkeit in der gesamten Vertriebsorganisation bedacht sein müssen, weil eine Erleichterung der Lage durch Produktionseinschränkung in nennenswertem Umfang offenbar nicht zu erwarten ist. Deshalb gerade im Buchhandel im ganzen genommen eine wirkliche Produktionsbeschränkung kaum möglich ist, wurde hier schon mehrfach angedeutet. Allenfalls kann und muß sich der einzelne Verlagsbetrieb Beschränkungen auferlegen. Dafür quillt es dann aber meistens anderwärts um so reichlicher. Denn an Manuskripten mangelt es nie, und das Buchgewerbe will beschäftigt sein. Die Zahlen bestätigen das. Es wurden an erstmalig im Börsenblatt angekündigten Neuerscheinungen und Neuauslagen gezählt im

	1913	1914	1921	1922	1923	1926
Januar	1192	982	1299	1056	989	1096
Februar	1303	1085	1249	1173	1275	1115
zusammen	2495	2067	2548	2229	2264	2211

Die für den Buchhandel maßgebliche Produktion hat also in den ersten beiden Monaten des Jahres der Zahl der Titel nach derjenigen im Vorjahre kaum nachgestanden und die des Jahres 1914 noch übertroffen. Im durchschnittlichen Auslagenumfang ist ebenfalls schwerlich ein größerer Rückgang eingetreten. Die Durchschnittspreise waren für 1914 und 1926 im Januar 6.14 Mark und 10.09 Mark und im Februar 5.03 und 8.97 Mark. Diese Preissteigerung von durchschnittlich etwa 70 Prozent kann bei der viel weitergehenden Verteuerung der Herstellungskosten und der allgemeinen Vertriebsunkosten nicht wundernehmen. Es ist aber selbstverständlich, daß die Unterbringung dieser der sonstigen Preislage angepaßten, im Umfange nicht zurückgehenden Produktion in einer noch krankenden Volkswirtschaft und auf immer noch nicht wieder hergestellten Auslandsmärkten nur gelingen kann, wenn der Vertriebsapparat organisatorisch auf höchste Leistungsfähigkeit gebracht und so wirtschaftlich wie möglich gestaltet wird.

Die Frühjahrsveranlagung der buchführenden Gewerbetreibenden zur Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer.

Von Dr. Kurt Runge.

In der Zeit vom 11.—27. März 1926 ist von allen buchführenden Gewerbetreibenden eine Umsatzsteuerdeklaration abzugeben und, sofern das Einkommen für 1925 noch nicht veranlagt ist, auch eine Einkommen- oder Körperschaftssteuererklärung. Mit einer allgemeinen Fristverlängerung ist kaum zu rechnen, Einzelanträge dürften nur aus besonderen Gründen genehmigt werden. Immerhin kann der Pflichtige bis Ende März die Erklärung abgeben, ohne Rechtsnachteile besorgen zu müssen. An der rechtzeitigen Abgabe der Einkommen- bzw. Körperschaftssteuererklärung sind jedoch die Betriebe interessiert, die auf Grund des bisherigen Vorauszahlungssystems nach dem Umsatz zu hohe Vorauszahlungen geleistet haben, da buchführende Gewerbetreibende am 10. April zur Vorauszahlung nach Maßgabe der Steuererklärung nur dann berechtigt sind, wenn sie ihre Einkommen- oder Körperschaftssteuererklärung bis dahin abgegeben haben. Andererseits werden Gewerbetreibende, die bisher niedrige Vorauszahlungen zu entrichten hatten, gut daran tun, am 10. April noch eine Vorauszahlung in der alten Weise zu leisten.

Die Steuererklärungen sind gewissenhaft auszufüllen, denn es ist mit einer scharfen Nachprüfung zu rechnen. Der Reichsfinanzminister hat angeordnet, daß in allen Zweifelsfällen von fiskalischer Bedeutung Beanstandungen erfolgen und, soweit erforderlich, Buch- und Betriebsprüfungen stattfinden. Freilich werden dadurch die Erhebungskosten beträchtlich vermehrt.

Die Einkommensteuer bildet das Rückgrat unseres Steuersystems, krankt aber leider an einer Überspannung des Tarifs, namentlich in den höheren Einkommensteuerstufen. Die richtige Einkommensermittelung ist deshalb von größter Wichtigkeit, um so mehr, als vielfach auch Landes- und Gemeindesteuern an das Merkmal des Ertrages Steuerpflichten anknüpfen. Der Gewerbetreibende muß daher alle gesetzlich zulässigen Möglichkeiten prüfen, damit nur der Teil des Roheinkommens von den hohen Sätzen des Einkommensteuergesetzes erfaßt wird, der effektiven Reingewinn darstellt. Zu diesem Zweck muß man zuerst über den Umfang der Steuerpflicht Klarheit gewinnen. Über die subjektive Steuerpflicht enthalten die öffentlichen Aufforderungen zur Abgabe einer Deklaration die erforderlichen Angaben. Buchführende Gewerbetreibende haben auf alle Fälle eine Einkommensteuererklärung abzugeben, andere Personen nur dann, wenn ihr Einkommen 8000 Mark überstiegen hat; steuerpflichtige Erwerbsgesellschaften sind zur Abgabe einer Körperschaftssteuererklärung verpflichtet. Dies gilt aber nur insoweit, als das Geschäftsjahr entweder mit dem Kalenderjahr übereinstimmt oder zwischen dem 1. Juli und 31. Dezember 1925 geendet hat. Für Steuerpflichtige, die Betriebe mit mehreren voneinander abweichenden Wirtschaftsjahren haben, ist bei der Einkommen- und Umsatzsteuer Steuerabschnitt das Wirtschaftsjahr, das als letztes im Kalenderjahr endet. Die Veranlagung der ab 1. August 1925 aufgehobenen Anzeigensteuer für die Zeit

vom 1. Januar bis 31. Juli 1925 hat nach Anweisung des Reichsfinanzministers zu unterbleiben, wegen der Luxussteuer ergehen noch besondere Anordnungen.

Weit schwieriger ist die Frage nach der objektiven Steuerpflicht, d. i. dem Umfang des steuerbaren Einkommens zu beantworten. Für buchführende Gewerbetreibende deckt sich diese Frage mit dem Problem der Einkommen- und Körperschaftssteuerbilanz, weshalb in diesem Zusammenhang zunächst auf meinen Aufsatz über »Die Steuererklärung für Einkommen- und Körperschaftsbesteuerung« (Bbl. Nr. 240 vom 13. Oktober 1925) verwiesen werden kann. Grundsätzlich ist bei buchführenden Gewerbetreibenden von der Handelsbilanz und dem darin ausgewiesenen Reingewinn auszugehen. Da es jedoch für die zur Ermittlung des Gewinns notwendige Vermögensvergleichung an einer Anfangssteuerbilanz fehlt, sieht das Einkommensteuergesetz in seinen §§ 104 ff., die gemäß § 29 des Körperschaftsteuergesetzes sinngemäß auch für die Körperschaftsbesteuerung gelten, für die erste Veranlagung eine eingehende Übergangsregelung vor, um die mannigfaltigen Handelsbilanzen in brauchbare und dem Gedanken einer gleichmäßigen Behandlung aller Steuerpflichtigen Rechnung tragende Steuerbilanzen umzugestalten. Ein durch zahlreiche Bilanzbeispiele erläutertes Merkblatt, das jedem Formular beiliegt, gibt hierüber eingehenden Aufschluß.

Bei der Ermittlung des Reingewinns sind drei Hauptgesichtspunkte zu beachten:

- a) die Entnahmen aus dem eigenen Betrieb,
- b) die abzugsfähigen Ausgaben,
- c) die Bewertung.

Ausgaben, die sich als eine Verwendung des Einkommens darstellen, können nicht abgezogen werden, sondern sind, falls sie als Geschäftsumkosten verbucht wurden, dem Bilanzgewinn zuzurechnen. Hierher gehören in erster Linie die zur Bestreitung des Haushalts sowie zum Unterhalt der Familie aufgewendeten Beträge. Zweifel entstehen häufig, wenn Ausgaben teils persönlichen, teils geschäftlichen Zwecken dienen, so für Reisen, Repräsentation, geselligen Aufwand, Automobile und dergleichen. Dann ist ein Teilabzug als zulässig anzusehen. Entnimmt ein Kaufmann seinem Betrieb Beträge, um sie für andere als Betriebszwecke zu verwenden, z. B. zum Ankauf von Effekten, so gehören diese Beträge zum steuerbaren Einkommen.

Nach diesen negativen Feststellungen ist zu prüfen, welche Ausgaben abzugsfähig sind und infolgedessen eine Verminderung des Reingewinns bewirken. Unser Einkommensteuerrecht sieht eine Dreiteilung vor und unterscheidet

- a) Werbungskosten,
- b) Sonderleistungen,
- c) Schuldzinsen sowie gewisse Renten und dauernde Lasten.

Den bei weitem wichtigsten Begriff stellen die Werbungskosten dar, da sie das für den Kaufmann bedeutsame Abschreibungsproblem in sich schließen. Werbungskosten sind nach der Legaldefinition die zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einkünfte gemachten Aufwendungen. Im einzelnen ist es nicht immer leicht, zu entscheiden, ob Werbungskosten oder über diesen Rahmen hinausgehende, nicht abzugsfähige Aufwendungen zur Verbesserung und Vermehrung des Vermögens, zu Geschäftserweiterungen, Kapitalanlagen usw. vorliegen. Einen Anhaltspunkt bietet die unseres Erachtens zutreffende Charakteristik der Werbungskosten durch Struß*), wonach es sich um Aufwendungen handeln muß, »die nach den allgemeinen Anschauungen der betreffenden Wirtschaftskreise bei geordneter Wirtschaftsweise unter normalen Verhältnissen aus den Einkünften und nicht aus der Substanz des Vermögens zu bestreiten sind, in denen die wirtschaftliche Betrachtungsweise Minderungen des Ertrags, nicht Verwendungen von Vermögensteilen erblickt«.

*) »Das Einkommen des Buchkaufmanns nach § 13 des Einkommensteuergesetzes«, in Mitteilungen der Steuerstelle des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, 1926 Nr. 2.

Hierunter werden regelmäßig Einzelanschaffungen zur Verbesserung der Geschäftseinrichtung, Modernisierung des Betriebs usw. fallen, dagegen wohl nicht der vollständige Umbau eines Geschäftslotals und der Ersatz einer alten durch eine moderne Ladeneinrichtung.

Das Kernstück der Werbungskosten bilden die Abschreibungen, die den Reingewinn entscheidend beeinflussen. Das neue Einkommensteuergesetz erwähnt nur Abschreibungen für Abnutzung des Anlagekapitals, also für Gebäude, Inventar, Maschinen, gewerbliche, literarische und künstlerische Urheberrechte, und wegen Substanzverringerung. Damit ist jedoch nicht gesagt, daß Abschreibungen für Wertverminderung, namentlich bei den Vorräten, unzulässig seien. Der Bilanzwert darf nur nicht unter den gemeinen Wert am Bilanzstichtag heruntergehen, im übrigen ist es dem Kaufmann überlassen, ob er direkt (auf der Aktivseite) oder indirekt (durch Einstellung eines Wertberichtigungspostens auf der Passivseite) abschreiben will*). Auch Gesamtabreibungen sind im Rahmen der vom Reichsfinanzhof entwickelten Grundsätze als zulässig anzusehen. Der Reichsfinanzhof führt in seinem Urteil vom 15. Oktober 1924 (Bd. 15, S. 5) aus: »Es steht aber auch für die Einkommensteuer nichts dem Verfahren entgegen, die Richtigstellung der Bilanzwerte durch ein gemeinsames Wertberichtigungskonto herbeizuführen. Denn wenn auch für die Einkommensteuer die einzelnen Gegenstände des Betriebsvermögens für sich zu bewerten sind, so schließt das doch nicht aus, daß eine Berichtigung der einzelnen eingesetzten Werte mit Hilfe eines gemeinsamen Passivkontos erfolgt. Dieser Weg wird vor allem dann beschritten werden können, wenn ein besonderer Umstand vorliegt, der auf alle Bilanzaktiven gleichmäßig wertvermindernd wirkt«. Ein solcher besonderer Umstand kann in Valutaschulden, größeren Brand- oder Hochwasserschäden, Domizilwechsel einer Hochschule für ein wissenschaftliches Sortiment oder eines Konservatoriums für eine Musikalienhandlung erblickt werden. Besteht somit die Möglichkeit, Abschreibungen der verschiedensten Art vorzunehmen, so gibt doch die Höhe des Abschreibungssatzes zu vielfachen Meinungsverschiedenheiten mit den Finanzbehörden Anlaß. Im allgemeinen haben sich in den einzelnen Gewerbebezügen bestimmte Erfahrungssätze herausgebildet, aber man muß sich darüber klar sein, daß unter den heutigen Verhältnissen normale Erfahrungen nicht immer verwertbar sind. Deshalb bemüht sich namentlich die Industrie mit Rücksicht auf die veralteten Maschinen auch in der Steuerbilanz Abschreibungssätze durchzudrücken, die den hohen Wiederbeschaffungskosten entsprechen. Gerade die Höhe der Abschreibungen bedarf heute sorgfältigster Prüfung, und eine gedankenlose, mechanische Anwendung von Friedensgrundsätzen ist unbedingt zu vermeiden. Die äußerste Grenze für die Abschreibung in der Steuerbilanz bildet bei Gebäuden der Abbruchwert, bei Maschinen der Schrottwert, bei Schriften der Altmetallwert usw. Im einzelnen können je nach den Umständen bei Wohngrundstücken 1—2%, Geschäftsgebäuden 2—4%, Inventar und Ladeneinrichtungen 10—15%, Fuhrparks 20—30% als angemessene Abschreibung gelten. Kraftfahrzeuge werden gewöhnlich erst rascher, später etwas langsamer abgeschrieben, wobei natürlich Beschaffenheit und Benutzungsgrad ausschlaggebend sind. Papiervorräte sind zweckmäßig mit dem gemeinen Wert am Bilanzstichtag, nicht mit dem Einkaufspreis einzusetzen. Über Abschreibungen auf Druckmaschinen und Schriften gibt das Buch von Direktor Otto Richter, Abschreibungen und Bewertungen im graphischen Gewerbe (Selbstverlag des Verfassers, Leipzig-Stötteritz, Holzhäuser Str. 4), reichhaltigen Aufschluß. Nach ihm (a. a. O. S. 62) kann eine längere Lebensdauer als 20 Jahre für große Druckmaschinen und 10—15 Jahre für kleinere Druckmaschinen nicht angenommen werden und ist eine Abschreibung von 5—10% das Mindeste. Gerade hier wird man aber die Entwertung durch Veralten berücksichtigen müssen. In allen diesen Fällen handelt es sich um Abschreibung für Abnutzung. Aber auch die Vorräte können zwar nicht durch Abnutzung im engeren Sinne, wohl aber durch Absatzverhältnisse, Sinken der Preise, Modewechsel, Verstauben, Anziehen von Luftfeuchtigkeit, Dieb-

*) Ebenso Struß a. a. O.

stahl und dergleichen Wertminderungen erfahren. Im Buchhandel pflegen die Absatzverhältnisse, durch welche die Gangbarkeit eines Buches bedingt ist, bei der Bewertung der Vorräte berücksichtigt zu werden, worauf noch zurückzukommen sein wird. Ebenso sind Abschreibungen auf Außenstände nur im Rahmen der Bewertungsvorschriften zulässig*). In erster Linie ist die Zahlungsfähigkeit der Schuldner zu prüfen. Geschäftsaufsicht und Konkurs spielen dabei heute eine große Rolle. Die Häufung dieser Erscheinungen auf Grund der wirtschaftlichen Depression rechtfertigt neben der Einzelabschreibung auch eine größere Gesamtabschreibung (Deltredere- oder Dubiosenkonten) auf die Außenstände, wobei bis zu 10% ohne weiteres zu vertreten sind. Für Valutaschulden ist außerdem der Stand des ausländischen Wechselkurses maßgebend. Ein besonderes Risiko birgt das Teilsah-Lungsgeschäft in sich, wie es vornehmlich im Reise- und Versandbuchhandel üblich ist. Da sich die Abnehmer vielfach aus Angestelltenkreisen rekrutieren, wirkt die Zunahme der Arbeitslosigkeit verheerend auf die Außenstände. Man pflegt deshalb im Reisebuchhandel damit zu rechnen, daß durchschnittlich etwa ein Drittel der Außenstände sich als uneinbringlich erweist.

Zu den abzugsfähigen Werbungskosten gehören auch die sogenannten Realsteuern, also z. B. Umsatz-, Luxus-, Gewerbe-, Grund- und Gebäudesteuern, nach § 17 Ziff. 5 des Einkommensteuergesetzes außerdem die Kirchensteuern, gemäß § 16 Abs. 5 Ziff. 2 a. a. O. die Jahresleistungen nach dem Aufbringungsgesetz, ferner Handels- und Gewerbesteuerbeiträge und sonstige den Betrieb als solchen treffende öffentliche Abgaben. Dagegen dürfen die sogenannten Personalsteuern, wie Einkommen-, Körperschafts- und Vermögensteuer, grundsätzlich nicht abgesetzt werden. Nur soweit die auf dem bis zum Feststellungszeitpunkt entstandenen Einkommen ruhende Steuerschuld nicht durch die gesetzlichen Vorauszahlungen gedeckt wird, ist sie abzugsfähig**).

Außer durch Werbungskosten mindert sich der steuerpflichtige Gewinn durch Schuldzinsen und Sonderleistungen. Letztere werden pauschal mit 180 Mark abgegolten, sonst ist Einzelangabe erforderlich. In Betracht kommen Beiträge zu Kranken- (Gebevag!), Unfall-, Haftpflicht-, Angestellten-, Invaliden- und Erwerbslosenversicherungs-, Witwen-, Waisen-, Pensions- und Sterbefällen (Buchhändlersterbefälle!), Lebensversicherungsprämien (Sparversicherung!), Fortbildungskosten im eigenen Beruf, jedoch insgesamt nur bis zu einem Gesamtbetrag von 480 Mark jährlich. Fachvereinsbeiträge sind ohne Rücksicht auf ihre Höhe abzugsfähig.

Ausschlaggebend für die Größe des Reingewinns ist neben dem Umfang der abzugsfähigen Angaben die Durchführung der Bewertung. Dieses Problem bereitet im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel ganz besondere Schwierigkeiten, weil sowohl die Objekte wie die Methoden der Bewertung von einer Mannigfaltigkeit sind wie wohl in keinem anderen Gewerbegebiet. Der Steuerauschuß des Börsenvereins hat sich gerade im letzten Jahre eingehend mit den Bewertungsfragen befaßt, namentlich mit Rücksicht auf die Lagerbestände, die gewöhnlich das Hauptaktivum des Buchhändlers darstellen. Dabei hat sich mit aller Deutlichkeit erwiesen, daß generelle Bewertungsrichtlinien nicht aufgestellt werden können. Wohl aber hat jeder Buchhändler die Möglichkeit, sich bei Differenzen mit dem Finanzamt von seinem Kreisverein oder dem Börsenverein eine Auskunft geben zu lassen, ob seine Art der Lagerbewertung als buchhandelsüblich bezeichnet werden kann. Betont sei, daß die Bewertung zwecks Bilanzierung der Vorräte in erster Linie nach buchhändlerischen Gesichtspunkten zu erfolgen hat und lediglich ergänzend die steuerlichen Bilanzberichtigungsrichtlinien zu berücksichtigen sind. Nur andeutungsweise seien einige Grundsätze der Lagerbewertung für verschiedene Buchhandelszweige wiedergegeben: Der Verlag geht grundsätzlich vom Herstellungspreis

aus. Streit besteht in der Steuerpraxis darüber, inwieweit die allgemeinen Handlungskosten bei der Errechnung des Herstellungspreises heranzuziehen sind. Meines Erachtens ist dies abzulehnen und lediglich von den reinen Herstellungskosten, umfassend Papier, Druck, Einband, Illustrationsmaterial und Honorar, auszugehen. Vertriebskosten gehören keinesfalls zu den Unkosten der Herstellung*). Im übrigen richtet sich die Höhe der Bewertung nach dem Grade der Gangbarkeit der Verlagswerke bzw. -gruppen. Dabei ist das außergewöhnlich hohe Risiko des Verlagsgeschäfts, das einen stark spekulativen Einschlag aufweist, gebührend in Rechnung zu stellen. Der Tod eines Autors, der Ablauf der Schutzfrist, neue Forschungsergebnisse können ein Werk mit einem Schlag entwerten. Der Hauptunterschied zwischen wissenschaftlichem und schönwissenschaftlichem Verlag auf dem Gebiet der Bewertung besteht in der wesentlich kürzeren Umschlagszeit, mit der ein belletristischer Verleger zu rechnen hat. Namentlich Romane, aber auch jede andere Art von Unterhaltungsliteratur veralten heute im Handumdrehen. Nicht umsonst sind die Buchbindereien mit ungebundenen Vorräten vollgestopft. Verlagsrechte gehören nicht in die Bilanz; zur Begründung ist auf den Aufsatz von Robert Voigtländer über »Steuerliche Bewertung von Verlagsrechten« im Bbl. 1925, Nr. 186 vom 11. August zu verweisen. Für wissenschaftliche Zeitschriften und die Fachpresse kommt Prof. Dr. H. Großmann in seinem Aufsatz »Imponderabilien, insbesondere der Verlagswert von Fachzeitschriften in steuerlicher Hinsicht« (Deutsche Steuer-Zeitung 1925, Nr. 6, S. 545 ff.) in Übereinstimmung mit dem Buchhandel zu demselben negativen Ergebnis, und zwar auch bei entgeltlichem Erwerb der Zeitschrift, da »es für die Bewertung und die Ertragsfähigkeit des Unternehmens gleich ist, ob es sich um selbstgeschaffene oder um erworbene Imponderabilien handelt«. Im Kunst- und Musikalienverlag greifen teilweise abweichende Bewertungsmethoden Platz. Über »Musikverlag und Steuerbilanz« hat sich Dr. Kurt Eulenburg im »Musikalienhandel« 1926, Nr. 6, S. 168 ausführlich geäußert.

Das Sortiment müßte an und für sich von den Anschaffungspreisen ausgehen. Hierzu gehören alle Aufwendungen, die nötig waren, um in den Besitz der Bücher zu kommen, also außer dem Nettopreis auch noch etwaige Kosten für den Transport, Verpackung, Versicherung, Zoll usw. In den meisten Sortimenten ist es indessen nicht möglich, die Einkaufspreise für die Lagerbestände zu ermitteln, weshalb gewöhnlich vom Ordinarpreis ausgegangen und zur Ermittlung des Nettopreises ein Durchschnittsrabatt in Abzug gebracht wird, der beispielsweise bei Schulbüchern wesentlich niedriger sein wird als bei Belletristik. Im übrigen gilt auch im Sortiment die Gangbarkeit der verschiedenen Bücher bzw. Büchergruppen als entscheidendes Kriterium für die Bewertung. Die Bewertung von Antiquariat richtet sich in erster Linie nach der Beschaffenheit und unterliegt damit einer individuellen Behandlung. Im Musikalienfortiment finden teils ähnliche Grundsätze wie im Musikverlag, teils aber auch solche des Buchsortiments Anwendung. Für den Kunsthandel kommen die buchhändlerischen Bewertungsmethoden nur hinsichtlich der Kunstliteratur und dergleichen in Betracht.

Die auf diese Weise ermittelten Bilanzwerte sind nach den schon mehrfach erwähnten Übergangsvorschriften zu berichtigen. Das Merkblatt des Reichsfinanzministeriums enthält darüber alles Erforderliche, sodaß sich ein näheres Eingehen auf diese Materie erübrigt, zumal da in meinem schon zitierten Börsenblatt-Aufsatz vom 13. Oktober 1925 das Wichtigste hierüber mitgeteilt ist. Wesentlich ist vor allem die verschiedene Behandlung von Friedens- und Inflationsbeschaffungen sowie der nach dem 31. Dezember 1923 angeschafften bzw. hergestellten Gegenstände.

Schwierigkeiten bereitet mitunter die Berücksichtigung von schwebenden Geschäften und Verlustreserven in der Steuerbilanz. Regelmäßig sind schwebende Geschäfte nicht in die Bilanz einzustellen, wohl aber dann, wenn die Gegenpartei

*) Vgl. Hans Eickstein, Die Abschreibungen des buchführenden Kaufmanns nach dem Einkommen- und Körperschaftssteuergesetz vom 10. August 1925 (Dr. Franz Pfeiffer, Verlag, München 1926).

***) Ebenso Hans Wulff, Buchführung und Bilanz als Grundlage für die Steuer (Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin 1926) S. 193.

*) Vgl. P. d. Schlor, Die neuen Steuern für Handel und Industrie (Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin 1926) S. 63.

bereits erfüllt hat und ihre Leistungen in die Bilanz aufgenommen sind. Auch wenn der Gegenkontrahent noch nicht erfüllt hat, können aber die bereits nachweisbar eingetretenen Verluste in der Bilanz zum Ausdruck kommen *). Auch bereits erkennbar drohende Verluste aus einem anhängigen Rechtsstreit können durch eine Prozeßreserve Berücksichtigung finden (R.F.H. Bd. 15 S. 267).

Einige Besonderheiten gelten für **Körperschaften**. So sind abzugsfähige Ausgaben die an Vorstandsmitglieder bzw. Geschäftsführer gewährten Tantiemen und sonstigen Vergütungen. Jedoch dürfen diese keine verdeckte Gewinnverteilung darstellen, weshalb übermäßig hohe Gehaltszahlungen an geschäftsführende Gesellschafter einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung steuerpflichtig sind, dagegen nicht Gehälter, die sich mit Rücksicht auf die Rentabilität und die Größe des Betriebs in angemessenen Grenzen halten. Nicht abzugsfähig sind den Aufsichtsratsmitgliedern gewährte Vergütungen, weil die Aufsichtsratssteuer weggefallen ist. Ferner können abgezogen werden Zuwendungen an Pensions- und Wohlfahrtskassen der eigenen Betriebe, Beiträge zur Beseitigung einer Unterbilanz, die periodische Grunderwerbsteuer der Körperschaften. Das sogenannte Schachtelprivileg kommt für Buchhandelsfirmen im allgemeinen nicht in Frage, wohl aber die Erleichterung gemäß § 57 des Einkommensteuergesetzes, wonach sich die Einkommensteuer des Gesellschafters einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, dessen Gesamteinkommen im Jahre 1925 nicht mehr als 20 000 Mark betragen hat, um 10% der von der Gesellschaft ausgeschütteten Gewinne, jedoch höchstens um 10% von 5000 Mark ermäßigt.

Der Einkommensteuertarif bewegt sich zwischen 10 und 40%. Der steuerfreie Einkommensteil beträgt 550 Mark, dazu kommen noch die Familienermäßigungen. Eine Einkommensteuer wird nicht festgesetzt, sofern das Jahreseinkommen bei Ledigen 1100 Mark nicht übersteigt. Dieser Betrag erhöht sich wesentlich für kinderreiche Familien, so daß z. B. ein Verheirateter mit 6 Kindern steuerfrei bleibt, wenn sein Einkommen 3190 Mark nicht übersteigt. Die Körperschaftsteuer beträgt 10% des Reingewinns, aber auch wenn kein Gewinn erzielt wird, sind mindestens die Aufsichtsratsvergütungen zu versteuern. Außerdem gibt es analog der Verbrauchsbesteuerung bei der Einkommensteuer Kannvorschriften, nach denen die aus der Substanz ausgeschütteten Gewinne oder gewisse Vergütungen der Vorstandsmitglieder besteuert werden können.

Für die **Veranlagung** wird eine Reihe verschiedener Formulare benutzt. Buchführende Gewerbetreibende haben eine Einkommensteuererklärung abzugeben, die ausführliche Fragen und Erläuterungen enthält. Zu beachten ist, daß die Einnahmen des stillen Gesellschafters Einkommen aus Kapitalvermögen, nicht aus Gewerbebetrieb darstellen. Beizufügen ist die Schlussbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Anfangsbilanz und, sofern diese nicht mit der Goldmarkeröffnungsbilanz identisch ist, auch letztere. Für offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften ist ein besonderes Formular zu verwenden. Die Einkommensteuererklärung wird von der Firma gemeinschaftlich für ihre sämtlichen Gesellschafter abgegeben zur einheitlichen Feststellung des Einkommens aus Gewerbebetrieb bei Beteiligung mehrerer an den Einkünften. Die Bilanzen sind gleichfalls beizufügen. Körperschaftsteuerpflichtige Erwerbsgesellschaften, also namentlich Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung, für die ebenfalls ein besonderes Formular nebst ausführlicher Anleitung vorgesehen ist, haben den Bilanzen auch die Jahresberichte und Generalversammlungsprotokolle beizufügen.

Eine **Umsatzsteuererklärung** ist von allen buchführenden Umsatzsteuerpflichtigen abzugeben, auch wenn ihnen ein Vordruck zur Umsatzsteuererklärung nicht zugegangen ist. Dabei ist gleichgültig, ob die Heranziehung zur Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer bereits im Herbst erfolgt ist oder erst jetzt stattfindet. Der **Steuerfuß** beträgt bei der Umsatzsteuer für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1925 1,5%, für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1925 1%. Ausländische Werte sind nach den im Reichsanzeiger und Reichsteuerblatt veröffent-

lichten Umsatzsteuerumrechnungssätzen umzurechnen. Im Laufe des Steuerabschnitts vereinnahmte, aber wieder zurückgezahlte Entgelte sind nicht aufzuführen. Umsätze ausländischer Verleger vom inländischen Kommissions- (Auslieferungs-) Lager aus sind nicht umsatzsteuerpflichtig. Das gleiche gilt für Umsätze nach dem Ausland, auch wenn sie über den Kommissionsplatz Leipzig gegangen sind. Porti sind nur insoweit abzugsfähig, als sie dem Abnehmer in Höhe der tatsächlich entstandenen Auslagen in Rechnung gestellt worden sind. Zweckmäßig ist es, der Umsatzsteuererklärung die erforderlichen **Nachweise** und **Unterlagen** beizufügen, namentlich empfiehlt sich dies bei Absetzungen wegen angenommener Steuerfreiheit oder bei auffälliger Abweichung des angemeldeten Jahresumsatzes gegenüber dem Vorjahre.

Füllinserate in Zeitschriften, Zeitungen, auf — Schubkarren und Lastautomobilen.

Wir können uns an der Herausgabe von Bucharten erst beteiligen, wenn sich mindestens 500 Verleger zu der Idee bekannt haben.

Ausspruch eines Verlegers.

Die Werbestelle bildete vor längerer Zeit im Börsenblatt **Inseratmatern** ab und erklärte sich gleichzeitig bereit, diese Matern kostenlos an alle die Verlage von Zeitschriften und Tageszeitungen abzugeben, die sich bereit erklärten, die Matern als Füllinserate in ihren Blättern zu veröffentlichen. Einzelne dieser Matern erscheinen laufend noch jetzt im Börsenblatt.

Gleich die erste Aufforderung der Werbestelle hatte einen Erfolg, der alle Erwartungen übertraf. In kürzester Zeit wurden weit über dreitausend Matern angefordert, und noch jetzt, einige Monate nach der ersten Aufforderung, laufen täglich Bestellungen ein. Große Berliner Tageszeitungen bringen heute von Zeit zu Zeit Inserate wie dieses:

Schenkt Bücher zu jedem Fest!

ohne daß dem Buchhandel dadurch Kosten entstehen. Eine der ersten Zeitungen, die sich dazu bereit erklärte, war das »Berliner Tageblatt«. Der »Simplicissimus« bringt fast in jeder Nummer die Inserate der Werbestelle, teilweise zwei bis drei in einer Nummer. Führende Zeitschriften wie »Der Cicerone«, »Die neue Rundschau«, »Die Literatur«, große Blätter wie »Westermanns Monatshefte«, »Daheim«, »Reclams Universal« und viele andere erklärten sich bereit, die Füllinserate zu veröffentlichen, die Verlage R. Oldenbourg, B. G. Teubner, Union Deutsche Verlagsgesellschaft und viele andere verlangten Matern für die bei ihnen erscheinenden Blätter, eine Reihe von Tageszeitungen in mittleren und kleinen Städten, die sich im Besitz von Personen befinden, die dem Buchhandel angehören oder ihm nahe stehen, veröffentlicht ebenfalls regelmäßig die von der Werbestelle angeregten Füllinserate. Ja, dem Verfasser lagen bereits **Prospekte** von Verlagen und Sortimentern vor, bei denen die Matern der Werbestelle benutzt wurden, er sah sie auch in dem von der Vereinigung Evangelischer Buchhändler herausgegebenen großen Jahrestatalog — kurz, es ist gegenwärtig ein **Inseratfeldzug** für das Buch im Gange, ohne daß dem Buchhandel dadurch wesentliche Kosten erwachsen.

Man wird einwenden, die Wirkung so verhältnismäßig kleiner Inserate könne nicht groß sein. Gewiß, kein Mensch wird behaupten wollen, daß etwa nun auf Grund dieser Inserate eine spürbare Absatzsteigerung zu erhoffen sei. Darauf kommt es auch garnicht an. Aber die oft beklagte und stetig zunehmende Interesslosigkeit des Publikums gegenüber dem Buch erfordert zunächst, daß das Buch mit allen möglichen Mitteln der Öffentlichkeit wieder ins Gedächtnis gerufen wird. Es ist zu hoffen, daß der Verlag, der in so anerkennenswerter Weise für die Veröffentlichung der Füllinserate Sorge getragen hat, nunmehr dafür sorgt, daß die Veröffentlichung nicht aussetzt. Auch steht noch eine ganze Reihe von Verlagen beiseite, sie sollten sich dem Vor-

*) Vgl. **Pick-Schlör a. a. O.**, ferner Urteil des Reichsfinanzhofs vom 25. 3. 25 — VI A 67/25.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Allgemeiner Genossenschaftsverlag in Berlin N 54
(Linienstr. 87).

Frau und Genossenschaft. (Beiträge von Clara Zetkin u. a.)
Berlin N 54 (, Linienstr. 87): Allgemeiner Genossenschafts-Verlag
1926. (39 S., mehr. Taf.) 8° — 50, Organisationspr. — 25

Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.

Friedrich Mann's pädagogisches Magazin. H. 913. 1059. 1064. 1069.
Erziehungswissenschaftliche Arbeiten. H. 3. 4.

Albrecht, Karl, Dr.: Struktur und Entwicklung des sachrechnerischen Bewusstseins auf Grund spontan gebildeter Aufgaben grossstädtischer Volksschüler. Beiträge zur Psychologie d. Bildungsvorgangs im Jugendalter. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1926. (108 S.) 8° = Erziehungswissenschaftliche Arbeiten. H. 4 = Fr. Manns pädag. Magazin. H. 1064. 2. 80

Deuchler, Gustav, Dr. Prof.: Möglichkeiten und Grenzen der experimentellen Pädagogik. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1926. (34 S.) 8° = Erziehungswissenschaftliche Arbeiten. H. 3 = Fr. Manns pädag. Magazin. H. 1059. — 80

Schriften zur politischen Bildung. Reihe 1: Verfassung, S. 4. Reihe 9: Christentum, S. 1.

Althaus, Paul, D. Prof.: Staatsgedanke und Reich Gottes. 3., erw. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1926. (108 S.) 8° = Schriften zur polit. Bildung. Reihe 9, S. 1 = Fr. Manns pädag. Magazin. S. 913. 2. 10

Below, Georg v.: Einleben in die Verfassung oder Verfassungsänderung? Langensalza: H. Beyer & Söhne 1926. (55 S.) 8° = Schriften zur polit. Bildung. Reihe 1, S. 4 = Fr. Manns pädag. Magazin. S. 1069. 1. 20

Bischöfliches Lavant. Ordinariat in Maribor
[Marburg a. d. Drau].

Directorium Romanum-Lavantinum seu ordo divini officii recitandi missaeque celebrandae iuxta kalendarium ecclesiae universalis, iuxta proprium Lavantinum nuperrime reformatum et iuxta tramitem novarum rubricarum pro anno Domini 1926. Iussu et auctoritate reverendissimi Domini Domini Andreae, episcopi Lavantini etc etc. Maribor [Marburg a. D. Drau] 1926: Cirilsva tiskarna (; Bischöfl. Lav. Ordinariat). (111 S.) 8° Dinar 20. —

U. Bodung, Verlag f. Volksaufklärung in Erfurt.
(Komm.: Th. Thomas, Leipzig.)

Weberstedt, Hans: Frankreichs wahres Gesicht. Das Buch d. blau-weiß-roten Schande. Die deutsche Gegenliste. Erfurt: U. Bodung [Komm.: Th. Thomas, Leipzig] 1926. (VIII, 216 S.) 8° Zw. 5. —

Buchhandlung des Vereinshauses Paul Eger in Leipzig.

Ahner, Max, Dr. phil. Past. em.: Der lutherische Gottesdienst. Was man heute vom luther. Gotteskasten wissen muß. 4. Aufl. Mit 9 [eingedr.] Bildern. Leipzig: Verlag d. luther. Gotteskastens im Freistaat Sachsen; Buchh. d. Vereinshauses in Komm. 1926. (64 S.) gr. 8° 1. 20

Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig.

Albani, Richard, u. Otto Lindner: Mechanische Technologie für Metallarbeiter. Fachkunde f. gewerbl. u. techn. Lehranst. u. Berufsschulen, sowie zum Selbstunterricht. Mit 104 Abb. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. (124 S.) 4° Hlw. 6. 40

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 93. Jahrgang.

Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig ferner:

Die Bücher der Zeit. Bd 2. 3. 7. 8.

Europa in lebensvollen Einzelbildern. Unter Mitw. namhafter Schulmänner hrsg. von Gustav Schlipföter u. Friß Pferdmengeß, Lehrer. [2 Teile.] Tl 1. 2. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. 8° = Die Bücher d. Zeit. Bd 7. 8.

1. Mittel- u. Südeuropa. (256 S. mit Abb. u. eingedr. Skizzen.) Zw. 4. 80
2. West-, Nord- u. Osteuropa. (211 S. mit eingedr. Skizzen.) Zw. 4. 40

Deutsche Kulturgeschichte in lebensvollen Einzelbildern. Unter Mitw. namhafter Schulmänner hrsg. von Gustav Schlipföter u. Friß Pferdmengeß, Lehrer. [2 Teile.] 2. erw. Aufl. Tl 1. 2. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. 8° = Die Bücher d. Zeit. Bd 2. 3. Zw. je 4. 80

1. Von d. Ursprüngen bis zum Mittelalter. (333 S.) — 2. Vom Mittelalter bis zur Jetztzeit. (336 S.)

Engelhardt, Paul, u. Adolf Villard: Papiergestaltung. Eine Anleitung f. d. Handbetätigung in Schule u. Haus. Mit 510 Abb. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. (V, 72 S.) gr. 8° 3. —

Kempinsky, Heinrich: Die Führung der Jugend zur Dichtkunst.

Kempinsky (Umschlagn.: Kempinski), Heinrich: Die Spruchdichtung in der Schule. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. (54, 73 S.) 8° = Kempinsky: Die Führung d. Jugend zur Dichtkunst. Hlw. 3. —

Angeb.: Kempinsky: Deutsches Spruchbuch.

Kempinsky (Umschlagn.: Kempinski), Heinrich: Deutsches Spruchbuch. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. (73 S.) 8° Hlw. 2. 25

Meyer, Emil: Die Papparbeit nebst einem Anhang. Zur Technik d. Werkunterrichts. Mit 56 Abb. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. (VII, 65 S.) gr. 8° 2. 60

Schiller, Friedrich von: Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Aufz. (Diese Ausg. bef. e. Auswurf d. Leipziger Lehrervereins. [Eingedr.] Titelb. nach e. Holzschn. von Wilibald Kühn.) Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. (125 S.) 8° Hlw. 1. 60
Als 2. Bdh. in dieser Ausg. soll erscheinen: Schiller, Gedichte u. Ballentietus Lager.

Lebensvoller Unterricht. Bd 5.

Alshner, Richard: Lebensvolle Sprachübungen in Sachgruppen des Alltags. Der Deutschunterricht als Wirklichkeitsunterricht im Sinne d. Arbeitsschulidee. 4. u. 5. stark verm. u. verb. Aufl. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. (XII, 180 S.) gr. 8° = Lebensvoller Unterricht. Bd 5. 4. 50; Zw. 6. —

Begleiter zum deutschen Religionsunterricht. Reihe 3, S. 1. 2. Reihe 5, S. 2.

Riedlich, (Kurd.) Dr.: Beethoven, Seuse, Bach im (Umschlagn.: für das) 3. und 4. Schuljahr. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. (48 S. mit Fig., 1 Taf.) 8° = Begleiter zum deutschen Religionsunterricht. Reihe 3, S. 2. — 90

Riedlich, (Kurd.) Dr.: Die Geschichte vom Knaben Martin. 3 Bilderbogen. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1925. (30 S. mit Abb.) 8° = Begleiter zum deutschen Religionsunterricht. Reihe 3, S. 1. — 60

[Umschlagn.:] Riedlich: Luther als Bilderbogen fürs erste Schuljahr.

Riedlich, (Kurd.) Dr.: Der deutschkirchliche Grundschullehrplan und Einführung in die Religionsstunde und Bibellunde. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. (36 S. mit Fig.) 8° = Begleiter zum deutschen Religionsunterricht. Reihe 5, S. 2. — 75

[Umschlagn.:] Riedlich: Lehrplan und Stoffverteilung der Grundschule u. Einföhrng in d. Religionsstunde u. Bibellunde.

Moderner Werkunterricht, hrsg. in Verb. mit . . . von Georg Stiechler, Stud.N. (5 Teile.) Tl 1. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. gr. 8°

Stiechler, Georg, Stud.N.: Arbeitsunterrichtliches plastisches Gestalten. Mit 8 Bign., 10 [6 eingedr.] Taf. u. 108 Abb. 2., völlig umgearb. Aufl. von Formen in Ton u. Plastilina. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1926. (140 S.) gr. 8° = Moderner Werkunterricht. Tl 1. Zw. 5. 40

Esperanto-Verlag in Berlin.

- Flugblatt. Nr 1. (Berlin: Esperanto-Verlag [1926].) 4°
Borel, J[ean]: Die Esperanto-Sprache auf einem Blatte. Wörterb., Grammatik, Aussprache u. Wortbildg. (Berlin: Esperanto-Verlag [1926].) (2 S.) 4° [Kopft.] = Flugblatt Nr 1.
 p 10 Ex. — 15

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

- Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 29. 44.
Goethe, Wolfgang: Hermann und Dorothea. Ann. u. Nachw. von August Sauer. Leipzig: G. Freytag 1926. (120 S.) H. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 29. 1. 25
Grillparzer, Franz: Weh dem, der lügt! 4. Aufl. Hrsg. von Dr. Otto Leitgeb. Leipzig: G. Freytag 1926. (IV, 104 S. mit 1 eingedr. St.) H. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 44. 1. —

Georg & Cie., S. A. in Genf.

- Petronievics, Branislav, Dr.:** Ueber die Berliner Archaeornis. Beitr. zur Osteologie d. Archaeornithes. Mit 6 Taf. Genf: Georg & Cie 1925. (52 S., 6 Bl. Erkl.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.
 Aus: Annales géolog. de la Péninsule Balkanique. 8. 1.

F. A. Günther & Sohn A.-G. in Berlin.

- Fornet, Arthur, Dr.,** beid. Sachverständ.: Wie beurteilt der Müller und Bäcker das Mehl? Prakt. Untersuchungsmethoden f. jeden Getreidehändler, Müller u. Bäcker. (Berlin: F. A. Günther & Sohn [1926].) (38 S. mit Abb.) 16,5×21,5 cm 2. —
 Deutscher Gerber-Kalender. Hrsg. von d. Red. d. Lederindustrie, Berlin: 1926. (Berlin:) F. A. Günther ([& Sohn] 1926.) (128, 16, XXIV S., Schreibpap.) kl. 8° Lw. 1. —
 Germania-Taschenkalender für Bäcker und Konditoren. Hrsg. von d. Red. d. »Bäcker- u. Konditor-Tageszeitg«, Berlin. Jg. 40. 1926. Berlin: F. A. Günther & Sohn (1926.) (120, 16, XX S., Schreibpap.) H. 8° Lw. 1. —
 Häuteauktions-Kalender. Hrsg. von d. Red. d. Lederindustrie, Berlin. 1926. (Berlin:) F. A. Günther ([& Sohn] 1926.) (120 S., Schreibpap.) kl. 8° 1. —
 Deutscher Korbmacher-Kalender. Ein prakt. Hilfs- u. Nachschlageb. f. d. gef. Korbmöbel-, Korbwaren- u. Weiden-Industrie. Hrsg. von d. Red. d. Deutschen Korbmacher-Zeitg. Jg. 3. 1926. Berlin: F. A. Günther & Sohn (1926.) (IV, 128, 16 S. mit Fig., Schreibpap.) H. 8° Lw. 1. —
 Deutscher Lederhändler-Kalender. Hrsg. von d. Red. »Die Lederwelt«, Berlin. Jg. 6. 1926. Berlin: F. A. Günther & Sohn (1926.) (119, 16, XX S., Schreibpap.) kl. 8° Lw. 1. —
Steyer, Robert, Dir.: Rezeptbuch der Chromgerbung. (Berlin: F. A. Günther & Sohn) 1926. (212 S. mit 1 eingekl. Abb.) gr. 8° — 60
 Deutscher Tischler-Kalender. Hrsg. von d. Red. d. »Deutschen Tischler-Zeitg«, Berlin. 1926. Berlin: F. A. Günther & Sohn (1926.) (128, 16, XVI S., Schreibpap.) kl. 8° Lw. 1. —

Handelsvertretung der UdSSR. in Deutschland,

Informationsabteilung in Berlin (SB 68, Lindenstr. 20—25).

- Aussenhandel und Industrie-Wachstum der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken in 5 Tabellen. Berlin SW. 68, Lindenstr. 20—25: Handelsvertretung d. Union d. S.S.R. in Deutschland [Informationsabt. 1926]. (6 S., 5 farb. Taf.) 4° — 25
 Führer durch die Wirtschaft der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken. Berlin SW 68, Lindenstr. 20—25: Handelsvertretung d. UdSSR. in Deutschland, Informationsabt. [1926]. (203 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

H. Hansmann & Co. in Bochum, Westf.

[Verkehrt nur direkt.]

- Die Bergarbeiter im Wandel der Geschichte. Hist. Betrachtg nach Otto Hue's Darst. nebst Erg. (Hrsg. vom Verband d. Bergarbeiter Deutschlands.) Bochum, Westf.: H. Hansmann & Co. [verkehrt nur direkt] 1926. (143 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Otto Harrassowitz in Leipzig.

- Institutet for sammenlignende kulturforskning. Serie A: Forelesninger, 2—4. Serie B: Skrifter, 1. 2. Oslo: H. Aschehoug & Co.; Leipzig: O. Harrassowitz 1925. 8° u. gr. 8°
Bodding, P. O.: Santal folk tales. (Preface by Sten Konow.) Vol. 1. Oslo: H. Aschehoug & Co.; Leipzig: O. Harrassowitz 1925. gr. 8° = Institutet for sammenlignende kulturforskning. Serie B, 2.
 1. (XVI, 369 S.) n.n. 16. 50

Otto Harrassowitz in Leipzig ferner:

Institutet for sammenlignende kulturforskning ferner:

- Jespersen, Otto:** Mankind, nation and individual from a linguistic point of view. Oslo: H. Aschehoug & Co.; Leipzig: O. Harrassowitz 1925. (V, 222 S.) 8° = Institutet for sammenlignende kulturforskning. Serie A, 4. n.n. 5. 50
Meillet, A.: La Méthode comparative en linguistique historique. Oslo: H. Aschehoug & Co.; Leipzig: O. Harrassowitz 1925. (VIII, 117 S.) 8° = Institutet for sammenlignende kulturforskning. Serie A, 2. n.n. 3. —
Moes, Moltke: Samlede skrifter. (With a summary in English.) Utgitt ved Knut Liestøl. Vol. 1. Oslo: H. Aschehoug & Co.; Leipzig: O. Harrassowitz 1925. gr. 8° = Institutet for sammenlignende kulturforskning. Serie B, 1.
 1. (VII, 302 S.) n.n. 6. 50
Vinogradoff, Paul, Prof.: Custom and right. Oslo: H. Aschehoug & Co.; Leipzig: O. Harrassowitz 1925. (V, 109 S.) 8° = Institutet for sammenlignende kulturforskning. Serie A, 3. n.n. 2. 75

Herz-Jesu-Missionshaus in Hiltrup bei Münster i. W.

[Verkehrt nur direkt.]

- Liebe um Liebe oder die Wohlthaten des Herzens Jesu und unsere Gegenliebe. Fromme Betrachtg f. jeden Tag d. Junimonats, mit e. Anh. von Andachten u. Gebeten zum heiligsten Herzen Jesu, von e. Priester d. Genossenschaft »H. L. Frau, Mutter der Barmherzigkeit«. Nach d. 7. holländ. Aufl. bearb. v. P. Heines, M. S. C. Hiltrup bei Münster i. W.: Herz-Jesu-Missionshaus ([verkehrt nur direkt] 1925). (416 S. mit 1 Abb.) 16° Lw., Preis nicht mitgeteilt.
 Monat zu Ehren des Heiligen Joseph, des Vorbildes und Patrons der Verehrer des heiligsten Herzens Jesu. Von e. Missionar v. hlft. Herzen Jesu. 6. verb. Aufl. Hiltrup bei Münster i. W.: [Herz-Jesu-Missionshaus ([verkehrt nur direkt] 1925). (191 S. mit 1 eingekl. Titelf.) 16° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Jugend und Beruf. Monatsschrift zur Förderg d. Berufsberatg u. berufl. Ausbildg Jugendlicher auf jugendpsycholog., sozialpädagog. u. volkswirtschaftl. Grundlage. In Verb. mit e. deutschen, österr., tschechoslowak. u. schweizer. Arbeitsgemeinschaft hrsg. von Dr. Richard Liebenberg, Landesberufsamts-Dir. Jg. 1. 1926. (12 Hefte.) H. 1. 2. Jan. Febr. (88 S.) Berlin: Carl Heymann (1926). 4° Viertelj. 4. 50; Einzelh. 1. 60

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.

- Harnack, Adolf v.:** Die Briefsammlung des Apostels Paulus und die anderen vorkonstantinischen christlichen Briefsammlungen. 6 Vorlesgn aus d. altkirchl. Literaturgeschichte. Leipzig: J. C. Hinrichs 1926. (V, 87 S.) gr. 8° 3. 60

Reimar Hobbing in Berlin.

- Handbuch der Reichsversicherung Jahrb. f. d. gef. Sozialversicherg. Von [Josef] Eckert, Reg.R., Otto R. Hartmann, Oberreg.R., unter Mitw. von Dr. D. Paul. (Jg. 1.) 1925/26. Berlin: Reimar Hobbing 1926. (807 S. mit Fig.) gr. 8° 20. —

Val. Höfling in München.

- Höflings volkstümliche Bühne. Nr 45. 4208. 4211. 4259. 4260.
Hofmann (Umschlag: Hoffmann), Johannes: Der Winkeladvokat von Pappenhäusen. (Ein Stück aus der guten alten Zeit.) 2., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (48 S.) H. 8° = Höflings volkstümliche Bühne. Nr 4208. b 1. —; 12 Rollenex. b 10. 80
 Bildete früher Nr 208 der Sammlung Höflings volkstümliche Bühne.
Houben, Heinrich: Wenn du noch eine Mutter hast — Lebensbild aus d. Gegenwart in 4 Aufz. 37. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (84 S.) H. 8° = Höflings volkstümliche Bühne. Nr 45. b 2. 40; 12 Rollenex. b 25. 90
Lauer, Nikolaus, geistl. Dir.: Abels Opfer. Ein geistl. Spiel in 1 Vorsp. u. 2 Aufz. 2., verb. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (42 S.) H. 8° = Höflings volkstümliche Bühne. Nr 4259. b 1. 25; 10 Rollenex. b 11. 25; Spielbearb. b —. 80
Plattner, Anton: Das Kirchlein am Hochmonten. Tiroler Volksst. in 5 Aufz. Nach Reimmichls Erz. frei bearb. 2., durchgef. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (83 S.) H. 8° = Höflings volkstümliche Bühne. Nr 4260. b 2. —; 12 Rollenex. b 21. 40; Spielbearb. b —. 80

Val. Höfling in München ferner:

Höflings volkstümliche Bühne ferner:

Schweigert, [Luise], u. [Anton] Plattner: Die Kindstau. Schwank in 2 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (23 S.) H. 8° = Höflings volkstümliche Bühne. Nr 4211. b —. 60; 6 Rollenex. b 3. 25
Bildete früher Nr 217 der Sammlung Höflings volkstümliche Bühne.

Höflings Festspiele. Nr 5032, 5384, 5385.

Emmerich, [Maria] [Silvia]: Kleine dramatische Abschiedsfeier für austretende Schülerinnen. Mit prakt. Anleitung f. d. Bekleidg, d. Ausstattg, d. Reigen u. ä. von W. Helbig. München: Val. Höfling [1926]. (15 S. mit Fig.) H. 8° = Höflings Festspiele. Nr 5384. b —. 60; 4 Rollenex. b 2. 15

Erka, [d. i. Schwester Angela Schwarz]: Blumenreigen. 2., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (12 S.) H. 8° = Höflings Festspiele. Nr 5032. b —. 75; 7 Rollenex. b 4. 70
Bildete früher Nr 2 der Sammlung Höflings Festspiele.

Wels, Welda: Schulschlussreigen. München: Val. Höfling [1926]. (13 S. mit Fig.) H. 8° = Höflings Festspiele. Nr 5385. b —. 80

Höflings Jungmännerbühne. 3159, 3290, 3291.

Molitor, Wilhelm, Dr. theol.: Die Blume von Sizilien. Dramat. Legende in 5 Aufz. Für d. Jungmännerbühne bearb. von R. Egenhofen. München: Val. Höfling [1926]. (104 S.) H. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3291. b 1. 80; 12 Rollenex. b 19. —; Spielbearb. b —. 80

Prast, Firmin S.: Bildfangs Berufung (St. Larcifius). Dramat. Legende in 2 Aufz. Ein kurzes Knabensp. f. Freilicht u. geschlossene Bühnen. 2., verb. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (24 S.) H. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3290. b 1. —; 10 Rollenex. b 9. —; Spielbearb. b —. 50; Kostümbild b —. 30

Urban, Konrad: Die echte Savanna. Ein Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (16 S.) H. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3159. b 1. —; 5 Rollenex. b 4. 50
Bildete früher Nr 359 der Sammlung Höflings Jungmännerbühne.

Höflings Kinderbühne. 243, Musikbeil. 1253—1255.

Gmahl, Max, Dr.: Die Hanna mit den großen Schuhen. Ein Erstkommunionsp. in 3 Aufz. Nach d. gleichnamigen Erz. von Helene Pagés in »Ehrenpreis«. München: Val. Höfling [1926]. (22 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 1253. b 1. —; 10 Rollenex. b 9. —

Koschate, Paul: Hinaus ins Leben! Zur Schulentlassungsfeier. München: Val. Höfling [1926]. (11 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 1254. b 1. —

Sted, Josef: Frühling soll es werden. Kindersp. Vertonung von Prof. Wilhelm Müller. Musikbeil. München: Val. Höfling [1926]. 4° = Höflings Kinderbühne. Nr 243, Musikbeil. Musikbeil. (7 S.) b 5. —

Sted, Josef: Was werde ich? München: Val. Höfling [1926]. (19 S.) H. 8° = Höflings Kinderbühne. Nr 1255. b —. 80; 5 Rollenex. b 3. 60

Höflings Lieder Sammlung. Nr 80—82.

Marschhauser, Franz: Der Doktor Rohr aus Spanien. Schulballade f. Gesang u. Klavier nebst e. Anleitg f. Bewegung u. Mimik. München: Val. Höfling [1926]. (4, 4 S.) 4° = Höflings Lieder Sammlung. Nr 80. b 2. —

Scheyerer, Käthe: Die g'scheit'n Dirndl. Singsp. Musik von Gustav Krebs jun. 2., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (3 S.) 4° = Höflings Lieder Sammlung. Nr 81. b 1. 50

Scheyerer, Käthe: D'Schmalznud'ln. Singsp. Vertong von Gustav Krebs. 2., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (3 S.) 4° = Höflings Lieder Sammlung. Nr 82. b 1. 50

Höflings Mädchenbühne. Nr 2057, 2070, 2071, 2315, 2370.

Behler, Rally: Geldehaß und Christenliebe. Schauspiel in 4 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (44 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2070. b 1. 25; 7 Rollenex. b 7. 85; Lieder b 1. 20
Bildete früher Nr 70 der Sammlung Höflings Mädchenbühne.

Gus, Albert von: Sankt-Josephs-Kinder. Volksschausp. in 6 Aufz. aus d. Zeit nach dem großen Kriege. 2., durchgef. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (76 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2315. b 1. 65; 10 Rollenex. b 14. 85
Bildete früher Nr 315 der Sammlung Höflings Mädchenbühne.

Verzeichnis f. d. Deutschen Buchhandel. 83. Jahrgang.

Val. Höfling in München ferner:

Höflings Mädchenbühne ferner:

Gaza-Radlitz, Hedwig von: Im Frauenabteil 3. Klasse. Weiteres Reisebild in 1 Aufz. 4., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (20 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2057. b —. 75; 6 Rollenex. b 4. 05
Bildete früher Nr 67 der Sammlung Höflings Mädchenbühne.

Sulzberger, Leonhard: Zurück zum Weißen Sonntag. Volksst. mit Gesang in 4 Aufz. Mit prakt. Anleitung f. d. Bekleidg, d. Ausstattg, d. Vortr. u. ä. von W. Helbig. München: Val. Höfling [1926]. (71 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2370. b 1. 65; 14 Rollenex. b 20. 80

Wels, Welda: In der Küche. Weiteres Zwischensp. f. 6 Damen. 3., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (8 S.) H. 8° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2071. b —. 40; 6 Rollenex. b 2. 15
Bildete früher Nr 71 der Sammlung Höflings Mädchenbühne.

Industrie-Verlag u. Druckerei A.-G. in Düsseldorf.

Hoff, Ernst, Dr. Geschäftsführer: Die Entstehung und Bedeutung des Tarifvertragsgedankens. (Vortr. Düsseldorf: Industrie-Verlag u. Druckerei 1925.) (19 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Hueck, [Adolf], Bergassess. Bergwerksdir.: Die Frage des Arbeitslohnes. (Vortr. Düsseldorf: Industrie-Verlag u. Druckerei 1925.) (15 S. mit Fig.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Klönne, Moritz, Konsul Dr. Ing. e. h.: Das Problem der Arbeitszeit. (Vortr. Düsseldorf: Industrie-Verlag u. Druckerei 1925.) (17 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

A. W. Rafemann, G. m. b. H. in Danzig.

Rafemanns Religionsbuch für evangelische Schüler. Begr. von Rkt. Karl A. Krüger †. Der Neubearb. 2. Aufl. Besorgt von Ludwig Mahlau, Lehrer. Mit 1 [farb.] St. u. e. Bilderanh.: Religiöse Kunst im Weichselgau. Ausg. A mit Fernstoff. Danzig: A. W. Rafemann (1926). (X, 218, 57 S., 4 Taf.) 8° Hlw. 2. 90

Robert Klett & Co. vorm. J. Hermann Herz G. m. b. H. in Berlin.

Elektro-Ratgeber für Jedermann. Unterhaltende u. belehrende Monatsschrift. Schriftl.: Doz. Julius Nussbaum. Jg. 1. 1926. (12 Nrn.) Nr 1. März. (6 S. mit Abb.) Berlin: R. Klett & Co. (1926.) 4° Jahrl. 3. —

Wilhelm Köhler in Minden (Westf.).

Birnbaum, Dr. med.: Wie erreiche ich ein hohes Alter? Ein Buch zur Verjüngung d. inneren u. äusseren Menschen. 1. bis 20. Tsd. Minden i. W.: W. Köhler 1906. (115 S. mit 1 Abb.) 8° 2. —

Lindner-Verlag Lindner & Braun in Düsseldorf.

Adressbuch für den Bezirk der Industrie- u. Handelskammer zu Coblenz. Firmenhandbuch d. Kreise Adenau, Ahrweiler, Altenkirchen. . . (Ausg. 1.) 1926. Düsseldorf: Lindner-Verlag (1926.) (XXXVI, 452 S.) 8° Hlw. 9. —

R. Löwit Verlag in Wien.

Aboles, Otto: Besuch in Erez Israel. Wien: R. Löwit 1926. (102 S., 10 Taf.) 8° 3. —; Hlw. 4. —

Manatschal Ebner & Cie. in Chur.

Giovanni Segantini. Sein 25. Todestag 1899—1924. Rede von Dr. med. [Oskar] Bernhard. Rede von Gottardo Segantini. Gedichte. Ill. [4 Taf.]. Auslese von Zeitungsberichten. Aphorismen über Kunst. St. Moritz [Chur]: Manatschal Ebner & Co. 1925. (40 S.) 8° Fr. 2. —

Eduard Heinrich Mayer, G. m. b. H. in Leipzig.

(Krieger, Hans) [Hermann], Dr.: Bilder aus dem Weltensraum. Sonne u. Planeten. Im Dienste d. Hans Bredow-Schule d. deutschen Rundfunkgesellschaften. [1.] Leipzig: E. H. Mayer (1926). gr. 8° [L.] (IX S., 2 Taf., 1 Pauc.) 3. —

Rignon-Verlag G. m. b. H. in Dresden-A.

Kleine Detektiv-Romane. Nr 314.
Mac Morrison: Goldgier. Detektiv-Roman. Dresden: Rignon-Verlag (1926). (48 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 314. —, 20
Eccentric Club. S. 423, 424.

Terzin, Gero [d. i. Georg Lewin]: Der Mönch von Trichinopolis. Dresden: Rignon-Verlag (1926). (24 S.) H. 8° = Der neue Eccentric Club. S. 424. —, 15

Sulzner, Herbert: Im Banne der Hypnose. Dresden: Rignon-Verlag (1926). (24 S.) H. 8° = Der neue Eccentric Club. S. 423. —, 15



J. Neumann in Neudamm.

Pompeii, Bernhard: Jagd- und Waldhornschule für Signalhorn, Parforcehorn, Cornet à pistons, Waldhorn nebst Jagd-Signalsbuch. Mit e. geschichtl. Abh. über d. Hörner im allgemeinen u. d. Jagd- u. Jägerhörner im besonderen, e. kurzen Elementar-Musiklehre, vielen Übgn, Fanfaren, Marschen, Jagd- u. a. Liedern f. 1 bis 4 Hörner u. d. deutschen, althannoverschen, österr. u. französl. Jagdsignalen u. d. Hauptsignalen d. Igl. Parforcejagd-Equipage. Für d. Selbstunterricht bearb. 2., unveränd. Aufl. Neudamm: J. Neumann [1926]. (IV, 218 S. mit Abb.) 14,5×19,5 cm 4. —

Schmieder, Paul, Bez. Tierzuchtinsp.: Der Viehpfleger. Ein Lehr- u. Handb. f. d. Schweizerberuf, f. Landwirte u. landwirtschaftl. Schulen. 2., verb. Aufl. Mit 70 Textabb. u. 2 Borddruckmustern. Neudamm: J. Neumann 1926. (146, 8 S., 1 Taf.) 8° p 4. —; geb. p 5. —

Nowey & Schneider in Warnsdorf i. Böhmen.
[Verkehrt nur direkt.]

Schneider, Franz, Red., Warnsdorf: Fachzeichnen für Klempner. Tl. 1. Warnsdorf: Nowey & Schneider [verkehrt nur direkt, 1926]. 8°

1. Geometrisches Zeichnen unter Berücks. d. f. d. Klempnerpraxis erforderl. Hilfskonstruktionen. 1.—3. Tsd. (45 S. mit 79 Fig.) Kart., Preis nicht mitgeteilt.

D. R. Reiskand in Leipzig.

Vork, [Heinrich], Dr., weil. Prof., [Paul] Cranz, weil. Geh. Stud.R., [u.] Dr. [Emil] Haenschel, Oberstud.R. Prof.: Mathematischer Leitfaden. Tl. 1. Leipzig: D. R. Reiskand 1926. 8°

1. Planimetrie u. Arithmetik. 13. Aufl. (204 S. mit 172 Fig.) Schw. n.n. 2. 80

R. Schally Nachf. Fr. Mühlendorf, in Czernowitz.

Ciolee, Virgil: Grigorescu. Cu 131 illustr. [Bukarest:] Cultura Nationala [; hs. u. aufgest.]; Czernowitz: R. Schally's Nachf. 1925. (45 S., 121 Taf.) 4° Hlw. 30. —

Speyer & Peters in Berlin.

Graufelt, Helge, Dr.: Das Dreibundsystem 1879—1916. Eine hist.-völkerrechtl. Studie. Bd 1. Berlin: Speyer & Peters 1925. gr. 8°

1. Vom Zweibund bis zum Sturze Bismarcks. (XXII, 416 S.) n.n. 10. —

Julius Springer in Wien.

Ilkow, Arnold, Ziv. Ing.: Material- und Zeitaufwand bei Bauarbeiten. 109 [eingedr.] Tab. zur Ermittl. d. Kosten von Erd-, Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker-, Spengler- (Klempner-), Tischler-, Glaser-, Hafner- (Ofensetzer-), Maler- u. Anstreicher-Arbeiten. 2. verm. u. verb. Aufl. Wien: Julius Springer 1926. (VI, 64 S.) 8°

Durchschossen 4. 40

E. A. Starke in Görlitz.

Deutsches Geschlechterbuch (Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien). Bd 46.

Niederländisches Geschlechterbuch, hrsg. von Dr. jur. Bernhard Koerner, Oberreg.R., bearb. in Gemeinschaft mit Prof. Otto Goebel u. Prof. Dr. Wilhelm Weidler. Bd 1. 1926. Görlitz: E. A. Starke (1926). (XXXII, 549 S., zahlr. z. T. farb. Taf.) 16° = Deutsches Geschlechterbuch. Bd 46.

Blw., Preis nicht mitgeteilt.

B. G. Teubner in Leipzig.

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
Caesar, [Julius] Julius: Commentarii. Ed. Alfredus Klotz. Vol. 2. Leipzig: B. G. Teubner 1926. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

2. Commentarii belli civilis. Ed. maior. [Neubearb.] (XIV, 184 S.) 2. 60; geb. 4. 20

Teubners neusprachliche Lektüre für sechsstufige Lehranstalten und die Mittelklassen von Vollanstalten. Reihe 1: Englisch. Hrsg. von G. Rothweiler, Stud. Dir., [u.] Ernst Weibel, Mittelsch. Rektor. S. 1. Leipzig: B. G. Teubner 1926. 8°

Riemann, Carl, Stud.R.: Leichte Anfängerklektüre. 1. Leipzig: B. G. Teubner 1926. 8° = Teubners neusprachl. Lektüre f. sechstuf. Lehranst. u. d. Mittelklassen v. Vollanstalten. Reihe 1: Englisch. S. 1.

1. (Poesie u. Prosa.) (68 S.) 1. —

Müller, [Heinrich], u. [Otto] Schmidt: Rechenbuch für höhere Mädchenbildungsanstalten. Neubearb. von Dr. [Heinrich] Madde, Vjs. Dir. S. 4. Leipzig: B. G. Teubner 1926. 8°

4. Für d. Kl. 6. 12. Aufl. Mit 2 Fig. (IV, 70 S.) 1. 20

Urquell-Verlag in Mühlhausen (Thür.).

Busch, Otto: Mühlhäuser Sagen. 2. Aufl. (3. Tsd.) Mühlhausen i. Thür.: Urquell-Verlag 1926. (29 S.) 8°

Aus: Busch: Nordwestthüringer Sagen.

Busch, Otto: Nordwestthüringer Sagen. (Gef. u. hrsg.) Tl. 2. Mühlhausen i. Thür.: Urquell-Verlag 1926. H. 8°

2. (S. 93—271.) 2. —

Verlag für Kultur und Menschenkunde, G. m. b. H.
in Berlin-Lichterfelde.

Der Erdball. (Ill. Zeitschrift f. Menschen- u. Völkerkunde.) Hrsg. von Dr. Georg Buschan. Jg. 1. (1926. 12 Hefte.) S. 1. (Jan.) (40 S., 8 Taf.-S., 1 Taf.) Berlin-Lichterfelde: Verlag f. Kultur u. Menschenkunde (1926). 4°

Viertelj. 3. —; Einzelh. 1. —

Verlag Veritas in München [Bollartstr. 15 I].

Das katholische Pfarrrgesetz nach dem Dekrete Sr. Heiligkeit des Papstes Pius X. vom 20. August 1910 und nach dem neuen kirchlichen Gesetzbuch (Codex juris canonici vom J. 1917). Hrsg. von Pfr [Konrad] Lothronner. 3. Aufl. München [Bollartstr. 15 I]: Verlag Veritas 1925. (64 S.) gr. 8°

2. 50

Verlagshaus Jrena G. m. b. H. in Heidenau-R.

Wer war es? Bd 324.

Roberts, Karl [d. i. Gebhard Schäbler-Persajini]: Die Flucht der Maria Orzeska. Kriminalroman. Heidenau: Verlagshaus Jrena [1926]. (64 S.) H. 8° = Wer war es? Bd 324. — 20

Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H.,
in Berlin.

Coreley-Romane. Bd 157.

Rode, Karl: Irren und Wirren. (Orig. Roman.) Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1926]. (96 S.) 16° = Coreley-Romane. Bd 157. — 30

Roman-Perlen. Bd 579.

Lehnert, Hans: Die Müllerin. Orig. Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1926]. (64 S.) 16° = Roman-Perlen. Bd 579. — 20

Carl Gust. Vogel in Pöfned.

Deutsche Familienpost. Unpolit. u. unabh. Monatsblatt f. d. deutsche Haus in Stadt u. Land. Schriftl.: Red. Paul Lorenz, Dresden. Jg. [1.] 1926. (12 Arn.) Febr. (12 S. mit Abb.) Pöfned (Thür.): C. G. Vogel (1926). 4°

Viertelj. — 50

J. J. Weber in Leipzig.

Koch, Franz: Schillers philosophische Schriften und Plotin. Leipzig: J. J. Weber 1926. (86 S.) 8°

Hlw. 4. 50

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Euripides: Ion: Erkl. von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1926. (IV, 163 S.) 8°

n.n. 5. 70; geb. n.n. 7. 50

Otto, W. F.: Die altgriechische Gottesidee. Vortr., geh. vor d. Vereinigung d. Freunde d. »Humanist. Gymnasiums«, Berlin, d. 23. Nov. 1925. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1926. (26 S.) 8°

n.n. 1. —

Neue philologische Untersuchungen. Hrsg. von Werner Jaeger. H. 1. 2. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1926. gr. 8°

Die Philolog. Untersuchgn. hrsg. von Adolf Kießling u. Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf, sind hierin aufgegangen.

Harder, Richard: 'Ocellus Lucanus'. Text u. Kommentar. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1926. (VIII, XXV, 161 S.) gr. 8° = Neue philolog. Untersuchungen. H. 1.

n.n. 9. —

Die Arbeit hat in e. früheren Fassg. Anfang 1924 d. Philosoph. Fakultät d. Univ. Berlin als Diss. vorgelegen.

Schadewaldt, Wolfgang: Monolog und Selbstgespräch. Untersuchgn. zur Formgeschichte d. griech. Tragödie. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1926. (VII, 270 S.) gr. 8° = Neue philolog. Untersuchungen. H. 2.

n.n. 14. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

A. Anton & Co. in Leipzig.

Die fröhliche Post. Auerbachs Kalenderzeitg f. f. Kalenderkinder alt u. jung. Hrsg. u. gel. von Dr. Ad. Volst. Jg. 2. 1926. (12 Arn.) Nr 3 März. (Lenzing.) (S. 53—76 mit Abb.) Leipzig: (A. Anton & Co. 1926.) gr. 8°

Jährl. 3. —; Ausland 3. 60

Gustav Fischer in Jena.

Zoologische Jahrbücher. Abt. f. Anatomie u. Ontogenie d. Tiere. Begr. von J. W. Spengel. Hrsg. von Max Hartmann u. Richard Hesse. Bd 48, H. 1. Mit 10 Abb. im Text u. 2 Taf. (118 S.) Jena: G. Fischer 1926. gr. 8°

10. —

Dr. Hugo Hajnit in Junsbrud (Postfach 116).
Südtirol. Mitteilgn f. d. Freunde Südtirols. (Hrsg.: Dr. Hugo Hajnit. [Jg. 1.] 1926. (24 Folgen.) Folge 2. (8 S.) Junsbrud, Postfach 116: (Dr. Hugo Hajnit 1926.) 48x31,5 cm
Biertelj. 1. 20, Ost. Sch. 1. 50

K. Ad. Emil Müller in Stuttgart.

Blätter für württembergische Familienkunde. Hrsg. vom Verein f. württ. Familienkunde, Stuttgart. 1926, S. 13 (= Bd 2, S. 1). (24 S.) (Stuttgart: K. Ad. Emil Müller 1926.) gr. 8°
Das Heft b —, 75; d. Doppelh. b 1. 25

Paul Parey in Berlin.

Journal für Landwirtschaft. Im Auftr. d. Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Hannover hrsg. unter Beteiligung d. landwirtschaftl. Institute, Laboratorien u. Versuchsanst. deutscher Hochschulen. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Dr. C. von Seelhorst, Geh. Reg.R., Prof. Bd 74. (4 Hefte.) H. 1. (80 S. mit Abb., 4 Taf.) Berlin: P. Parey 1926. gr. 8° Der Bd 14. —

Julius Springer in Berlin.

Formánek, J[aroslav], Prof. Dr., u. Prof. Dr. J[osef] Knop: Untersuchung und Nachweis organischer Farbstoffe auf spektroskopischem Wege. 2., vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Tl 2, Lfg 3. Mit 41 Textfig. u. 12 Taf. (IV S., S. 367—574.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° 36. —
2, 2 erschienen 1913.

Zeitschrift für urologische Chirurgie. Zugleich Forts. d. Folia urologica. Hrsg. von W. Baetzner, v. Blum, Th. Cohn [u. a.]. Geleitet von A. von Lichtenberg u. F. Voelcker. Bd 19, H. 3/4. Mit 12 Textabb. (S. 127—252, 153—312.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 21. 60

Stämpfli & Cie. in Bern (Schweiz).

Revue internationale ecclésiastique. International Church Review. Internationale kirchliche Zeitschrift. N. F. d. »Revue internationale de théologie«. Jg. 16. Der ganzen Folge Jg. 34. 1926. (4 Nrn.) Nr 1 = Nr 133. (64 S.) Bern: Stämpfli & Cie (1926). gr. 8° Jährl. 10. —

Carl Steinert in Weimar.

Zeitschrift für komprimierte und flüssige Gase sowie für die Pressluft-Industrie. Unter Mitw. bekannter Fachmänner hrsg. von Dr.-Ing. A. Sander, Chem. Jg. 25. 1926. (12 Hefte.) H. 1. (16 S. mit Abb.) Weimar: C. Steinert (1926). 4° Jährl. b n.n. 16. —

E. Ludwig Ungelenk in Dresden-A.

Saat auf Hoffnung. Zeitschrift f. d. Mission d. Kirche an Israel, begr. von Franz Delitsch. (Mit Beibl.: »Friede über Israel«). Im Auftr. d. evang.-luth. Zentralvereins f. Mission unter Israel viertelj. hrsg. von P. Otto von Harling, Miss.Dir. Jg. 63. 1926. (4 Hefte.) S. 1. (32, 16 S.) Dresden: E. L. Ungelenk in Komm. (1926). 8° Jährl. b 2. —

Urquell-Verlag in Mühlfhausen (Thür.).

Pflüger. Thüringer Heimatblätter. Hrsg. von Bernhard Klett. Jg. 3. 1926. (12 Hefte.) S. 2. Hornung. (S. 49—96 mit Abb., 3 Taf.) Mühlfhausen i. Thür.: Urquell-Verlag (1926). gr. 8°
Ausg. A: monatl. —, 50; Ausg. B (mit jährl. 4 Buchbeil.): monat. 1. —; Einzelh. 1. —

Leopold Voss in Leipzig.

Die Schädigungen der Haut durch Beruf und gewerbliche Arbeit. In Gemeinschaft mit Dr. Moriz Oppenheim, Primararzt u. Prof., u. Obermed.R. Dr. J. H. Rille, Prof., hrsg. von Obermed.R. Dr. Karl Ullmann, Priv.Doiz. Bd 2, Lfg 5/8. Mit 94 Abb. im Text (61—154) u. 4 mehrfarb. Taf. (5—8). (S. 193—384.) Leipzig: L. Voss 1926. 4° 24. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Agis-Verlag in Wien u. Berlin. U 2

Wittfogel: Das erwachende China. Ein Abriss der Geschichte u. der gegenwärtigen Probleme Chinas. Kart. 2.50; Zwbd. 3.50.

Amalthea-Verlag in Wien. 2831

Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. 28. Jahrg. Hrsg. v. R. Glossy. 6.—

Ed. Bote & G. Bode in Berlin. U 1

Suppé, F. v.: Klavierauszüge mit Text. Je 6.—
Die schöne Galathée.
Zehn Mädchen u. kein Mann.
Pensionat.

G. Braun in Karlsruhe. 2817

Schulz: Die Gestaltung des Außenhandels in Schuldnerstaaten. 4.50.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart. 2834

Volksbücher, Musikalische. Hrsg. v. A. Spemann u. D. Holle.
*Rofer: Die evangelische Kirchenmusik in vollstümlichem Überblick. Zwbd. 5.—; Vorzugspr. bis 15. April 4.—.

Euphorion Verlag in Berlin. 2835

*Bethge: Ägyptische Reise. Vorzugsausg. Zwbd., Substr.-Pr. 40.—.

Evangelische Buchhandlung Ernst Holtermann in Magdeburg. 2827

Geschichtsquellen der Prov. Sachsen u. des Freistaates Anhalt. Neue Reihe.
2. Bd. Wüstungsfunde der Kreise Bitterfeld u. Delitzsch. 20.—.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig. 2825

Abhandlungen der Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Jahrg. 1925. Philosophisch-histor. Klasse. Heft 1/2. 9.50.

Einzelausgabe daraus:
Erman: Die ägyptischen Schülerhandschriften. 3.50.

Wenkebach: Untersuchungen über Galens Kommentare zu den Epidemien des Hippokrates. 6.—.

Sitzungsberichte der Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Jahrg. 1925.

Philosophisch-historische Klasse. 20.—.

Philosophisch-mathematische Klasse. 20.—.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H. in Saarlouis. 2824

Weber, F. W.: Dreizehnlinden. Geschenkausg. Zwbd. 2.70; Kunst-Druck. 4.—; Krokodill-Druck. 6.—; Schulausg., kart. —.75.

— Goliath. Schulausg. Kart. —.30.

R. Herrold's Verlag (H. Herrold) in Wittenberg. 2810

Stodhaus: Die Arbeiterjugend zwischen 14 und 18 Jahren. Beiträge zum Problem der Arbeiterjugendpsychologie. 2.—.

E. L. Hirschfeld in Leipzig. 2824

Grundriss des privaten u. öffentlichen Rechts sowie der Volkswirtschaftslehre.

Bd. XIII, 1. Tl. Schäffer u. Albrecht: Allgemeines Staatsrecht u. deutsches Reichsstaatsrecht. 27.—31. Aufl. 4.—; geb. 5.—.

Reimar Hobbing in Berlin. 2820

Deutschland u. der Völkerbund. Hrsg. v. der deutschen Liga für den Völkerbund. Kart. 6.—.

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien. 2811

Denkschriften der Akademie der Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Klasse.

83. Bd. 5. Abh. Brothorus: Musci. Ergebnisse der botan. Expedition nach Südbrasilien 1901. 2. Bd. 13.95.

99. Bd. Vollständig. 37.50.

100. Bd. 4. Abh. Trauth: Geologie der nördlichen Radstädter Tauern u. ihres Vorlandes. 1. Tl. 15.75.

100. Bd. 5. Abh. Adensamer: Mollusca. (Wissenschaftliche Ergebnisse der Expedition nach dem anglo-ägypt. Sudan [Kordofan] 1914. XXII.) 2.55.

100. Bd. 6. Abh. Weise: Coleoptera B. (Wissenschaftliche Ergebnisse der Expedition nach dem anglo-ägypt. Sudan [Kordofan] 1914. XXIII.) —.80.

Mitteilungen der Erdbeben-Kommission. N. F. Nr 60: 1.40; Nr. 61: —.75.

Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Klasse.

Abt. I. 134. Bd. 1. u. 2. Heft. 4.10.

— do. 3. u. 4. Heft. 1.90.

Abt. IIa. 134. Bd. 1. u. 2. Heft. 4.40.

Abt. IIb. 134. Bd. 5. u. 6. Heft. 4.—.

— do. 7. u. 8. Heft. 3.60.

Urbare, Österreichische. III. Abt. Urbare geistlicher Grundherrschaffen. 2. Bd. 4. Tl. Hrsg. v. Schiffmann. 21.25.

Karl Hönn Verlag in Landschlacht (Schweiz) u. Konstanz. 2819

Zeitalter, Das werdende. 5. Jahrg. 1. Heft. Das Gewaltproblem in der Erziehung. Gewalt u. Liebe. 1.20.

Albert Langen in München. 2832

*Schlittgen: Erinnerungen. 6.—; Zwbd. 9.—.

Marcus & Weber in Bonn. 2808

Menzerath: Deutsche Lauttafel. Mit Stäben 8.—; auf Leinen 12.50; Beih. —.75.

*— Englische Lauttafel.

*— Französische Lauttafel.

Julius Nefer in Leipzig. U 2

Wissen, Buchgewerbliches.

14. Bd. Desterwig: Der Verdegang einer Zeitung. Zwbd. 3.50.



Mayer & Comp. A.-G. in Wien. Jesus, ich hab dich lieb, von Schwester M. Kondura vom armen Kinde Jesu. Lwbd. 2.40.	2819	Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München. Arzt, Der, als Erzieher. 18. Heft. Kaufmann: Der Muskelrheumatismus, seine Entstehung, Behandlung u. Verhütung. 1.80; geb. 3.—. 47. Heft. Heese: Der Blutdruck des Menschen. 2. Aufl. 1.20; geb. 2.25.	2826
J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. Stord: Deutsche Literaturgeschichte. 10. Aufl. Bearb. v. R. Rockenbach. Lwbd. 16.—.	2828	Engelen u. Focke: Die Formulae Magistrales Berolinensis (F. M. B.) u. verwandte Galenika u. ihre Bedeutung f. die ärztl. Praxis. Neubearb. v. Rosellen. 2. Aufl. Lwbd. 4.50.	
Oswald Ruge in Leipzig. Zeitschrift f. Parapsychologie. Märzheft. 1.50.	2824	Linnkogel: Ist die Tuberkulose eine erbliche Krankheit? 2.—; geb. 3.25.	
»Petöfi« Literarische Anstalt in Budapest. Schulhof: Über Rheumatismus u. chronische Gelenkerkrankungen. 4.50.	2808	Muchow: Der Essig als Mittel der Gesundheitspflege f. Mensch u. Tier. 2.40; geb. 4.—.	
E. G. Poeschel Verlag in Stuttgart. Obst: Einführung in die Buchführung. 4. Aufl. Lwbd. 5.70.	2809	Sammlung diagnostisch-therapeutischer Abhandlungen. 22. Heft. Aschenbach: Die Ischias u. ihre Behandlung. 2.—; geb. 3.25.	
Carl Reihner Verlag in Dresden. *Reimann: Lohengrin. Circa 2.50; Lwbd. etwa 4.—.	2823	23. Heft. Gutmann: Die Lungentuberkulose in der allgemeinen Praxis. 2.—; geb. 3.25.	
Rhombus Verlag in Wien. *Lothar: Die Kunst des Verführers. 4. Aufl. 7.—; Lwbd. 9.—.	2830	Weitzel: Die neuentdeckten lebenswichtigen Nährstoff-Vitamine u. die Folgen einseitiger Ernährung. 3. Aufl. 5.40; geb. 7.50.	
Gesam-Verlag in Wien. Gesam-Geschenkausgaben. Jeder Bd. —.85. 26. Theater der Jugend. 27. Weihnachtsgeschichten. 28. Schelmengeschichten. 29. Neue Märchen. 30. Moorhege u. Birkenfräulein. 31. Französische Novellen. 32. Märchen aus dem All. 33. Der neue Paris. 34. Allerlei Fabeln. 35. Märchen aus 1001 Nacht.	2815	Verlag Ernst Bircher A.-G. in Bern u. Leipzig. Sexus. Monographien aus dem Institut f. Sexualwissenschaft in Berlin. 2. Bd. Zur Reform des Sexualstrafrechts. Kritische Beiträge v. Rittermaier u. a. 6.—.	2822, 23
Frowig & Sohn in Frankfurt a. D. Konserven. Gemüsebau. —.20.	2809	Verlag der Bremer Presse in München. *Burdhardt: Kleinasiatische Reise. 2. Aufl. 4.—; Lwbd. 6.—.	U 4
Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. Engel: Das Hungerdorf. Vier Novellen. 8.—10. Tausf. 3.—; Lwbd. 4.80. Mühle, W. v. der: Sein Hannemann. Eine Erzählung f. Knaben von der Waterkant. 6. Aufl. Lwbd. 4.—.	2826, 29.	Martin Barmid, Verlag in Berlin. *Beug: Um Sanssouci. Roman. Lwbd. 4.50.	2825
		Bruno Wiffens Verlag in Hannover. Sternheim: Gesundheitstag. Das ABC der vernünftigen Lebensweise in 24 Stunden. Tageslauf. 1.—.	2829
		Boerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig. Boerl's Reisehandbücher. Bamberg. 12. Aufl. —.75. Heidelberg. 26. Aufl. —.75.	2825

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Firma
Luise Bodamer
Buchhandlung
Bad Liebenzell (Wttbg.)
hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen und mir erneut ihre Vertretung übertragen.
Leipzig, im März 1926.
P. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

Suche zu kaufen od. pachten
Buchhandlung
mit Nebenbranchen
in lebhafter Stadt od. größ. Fremdenort. Ausf. Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 799.

Verkaufsanträge.

Landhausverlag Jena

Ich verkaufe preiswert meinen kleinen gut eingeführten Verlag mit allen Beständen.
Zoni Schwabe,
Berlin, Bochumer Str. 5.

Wegen Umstellung unseres Verlages geben wir jüngst erschienenenes, nachweisbar **erfolgreiches**

Buch aus dem Gebiet der **Sitten- und Kulturgeschichte**

zu äußerst günstigem Preis an solvente Verlage ab.

Auch für jüngere Verlage sehr günstiges Objekt, da Fortsetzung möglich.

Angebote unter Nr. 801 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Bachem-Bücher
Neues Verlagszeichen, neuzeitlicher Inhalt, neuzeitliche Ausstattung!
J. P. Bachem / Köln

Für Ärzte und Laien von grossem Interesse:
Die Operationsfurcht, die Feindin
der menschlichen Gesundheit von Prof. Dr. H. Finsterer
Preis M. —.65
bar 40% und 13/12
Z In Massen absetzbar Z
Verlag von **Moritz Perles**
Wien I, Seilergasse 4



Dies ist das Zeichen des **Treue-Verlag**
Wulfingerode-Sollstedt

DER GROSSE ZEITROMAN

René Schickeles neuer Roman Ein Erbe am Rhein

In bester Ausstattung in zwei Ganzleinen-Bänden Rm. 15.—

*

Aus der letzten Besprechung:

René Schickeles neuer Roman „Ein Erbe am Rhein“ hat alles, was wir suchen: Fülle, Breite, Tiefe. Er hat noch mehr. Wenn man will: Probleme, wenn man will auch Romantik; er hat Leidenschaft und Grazie, er hat Tragik und Zeitgeist. Man kann ihn von gewisser Seite aus politisch nehmen, obwohl er ein rein menschliches, ja beinahe privates Bekenntnis ist. Er ist schlechthin schön, und ich kann mir nicht denken, daß jemand, der ihn schürend und probierend zur Hand nimmt, nicht sogleich von ihm besessen wird. — (Hier folgt der reiche Inhalt des Werkes.) — Aber der unerhörte Reiz dieses Buches geht von seiner sprachlichen Gestaltung aus. Schickele war immer ein Dichter aus echtem Furor, doch die scharfe Kritik, die unablässige Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist bestimmte seit 1914 in steigendem Maße seine Prosa. Plötzlich sehen wir ihn frei, flüssig, erstaunlich naiv und kultiviert zugleich. Die einzelnen Kapitel machen oft den Eindruck der Zufälligkeit, sie sind scharmant hingeworfen, und doch sitzen sie klar und fest im Ganzen. Im zartesten Lyriismus wird er nie verschwommen, und doch bleiben die sinnlichen Zwischentakte gerade in ihrer Unausgesprochenheit hinreißend, sie bezaubern gegen eine unvergeßliche Musik. Schickele — **nun als wahrhaft großer Dichter sichtbar allem Volk**, ist souverän geworden; denn er hat es vermocht, was — vielleicht außer Goethe im „Clavigo“ — noch keinem bei uns gelang: das Schwankende, die Zerrissenheit, den Dualismus in einer edlen Vergeistigung zu fangen.

Mag Krell in der Neuen Leipziger Zeitung.

Bei Bestellungen bis Ende des Monats — falls auf anliegendem Bestellzettel jetzt verlangt —
40 Prozent und 11/10 (sonst 35 Prozent und 11/10)

Verlangen Sie ein Probeexemplar mit 50 Prozent

□

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN

Soeben erschienen:

Über Rheumatismus und chronische Gelenkerkrankungen

von Dr. Wilhelm Schulhof

116 Seiten 8°. Ord. M. 4.50

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Ueber den Entstehungsmechanismus des Muskelrheumatismus. — In welcher Weise wirken die balneophysikalischen Heilfaktoren bei Muskelrheumatismus. — Rheumatismus und neuere Forschungsergebnisse. — Ueber die sogenannte „Periarthritis“ humeroscapularis und ihre Behandlung. — Ueber chronische Gelenkerkrankungen. — Irrtümer in der Diagnose und Therapie der chronischen Gelenkerkrankungen.

Interessenten: Badeärzte, Physiotherapeuten, Internisten, Kliniken, Bibliotheken usw.

Bezugsbedingungen:

bar, 1—2 Exemplare mit 30%, 3—11 Exemplare mit 35%,
13/12 Exemplare mit 40%.



Auslieferung: bei F. Volckmar, Leipzig

Verlag von

„PETÖFI“ Literarische Anstalt, Budapest

Zur Konfirmation!

empfehle ich:

Gros, Otto, Professor, Lebenswerte aus dem Gebiete des Wissens und des Glaubens. Geb. RM 1.80 ord.
— **Charakter und Zeitbilder** aus dem religiösen Leben von Vergangenheit und Gegenwart. 2. Aufl.

In Halbleinen RM 2.50 ord.

In Geschenkband mit Goldtitel RM 3.50 ord.

— **Michel Mont**, Historische Erzählung. 2. Aufl.

In Geschenkband RM 1.60 ord.

Jugendbibel. Eine Auswahl aus der Heiligen Schrift.

In Geschenkband RM 3.50 ord.

Familienbibel. Eine Auswahl aus d. Heiligen Schrift.

In Geschenkband RM 4.— ord.

Geyer, Albert, Unsere Kultur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Geb. RM 3.— ord.**Bechtolsheimer, Heinrich**, Zwischen Rhein und Donnersberg. 2. Aufl. Eine Erzählung aus schwerer Zeit. In Geschenkband, Ganzleinen RM 5.— ord.**Kleinschmidt, A.**, Im Forsthaus Falkenhorst. 10 Bde.

In Geschenkband je RM 4.50 ord.

Bd. I/V, VI/X je 1 Kassette je RM 20.— ord.

— **Aus deutscher Vorzeit**. 8 Bde.

In neuen Auflagen jeder Band RM 2.— ord.

Verlangzettelt anbei

Verlag von **Emil Roth** in Gießen.

DEUTSCHE LAUTTAFEL

von Professor Dr. PAUL MENZERATH, Direktor des Phonetischen Instituts der Universität Bonn

Format 73×143 cm, auf widerstandsfähigem Karton in drei Farben gedruckt mit Stäben, Oesen und Bändern versehen einschl. einer Schutzhülle Rm. 8.—
dasselbe, auf Leinen aufgezogen Rm. 12.50

Diese dreifarbige Lauttafel bietet früheren, veralteten Lauttafeln gegenüber manche Verbesserung; namentlich sind die Nasallaute, dann l und r an die ihnen zukommende Stelle gesetzt. Für den Sprachunterricht wird sie ausgezeichnete Dienste leisten können.

Zu dieser großen Deutschen Lauttafel ist gleichzeitig ein

Beiheft

erschienen, dem die Tafel in kleinem Format, ebenfalls in dreifarbigem Druck, beigegeben ist. Das Beiheft gibt die Erläuterungen zur großen Lauttafel, ist auch für Studierende und Schüler geeignet und kostet Rm. —.75

In Vorbereitung befinden sich die noch in diesem Jahre zur Ausgabe gelangende

FRANZÖSISCHE LAUTTAFEL

sowie die **ENGLISCHE LAUTTAFEL**

Beide werden von einem erläuternden Beiheft begleitet

Dem verehrlichen Sortiment sei die Bearbeitung der Schulen angelegentlichst empfohlen. Ein ausführlicher Prospekt mit einer Wiedergabe der Lauttafel steht bis zu etwa 100 Exemplaren kostenlos zur Verfügung.

Im übrigen verweisen wir besonders auch die Lehrmittelhandlungen auf diese Neuerscheinung.

Die große Karte wird nur in Bonn ausgeliefert, das Beiheft auch in Leipzig — Prospekt



MARCUS & WEBER / BONN

Zum neuen Semester der Handelsschulen erschien soeben:

EINFÜHRUNG IN DIE BUCHFÜHRUNG

von

Professor Dr. Georg Obst

Vierte vollständig neu bearbeitete Auflage

200 Seiten. Gr. 8°. Ganzleinen RM 5.70

Knapp, klar und gemeinverständlich geschrieben, das Wichtige vom Unwesentlichen trennend, vereint die Arbeit glücklich Theorie und Praxis. Sie bewährte sich vorzüglich als Leitfaden neben Vorlesung und Unterricht wie als Lehrbuch für den Autodidakten.

Das Berliner Tageblatt schreibt:

Das Buch, das sich auf das Notwendige beschränkt, dieses aber klar, eindringlich und gemeinverständlich darstellt, ist ein trefflicher Leitfaden und zugleich hervorragend geeignet, den Laien mit der Buchführung vertraut zu machen.

Buchkarten stehen zur Verfügung.

Ⓜ

C. E. POESCHEL VERLAG / STUTTGART



Zur Ausgabe gelangte:

Konserven Gemüsebau

Ein Weg für allerechnenden Landwirte

Preis 20 Pfennig Ⓜ

Erhöhung der Einnahmen, Herabsetzung der Ausgaben! Nur dann ist es für landwirtschaftliche Betriebe wieder möglich, rentabel zu sein. Die Schrift weist hierfür einen besonders brauchbaren und sicheren Weg nach, der — bei Beachtung — ein sehr wertvolles Hilfsmittel sein wird, die Rentabilität wieder herzustellen!

Der Verlangzettelt bietet ein gutes Vorzugsangebot



**Verlag
Trowitzsch & Sohn**
Frankfurt a. d. Oder



RECLAM



LEIPZIG



Zu Ostern: Reclam!

Man sucht jetzt wertvolle Bücher zu billigem Preise. Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel. — Sophie Hoehstetter: Lord Byrons Jugendtraum. — Svend Fleuron: Die Marodeure des Sees. — Hermann Stehr: Der Schindelmacher. Geh. 40 Pf., eleg. geb. 80 Pf.

Taschen-Wörterbücher.

Enthaltend alle im täglichen Verkehr, im Handel und auf Reisen vorkommenden Worte und eine Sammlung von Gesprächen. / Handliches Taschenformat.

Deutsch-Englisch und Englisch-Deutsch von Emerson.
Deutsch-Französisch u. Französisch-Deutsch v. Michaud.
Deutsch-Holländisch und Holländisch-Deutsch von Robolsky und van Guyaen.

Deutsch-Italienisch und Italienisch-Deutsch v. Giorgio.
Deutsch-Portugiesisch und Portugiesisch-Deutsch von Robolsky und Pinto.

Deutsch-Russisch und Russisch-Deutsch v. Soloweitschyl.
Deutsch-Schwedisch u. Schwedisch-Deutsch v. Robolsky und Linnström.

Deutsch-Spanisch und Spanisch-Deutsch von Robolsky und Lopez.

Beide Teile einer Sprache eleg. geb. in einem Band RM 4.—

Jeder Teil einzeln rot geb. RM. 2.—

Deutsch-Dänisch und Dänisch-Deutsch von Robolsky u. Hastings. In einem Band geb. . . . RM. 2.—

Deutsch-Polnisch und Polnisch-Deutsch v. Wasikowsky. In einem Band geb. RM. 2.—

Die Gangbarkeit unserer Wörterbücher ist bekannt, lassen Sie dieselben nicht auf Lager fehlen. Unsere Vorzugsbedingungen,

bar mit 50% Rabatt und 13/12,

sichern Ihnen lohnenden Gewinn. Größere Abschlässe nach vorheriger Vereinbarung. — Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W 35.



Hugo Steinitz Verlag.

Setzt reihenweise ins Schaufenster:

Nationalstaat und Völkerbund

Gedanken über Deutschlands europäische Sendung

von

Wilhelm Heile

ehem. M. d. R.

Die gesamte große Tagespresse u. die Zeitschriften sprechen von diesem, vor einigen Wochen erschienenen, anlässlich der Völkerbundstagung

hochaktuellen Buche.

Wir liefern Partien 11/10 mit 35% Rabatt.

In Halbleinen gebunden ord. RM. 2.50



**H. Meyer's Buchdruckerei, Abt. Verlag,
Halberstadt.**

! Goeben erschienen !

! Zugkräftiger Schaufensterartikel !

Die Arbeiterjugend zwischen 14 und 18 Jahren

Beiträge zum Problem der Arbeiterjugendpsychologie

Mit Bildbeilagen

Von **C. Stockhaus**, Gewerbeoberlehrer in Dessau

Preis 2.— RM.

Jugendpsychologie, zumal Arbeiterjugendpsychologie ist heute für Erziehung und Entwicklung unseres Volkes eine der wichtigsten und entscheidungsvollsten Fragen. Methode und Erfahrungen eines Praktikers werden in diesem Buch nutzbar gemacht. Die warmherzige, klare, kurzgefasste und doch erschöpfende Schrift wird weit über den Rahmen der Schule hinaus Beachtung finden. Für den Lehrer, zumal den Berufsschullehrer, für den Volkstreund und für jeden tiefer blickenden Wirtschaftler wird sie unentbehrlich sein.

Wir liefern bei Bestellung durch Zettel bis zu 5 Probeexpl. mit 50%, weitere Expl. mit 40% u. Partie 26/25.

Zur Auslage für das Schaufenster liefern wir mit Abrechnung bis zum 31. Dezember 1926 bis zu 5 Exemplaren mit 30%.



Bestellungen erbitten wir direkt.

K. Herrosé's Verlag (K. Herrosé), Wittenberg (Bez. Halle)

Der Rechtsanwalt Karl Hau soll seinem Leben in Tivoli bei Rom durch Selbstmord ein Ende bereitet haben.

Ausführlicher Prozeßbericht über den Fall Hau in Band 2 unserer Sammlung

Friedländer-Sello

Kriminalprozesse

geheftet je M. 2.50 ord.

gebnd. je M. 4.— ord.

Rabatt 40—50

Die Sammlung besteht aus 12 Bänden, jeder Band in sich abgeschlossen, auch einzeln käuflich.

!In Massen abzusehen!

[Z]

Verlag Berliner Buchvertrieb

Berlin-Grünwald /// Verlangzetteln anbei

HÖLDER—PICHLER—TEMPSKY A.-G.
WIEN IV, Johann Straußgasse 6

Akademie der Wissenschaften in Wien

Soeben erschienen folgende Fortsetzungen:

Österreichische Urbare. III. Abt.: Urbare geistlicher Grundherrschaften, 2. Bd. IV. Tl., hrsg. v. SCHIFFMANN M 21.25

Mitteilungen d. Erdbeben-Kommission. N. F. Nr. 60 M 1.40
N. F. Nr. 61 M 0.75

Sitzungsberichte:

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse.

Abteilung I, 134. Band, 1. u. 2. Heft M 4.10
134. Band, 3. u. 4. Heft M 1.90
Abteilung IIa, 134. Band, 1. u. 2. Heft M 4.40
Abteilung IIb, 134. Band, 5. u. 6. Heft M 4.—
134. Band, 7. u. 8. Heft M 3.80

Denkschriften:

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse.

99. Band kplt. mit 4 Taf., 62 Textfig., 6 Karten u. 3 Profiltaf. 4°. M 37.50
83. Band, 5. Abhandlg.: **Brotherus**, Musci. Ergebnisse der botan. Expedition nach Südbrasilien '901. II. Bd. 4°. M 13.95
100. Band, 4. Abhandlg.: **Trauth**, Geologie der nördlich. Radstädter Tauern u. ihres Vorlandes. I. Teil. 4°. M 15.75
100. Band, 5. Abhandlg.: **Adensamer**, Mollusca (Wiss. Ergebnisse der Expedition nach dem anglo-ägypt. Sudan (Kordofan). 1914 XXII) 4°. M 2.55
100. Band, 6. Abhandlg.: **Weise**, Coleoptera B. (Wiss. Ergebnisse der Exped. nach dem anglo-ägypt. Sudan (Kordofan) 1914 XXIII) 4°. M —.80

Monatshefte für Chemie. 46. Bd., Heft 5/6—7/8. Pro Jg. M 12.—
Rabatt 25%, nur bar.

Listen nachsehen! Bestellen!
Wir versenden nicht unverlangt und nur ab Wien!



Die neue Operette von **Rob. Winterberg**:

Der alte Dessauer

(„Anneliese“ 2. Teil)

Textbuch der Gesänge M 0.60
Potpourri mit überlegtem Text M 2.40

1. „Komm' morgen zum Kaffee zu mir“ M 1.80
2. „Das Paradies kehrt immer wieder“ M 1.80
3. „Wo hast du das gelernt, Marie, so gut verstandest Du's noch nie“ . . M 1.80

Auch für Salon-Orchester erschienen:
„Walhalla“ No. 607, 608, 609 zum E. je M 1.—

Vorzugsangebot
auf beiliegendem Bestellzettel

[Z]

Auslieferung: E. F. Steinacker, Leipzig

Ed. Bote & G. Bock, Berlin W 8
Leipziger Str. 37

Rudolf Mosse-Code [Z]

„Die Nachfrage nach Ihrem Code ist in letzter Zeit so bedeutend gestiegen, dass wir uns entschlossen haben, ständig ein größeres Lager davon zu unterhalten.“ . . . schreibt eine Buchhandlung in Rio. Spesen-Ersparnis bis zu 90 %.

Preis der Hand- und Taschen-Ausgabe je R.-M. 42.—, netto bar R.-M. 31.50. Den Partiepreis (11/10 Exemplare für R.-M. 315.—) auch gemischt.

Rudolf Mosse Abteilung Adress-Bücher u. Codes **Berlin SW 19**
Postscheckkonto: Berlin 26517. — Telegrammadresse: Dramosse.

Das schöne musikalische Buch

Almanach der Deutschen Musikbücherei auf das Jahr 1926

In der Dreikopf-Fraktur auf feinem blütenweißen holzfreien Papier gedruckt ↔ 8° Format, über 400 Seiten mit 45 Abbildungen und Kunstblättern ↔ Gebunden in Halbleinen Mark 6.-, in Ganzleinen Mark 7.-

Inhalt:

Wiener Musik

Haben Sie schon
bestellt?

Das
Ostergeschenk
für musikalische Leute!

☐

Bezugsbedingungen:

☐

1 Exemplar in Kommission mit 25%, einzelne Exemplare mit 33¹/₃%, ab 7 Exemplare mit 40%,
ab 50 Exemplare mit 45%, ab 100 Exemplare mit 50%, 2 Probeexemplare gegen bar mit 50%

Gustav Bosse Verlag + Regensburg

Das schöne musikalische Buch

u. Geschenkwerk! 1.-10. Tausend!

Almanach der Deutschen Musikbücherei auf das Jahr 1926

In der Breitkopf-Fraktur auf feinem blütenweißen holzfreien Papier gedruckt ↔ 8° Format, über 400 Seiten mit 45 Abbildungen und Kunstblättern ↔ Gebunden in Halbleinen Mark 6.-, in Ganzleinen Mark 7.-

Inhalt:

Wiener Musik

Auftakt:

Hans Wildermann: Zwölf Monatsbilder mit Kalendarium.
Hans Wahl (Neuern in Böhmen): Welchespruch.
Max Jungnickel: Ein Druckner-Traum.
Gustav Bosse: Paul Marfop †. Mit einer Porträtzeichnung von Hans Wildermann.

Musikalische Aufsätze:

Univ.-Prof. Dr. Guido Adler (Wien): Haydn, Mozart, Beethoven.
Prof. Dr. Ernst Decsey (Wien): Franz Schubert, Hugo Wolf und Wien.
Dr. h. c. Wilh. Kienzl (Wien): Richard Wagner und seine Kunst in Wien.
Univ.-Prof. Dr. Heinrich Kietzsch (Prag): Brahms-Druckner.
Dr. Andreas Weissenböck (Wien): Kirchenmusik in und um Wien.
Rudolf Freiherr von Prochazka (Prag): Alt-Wien und Alt-Prag.
Dr. Paul Stefan (Wien): Die italienische Oper in Wien.
Prof. Dr. Max Graf (Wien): Gustav Mahler als Operndirektor.
Prof. Richard Specht (Wien): Johann und Richard Strauß.
Dr. Robert Haas (Wien): Singspiel und Volksmusik.
Dr. Wilhelm von Wymetal (Wien): Aphoristisches über die Wiener Musikkritik.

Musikalische Märchen und Novellen:

Wilhelm Matthiesen: Die Unvollendete.
Wilhelm Matthiesen: Anton Druckner und der liebe Gott.
Univ.-Prof. Dr. Hans Joachim Moser: Sühmayer.
Rudolf Hans Sarsch: Così fan tutte. Mozarts Faschingsoper. Mit 11 Federzeichnungen von Hans Wildermann.

Wildermanniana:

Hans Wildermann: Das Lebensdiarium des Hans Wildermann.
Richard Braungart: Hans Wildermann als Maler. Mit 11 farbigen und 4 Schwarzdr.-Abbildungen nach Gemälden von Hans Wildermann.

Bildbeilagen

nach Originalen von Hans Wildermann:

A. Zeichnungen:

Zwölf Monatsbilder (12 Holzschnittzeichn.) - Paul Marfop (Federzeichnung).
Così fan tutte (11 Federzeichn. zur Novelle von Rudolf Hans Sarsch).

B. Gemälde:

4 Tafeln aus der Krieger-Sedächtniskapelle von „St. Petri“ in Dortmund in Schwarzdr. - 11 farb. Kunstblätter nach Ölgemälden: „Quellwunder“, „Traumsahrt“, „Romantische Melodie“, „Venus im Gehäuse“, „Schlafende Eva“, „Kaufmann“, „Longinus“, „Empedokles“, „Zu Füßen ein Engel“, „Früher Morgen“ (Triptichon), „Transfiguration“ (Triptichon).

C. Bühnensentwürfe:

4 Bilder zu W. A. Mozart „Figaros Hochzeit“. - 1 Bild zu Richard Strauß „Elektra“. - 1 Bild zu Richard Strauß „Josephslegende“.

[Z]

Bezugsbedingungen:

[Z]

1 Exemplar in Kommission mit 25%, einzelne Exemplare mit 33¹/₃%, ab 7 Exemplare mit 40%, ab 50 Exemplare mit 45%, ab 100 Exemplare mit 50%, 2 Probeexemplare gegen bar mit 50%

Gustav Bosse Verlag • Regensburg

u. Geschenkwerk! 1.-10. Tausend!



ANTON SCHROLL & Co

G.M.B.H.



IN WIEN

z

z

„Vielleicht wird mancher in der beginnenden Passionszeit gern zu dem vorzüglichen, in schlichtem, aber würdigem äußeren Gewand dargebotenen, mit musterhafter technischer Sorgfalt und Vollendung ausgeführten Albertina-Faksimile der „Grünen Passion“ greifen. Für die hervorragende Ausführung der Reproduktionen ist der Preis der Mappe erstaunlich billig.“ Zeitwende 1926, Märzheft

**Für den Konfirmationstag
das schönste Geschenk**

ist

Dürers Grüne Passion

11 Faksimiledrucke nach den Originalen
der Albertina in Wien mit einführendem Text

In Halbpergamentmappe RM. 25.—

„Wenn man die elf Blätter durchlebt — wenn man Einzelheiten, die inneren wie die äußeren, sorgfältig betrachtet und die Passion dann als Ganzes überdenkt, wird man das beglückende Gefühl haben, einen Schatz von höchstem Werte erblicken zu dürfen. Hier wird die heilige Geschichte eigentümlich neu gegenwärtig, man fühlt sich so unmittelbar, so persönlich ergriffen und geführt, daß es noch lange Zeit in der Seele nachklingt. Dazu hilft mit die unbeschreibliche Schönheit der Zeichnung, die vielleicht an Italien gelernt hat, aber doch mehr ist als bloße Technik: es ist der Ausdruck einer „feinen“ Seele, das merkt jeder, der Augen hat zu sehen. Die Erhöhungen durch aufgelegtes Weiß sagen der modernen Seele ganz besonders zu; sie bringen etwas wie „Stimmung“ herein, z. B. in der Mondscheinlandschaft bei der Gefangennahme, ohne doch auch nur einen Schatten von Sentimentalität mit sich zu führen. — Im übrigen läßt sich der Zauber dieser grünen Blätter mit Worten nicht beschreiben. Hier gilt nur: Komm und sieh! Ich würde sagen: Hier gibt es ein Erleben, wenn das Wort nicht schon längst totgedroschen wäre.“ Prof. Hans Preuß in der „Allgemeinen Lutherschen Kirchenzeitung“.

„Ein herzergründendes; tiefe Andacht erweckendes Werk, dessen Herausgabe weiteste Kreise zu lebhaftem Danke aufruft.“ J. Smend in der „Monatsschrift für kirchliche Kunst“.

Ein Probeexemplar mit 40 %



Für Ostern und Konfirmation

Das beste Geschenkwerk für die gebildete Jugend

Das Buch des Rembrandtdeutschen

Rembrandt als Erzieher

Von einem Deutschen

Mit einer Einleitung:
„Der Verfasser und sein Werk“

Singige vom Verfasser autorisierte Neuausgabe
61.—65. Tausend. In Ganzleinen Mark 5.—
Geschenkausgabe mit 4 Bildern in Halbleder
Mark 12.—

Rembrandt als Erzieher ist eine Schatzkammer voll origineller Gedanken und gibt Anregungen in Hülle und Fülle für Leben und Denken, für Schaffen und Gestalten. Es ist ein Werk, woran das deutsche Volk genesen kann, namentlich wenn es von seiner Jugend, soweit diese noch unverdorben, unverbildet, unbefangen ist, recht verstanden wird.

Wir liefern 2 Probestücke in Ganzleinen gebunden für Mark 5.50 wenn bis 10. April bestellt.



Leipzig, im März 1926 S. E. Hirschfeld

Sesam-Verlag / Wien-Leipzig

Zu Ostern
reihenweise ins Schaufenster!

Sesam - Geschenkausgaben

Die neuesten 10 Bändchen in den drolligsten Einbänden:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 26. Theater der Jugend | 31. Französische Novellen |
| 27. Weihnachtsgeschichten | 32. Märchen aus dem All |
| 28. Schelmengeschichten | 33. Der neue Paris |
| 29. Neue Märchen | 34. Allerlei Fabeln |
| 30. Moorhexe und Birkenfräulein | 35. Märchen aus Tausend und einer Nacht |

Bd. 1—25 wieder vollzählig vorrätig

Das Beste der Weltliteratur, mit Illustrationen erster Künstler, in reizenden Pappbänden

Jeder Band M. 0.85, S 1.40

Ⓩ Vollständige Liste u. Ausnahmeangebot auf beiliegendem Zettel. Ⓩ

Kommissionär: Fr. Hofmeister G. m. b. H., Leipzig
Sesam-Verlag, Wien I, Walfischgasse 10



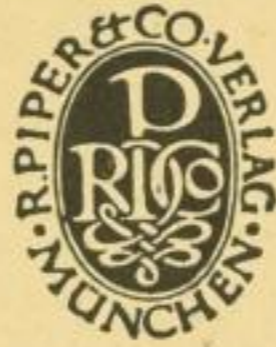
Wichtig für das Passahfest.

Zu den bevorstehenden jüdischen Feiertagen empfehle ich besonders meine Hagada-Ausgaben und bitte um rechtzeitige Bestellung, damit ein prompter Versand gesichert ist.

- H** mit Uebersetzung von Dr. Bamberger u. 10 Bildern v. Stanislaus Bender. Pappbd. Am. —.60
Dieselbe auf Velinpapier, Lwdbd. Goldoberschn. Am. 3.—
— auf Büttelpapier, numerierte Ausgabe Pgtbd. Am. 40.—
a mit Uebersetzung von Japhet und Noten- anhang geb. Am. 1.80
a Dieselbe Lwdbd. Goldoberschn. Am. 3.—
a — Hldrbd. Goldsch. Am. 5.—
a mit Erläuterungen von Dr. Lehmann u. 12 meisterhaften Reprod. aus alten illum. Hagadah-Handschr. Lwdbd. Am. 8.—
a Dieselbe Pgtbd. Am. 20.—
d in deutsch. Sprache von Dr. Seligmann, mit Bildern aus e. handschriftl. Amsterdamer Hagadah geb. Am. 3.50

Rabatt: 35 %. Halbleder- u. Pergament-Ausgaben 25 %.

J. Kauffmann Verlag / Frankfurt a. M.
Schillerstraße 19.



Wichtige Preisermäßigungen

Um bei der andauernden Geldknappheit dem bücherliebenden Publikum die Anschaffung zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, folgende Verlagswerke im Preis zu ermäßigen. Die ursprünglichen Preise sind in Klammern beigefügt. Ein hübsch ausgestatteter Prospekt über diese im Preis ermäßigten Werke befindet sich im Druck. Wir bitten Sie, diesen Prospekt zu verlangen und an Ihre Kundschaft zu verteilen. Sie werden dadurch guten Absatz erzielen. Wir bitten Sie, Ihr Lager mit diesen Werken zu ergänzen. Die Preisermäßigung gilt zunächst bis 1. Oktober 1926, von da an behalten wir uns Wiederherstellung der ursprünglichen Preise vor.

Rabatt 50% und 11/10

Schöne Literatur

	ord.
Dostojewski, Petersburger Träume. geh. (statt 4.—)	2.—
Halbleinen (6.—)	3.—
— Der Doppelgänger. Mit 60 Federzeichnungen von Alfred Kubin	10.—
Halbleinen (15.—)	15.—
Halbpergament (20.—)	15.—
Mereschkowski, Auf dem Wege nach Emmaus	
Pappband (5.—)	3.—
— Vom Krieg zur Revolution. 4.—6. Taus. geh. (2.—)	1.—
Pappband (3.—)	1.50
Tieck, Ludwig, Der Runenberg. Mit 27 Federzeichnungen von Felix Meseck . .	5.—
Halbleinen (7.—)	5.—
— — Vorzugsausgabe. 200 num. und signierte Exemplare	10.—
Halbpergament (14.—)	10.—

Kunst

Beckmann, Max, Stadtnacht. 7 Lithographien zu Gedichten von L. v. Braun-Behrens. 500 num. und sign. Exemplare	6.—
Halbleinen (10.—)	6.—
— Max Beckmann. Von C. Glaser, J. Meier-Graefe, W. Fraenger und W. Hausenstein. Mit einer Radierung, 52 Lichtdrucktafeln, 16 Textbildern	
Halbleinen (40.—)	20.—
— Vorzugsausgabe. Mit 4 sign. graphischen Blättern	
Halbleder (85.—)	50.—
v. d. Bercken, E., u. A. L. Mayer, Jacopo Tintoretto. 2 Bände mit 212 Abbildungen .	25.—
Halbleinen (40.—)	25.—
— Vorzugsausgabe. 200 Exemplare auf Zandersbütten	50.—
Halbleder (70.—)	50.—
Bild, Das. Atlanten zur Kunst. Herausgegeben von W. Hausenstein. Jeder Band in Halbleinen	
III/IV: Frühitalien. Malerei. Mit 137 Taf. (16.—)	15.—
V/VI: Romanische Bildnerei. Mit 135 Taf. (16.—)	15.—
VII: Altfranzös. Malerei. Mit 81 Taf. (12.—)	10.—
VIII/IX: Das deutsche Bild d. XVI. Jahrhunderts. Mit 147 Tafeln	15.—
(18.—)	15.—
Bildkassette enthaltend alle zehn Bände in geschmackvoller Kassette	70.—
(90.—)	70.—
Brinckmann, A. E., Plastik und Raum als Grundformen künstlerischer Gestaltung. Mit 21 Textabbild. und 51 Tafeln. 3.—5. Taus. .	2.—
geheftet (5.—)	2.—
Halbleinen (6.—)	4.—
EBwein, Hermann, Rembrandt. Mit 49 Abbild.	
Halbleinen (6.—)	3.—

Ganymed, Ein Jahrbuch für die Kunst	ord.
Band IV (1922). Mit 69 Lichtdrucktafeln	
Halbleinen (statt 40.—)	20.—
Band V (1925). Mit 60 Lichtdrucktafeln	
Halbleinen (40.—)	20.—
Ganzleinen (45.—)	25.—
Grünwald's Isenheimer Altar in 49 Lichtdrucktafeln. Mit einer Einführung von O. Hagen. 2. Auflage. Halbleinenmappe	50.—
(70.—)	50.—
Hagen, Oskar, Matthias Grünwald. Mit 129 Abbildungen. 5.—7. Tausend. Halbleinen (20.—)	15.—
Hausenstein, W., Barbaren und Klassiker. Ein Buch von der Bildnerei exotischer Völker. Mit 165 Tafeln in Netzätzung und 8 Lichtdrucktafeln. 3.—5. Tausend . .	15.—
Halbleinen (25.—)	15.—
Hildebrand, Adolf von, Handzeichnungen. 36 teilweise mehrfarbige Faksimiles in Passepartouts	
Halbleinenmappe (80.—)	50.—
Kurth, Julius, Der japanische Holzschnitt. Mit 88 Abbildungen und 3 Signaturtafeln. 9. bis 13. Tausend	3.—
Halbleinen (6.—)	3.—
Scheffler, Karl, Max Liebermann. Mit 124 Abbildungen nach Gemälden, Zeichnungen und Graphik. 7.—10. Tausend. Halbleinen (16.—)	10.—
Schürmeyer, Walter, Hieronymus Bosch. Mit 57 Lichtdrucktafeln	15.—
Halbleinen (25.—)	15.—
Halbleder (35.—)	25.—
Stange, Alfred, Deutsche Kunst um 1400. Mit 82 Abbildungen	5.—
Halbleinen (8.—)	5.—
— Entwicklung der deutschen mittelalterlichen Plastik. Mit 48 Abbildungen .	4.—
Halbleinen (6.—)	4.—

Philosophie

Jeremias, Alfred. Allgemeine Religionsgeschichte. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 16 Tafeln	
Geheftet (8.—)	6.—
Halbleinen (11.—)	8.—

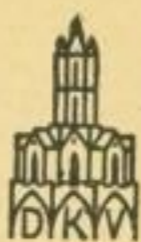
Musik

Brahms. Von W. A. Thomas-San-Galli. Mit vielen Abbildungen, Notenbeispielen und Faksimiles.	
5. Auflage	4.—
geheftet (8.—)	4.—
Halbleinen (10.—)	5.—
Leinen (12.—)	6.—

Bitte benutzen Sie den beigefügten Verlangzettel



München / R. Piper & Co. / Verlag



Der Aaumburger Dom

UND SEINE BILDWERKE

von Walter Hege und Wilhelm Pinder

ZWEITE AUFLAGE

In Ganzleinen gebunden M. 28.—

Quartband mit 4 Bogen Text u. 87 ganzseit. Abb.

Für den religiös gestimmten Menschen
ein wundervolles Ostergeschenk

AUS DEN BESPRECHUNGEN:

Welche Überraschungen uns auch unsere rührigen deutschen Verleger im Jahre 1925 noch bringen mögen, dieses Buch, das wir der Zusammenarbeit von W. Hege und W. Pinder verdanken, überwältigend reich an herrlichen Abbildungen, kann nicht mehr übertroffen werden. Die Aufnahmen von Hege erheben sich zum Rang wahrer Kunstleistungen.

Darmstädter Tageblatt.

*

Um den Herren Sortimentern den Bezug dieses für das Ostergeschäft sehr geeigneten Werkes zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, bis zum 15. 4. 1926 in Kommission zu liefern.

*

Bezugsbedingungen:

In Kommission 30%, bar 1 Exemplar 35%,
2 Exemplare 40% Rabatt



In gleicher Ausstattung
und in gleichem Umfangerscheint im Herbst 1926:

Der Bamberger Dom

UND SEINE BILDWERKE

von Walter Hege und Wilhelm Pinder

Preis voraussichtlich M. 30.—

AUSLIEFERUNG: CARL FR. FLEISCHER, LEIPZIG

Deutscher Kunstverlag

BERLIN W 8 / WILHELMSTR. 69

Eine Gesundung der Weltwirtschaft

ist nur möglich durch eine Wiedereingliederung des deutschen Produktionsapparates in den Weltwirtschaftsorganismus. Alle Versuche, die Reparationsfrage gewaltsam, auf machtpolitischem Wege zu lösen, lassen dieses organische Ineinandergreifen der Weltwirtschaftsländer ausser acht. Das neue Buch von Dr. Reinhold Schulz, **Die Gestaltung des Aussenhandels in Schuldnerstaaten.** Ein Beitrag zur Theorie der Reparation. Broschiert M. 4.50, ist eine eingehende Untersuchung dieses Problems und fordert gleich dem in unserem Verlag erschienenen Werke von Prof. Liefmann: Vom Reichtum der Nationen auf Grund wissenschaftlicher Ergebnisse eine weltwirtschaftlich vernünftige Revision des gesamten Reparationsplanes.

Verlag G. Braun in Karlsruhe



Die Gestaltung des Aussen- handels in Schuldnerstaaten



Ein hartes Urteil

über die

Swaantje,



aber das Buch mußte geschrieben werden. Jeder Löns-Freund sollte danach greifen. Vielleicht wird man das Urteil des Verfassers zu streng finden, aber man kann nicht behaupten, daß er ungerecht ist. Die Swaantje selbst hat dieses Urteil über sich herausgefordert.

So schreibt F. G. in der „Dreißgauer Zeitung“ über

Das wahre Gesicht der Swaantje

Ein Wort für Hermann Löns. Von Carl Ernst

Preis gebunden M. 1.30, kartoniert M. 0.90

40% und 11/10 bar



Hervorragende Anerkennungen — Glänzender Absatz!

Eulenspiegel-Verlag G. m. b. H., Leipzig, Hospitalstr. 30

ZUM 50. GEBURTSTAGE DES AUTORS

HERMANN STRUCK

DIE KUNST DES RADIERENS

EIN HANDBUCH

FÜNFTE, BEDEUTEND ERWEITERTE AUFLAGE

Mit 165 Abbildungen im Text
und zwei neuen Originalradierungen von
MAX LIEBERMANN und HERMANN STRUCK
sowie einer Originallithographie von OSKAR KOKOSCHKA
und einem Originalholzschnitt von
ERNST BARLACH

*

In Ganzleinen-Einband
nach einer Zeichnung von Karl Walser
in Goldprägung 25.— RM.

*

AUS DEN BESPRECHUNGEN DER FÜNFTEN AUFLAGE:

Es ist gelungen, ein Lehrbuch amüsant und sogar reich zu gestalten. Struck gibt seine Lehren in kurzen Abschnitten, der trockene Stoff ist übersichtlich gegliedert und wird klar vorgetragen. Die Abbildungen sind so gewählt, daß sie auch den Kenner interessieren.

Karl Scheffler in „Kunst und Künstler“

... Dieses Werk ist zu einem Leitfaden durch die graphische Welt geworden, da es nunmehr über hundert Künstler meist durch mehrere Reproduktionen uns vorstellt, einiges über die Art jedes Künstlers berichtet und einen Quellennachweis zum weiteren Studium eines jeden der Angeführten enthält... Aber auch dann ist man mit dem Werk noch lange nicht fertig, sondern greift jedesmal wieder danach, als einem Nachschlagewerk, einem Quellennachweis, einem technischen Leitfaden und einfach — aus Freude an den Bildern, dem vorzüglichen Druck, der prächtigen Ausstattung des Buches.

Berliner Börsenzeitung.

VORZUGSANGEBOT:

Zwei Exemplare mit 40% Rabatt.

☐

PAUL CASSIRER VERLAG / BERLIN W 10

Das Gewaltproblem in der Erziehung

Gewalt und Liebe



ist das Thema von
Heft 1 des V. Jahrg.
der Zeitschrift

Das werdende Zeitalter

(Eine Zeitschrift für Erneuerung
der Erziehung, herausgegeben
von Elisabeth Rotten und
Karl Wilker.)

Mit Beiträgen von

Hermann Hesse
Martin Buber

Prof. Dr. med. Bluntschli
Dr. Paul Dupuy

u. a.



Einzelheit M 1.20 ord.
40% Rabatt.

Verlag Dr. Karl Hoenn,
Landschlacht, Schweiz
Konstanz



Auf silbernen Saiten

Gedichte in Auswahl
von

**Max und
Margarete Bruns**

Jedes Bändchen
kartoniert 55 Pf.,
gebunden 75 Pf.

Es liegen vor:

Bürger, Hölderlin,
Platen, Eichendorff,
Droste-Hülshoff,
Lenau, Mörike,
Sebber, Storm,
Claudius, Klopstock,
Goethe, Schiller,
Ulland, Heine,
Rückert, Geibel,
Keller, Oscar Wilde.

J. C. C. Bruns'
Verlag, Minden
in Westfalen

Union
Deutsche Verlagsgesellschaft
in Stuttgart

Zum 1. April

Bismarck

Der Mann und das Werk

Von
Richard Graf Du Moulin-Eckart

330 Seiten in Quartformat mit 12 Tafeln u. 70 Abbild.
In Ganzleinen Km. 12.—, in Pergament Km. 24.—

Die Gegenwart zwingt den geistigen Blick von
Hunderttausenden trauererfüllt zurück zu

dem größten Deutschen

Das Buch Du Moulin-Eckarts ist ein Werk zum
Aufrichten und Festigen

Der ermäßigte Preis macht es zu einer
leichtverfügbaren
Festgabe

Ⓩ

Neudruck 14. und 15. Tausend

LAOTSE
SPROCHE DEUTSCH VON
KLABUND



Schön kart. 75 Pf. (Partie 11/10)
Ⓩ Frik Heyder Ⓩ
Berlin-Zehlendorf

Kathol. Firmen

bitten um Verwendung für eben
erschienenes

neuartiges Kommunionbüchlein

Jesus ich hab Dich lieb

von Schwester **M. Kondura**
vom armen Kinde Jesu.

Ein eucharistisches Titelbild nach
Meister Ittenbach, sowie ein hübsch
gezeichnetes Titelblatt und 12 aller-
liebste Bildchen nach Federzeichnungen
der bekannten Schwester Amabilis
zieren das im Format 85:125 mm,
330 Seiten stark, auf h-lsfreiem
Dünndruckpapier zur Ausgabe ge-
langende Büchlein.

Ladenpreis in bestem Ganz-
leinenbände mit Rotschnitt
M. 2.40

Wir liefern m. 40% Rabatt
Größere Partien Sonder-Rabatt



Verlag Mayer & Comp. K.-G.
Wien I, Singerstraße 7.

Die doppelte

Buchführung im Verlagsbuch-
handel von E. Heuser, kaufm.
Direktor d. F. Bruckmann A.-G.
Gebund. in Futt. M. 5.— ord.,
3.— bar u. 7/6. Prakt. erprobt.
Knappe, interess. Darstellung;
wertvoll ergänzt d. Buchungs-
beispiele auf 59 losen Formblätt.
Verlag E. Reinhardt, München.

Hochaktuelle Neuerscheinung! Gute Absatzmöglichkeit!
Deutschlands Eintritt in den Völkerbund

steht gegenwärtig im Brennpunkt des politischen Interesses!
 Alle Welt spricht vom Völkerbund, aber die wenigsten
 wissen eine klare Antwort zu geben auf die Fragen:

„Was ist der Völkerbund?“ * „Was will der Völkerbund?“
„Was hat Deutschland vom Völkerbund zu erwarten oder zu befürchten?“

Aufklärung für die weitesten Kreise unseres Volkes über
 den mit dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund
 zusammenhängenden Fragenkomplex gibt das Buch:

Deutschland und der Völkerbund

Herausgegeben von der

Ⓜ **Deutschen Liga für Völkerbund** Ⓜ

Mit einer Einleitung von Reichsaußenminister Dr. Stresemann

ca. 200 Seiten Oktav. Kartoniert Mark 6.—

Ruhig und leidenschaftslos, ungetrübt von einseitiger Parteipolitik werden alle mit dem Völkerbund und dem Locarno-Vertrag zusammenhängenden Fragen politischer, ethischer und wirtschaftlicher Natur, insbesondere auch die Minderheitenprobleme behandelt.

Mitarbeiter:

Reichstagspräsident **Löbe**
 Kommerzienrat **Hermann Röchling**
 Staatsminister a. D. **Dr. Dernburg**
 Botschafter z. D. **Graf Bernstorff**
 Staatssekretär z. D. **Frhr. v. Rheinbaben**
 Graf **Max Montgelas**

Hauptschriftleiter **Kuenzer** (Germania)
 Professor **Dr. Krauß**
 Regierungspräsident a. D. **Dr. Junghann**
 Domkapitular Prälat **Dr. Kaas**
 Professor **Dr. Mendelssohn-Bartholdy**
 Professor **Dr. Richter**

Die **Satzung des Völkerbundes**, der **Vertrag von Locarno** nebst Anlagen und **Schiedsgerichtsverträgen**, die **Noten der deutschen Regierung und des Völkerbundsrates** über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, der **Bericht des Völkerbundssekretariats** über 1925, sowie die **Satzung der Liga für den Völkerbund** sind in den **amtlichen Texten** abgedruckt und bilden das oft gesuchte, anderwärts bisher noch nicht gebotene Quellenmaterial.

VERLAG VON REIMAR HOBGING IN BERLIN SW 61

15., sehr erweiterte Auflage
Deutsche Wirtschaftsführer
 von **Felix Pinner**

I n h a l t :

Walther Rathenau
 Emil Rathenau
 Hugo Stinnes
 Die um Stinnes
 Otto Wolff
 August Thyssen
 Krupp
 Emil Kirdorf
 Stumm
 Peter Klöckner
 Henckel v. Donnersmarck

Die Mannesmanns
 Reinhold Becker
 Friedrich Flick
 Albert Ballin
 Wilhelm Cuno
 Werner Siemens
 Georg von Siemens
 Bernhard Dernburg
 Karl Helfferich
 Rudolf Havenstein
 Hjalmar Schacht

Carl Fürstenberg
 Paul Mankiewitz
 Max Warburg
 Berliner Bankdirektoren
 Hugo I. Herzfeld
 Jacob Michael
 Allerlei Konzern-, „Genies“
 Die Barmats
 Felix Deutsch
 Robert Bosch

Oscar Tietz
 Camillo Castiglioni
 Dreißigjährige
 Oelkönige
 Braunkohlenkönige
 Kalfürsten
 Eugen Landau
 Louis Hagen
 Maximilian Kempner
 Staatskapitalisten

In Ganzleinen 5 Mark



Verkehren nur direkt!

à cond.: 35%

bar 40% und $\frac{2}{6}$



Verkehren nur direkt!

Verlag der Weltbühne / Charlottenburg, Königsweg 33

Violets akademische Studienführer

- Wie studiert man Rechtswissenschaft? Eine Anleitung für Studierende. Von Dr. jur. Wolfgang Mittermaier, a. ö. Professor des Rechts an der Universität in Giessen. Zweite, völlig umgearb. Aufl. 192 S. 1921. Geh. M. 3.—
- Wie studiert man Medizin? Von Dr. med. Adolf Bickel, Prof. a. d. Univ. Berlin. 140 S. 3. Aufl. 1921. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man Chemie? Von Dr. Paul Krische. 148 S. 2. Auflage. 1919. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man klassische Philologie? Von Prof. Dr. Otto Immisch. 160 S. 2. Auflage. 1920. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man neuere Sprachen? (Deutsch, Englisch und Französisch.) Von Dr. Bruno Busse. 156 S. 3. Aufl. 1920. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man Philosophie? Von Dr. Max Apel. 150 S. 2. Aufl. 1919. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man evangelische Theologie? Von Professor D. Heinrich Bassermann. 172 S. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man Biologie? Von Dr. Werner Friedrich Bruck. 152 S. 1910. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man auf der Handelshochschule? Von Dr. B. Penndorf. 160 S. 2. Aufl. 1919. Geh. M. 2.50
- Wie bereite ich mich oder andere für die staatlichen Schulprüfungen vor? Von Dr. phil. Otto Willareth. 128 S. 1910. Geh. M. 2.50

Rabatt: 35% gegen bar und 13/12 Exemplare

Die Göttinger Zeitung schreibt:

An diese grossen Studienführer des Stuttgarter Verlages Violet, die mehr wissenschaftliche Abhandlungen über das betreffende Studium darstellen, können die kurzen, mehr abstrahierenden Einführungsschriften nicht heranreichen, deren Zahl Legion ist.

Jedem guten Sortiment, auch ausserhalb der Universitätsstädte, zur Verwendung empfohlen

Stuttgart



Wilhelm Violet



Zu Ostern
 und Konfirmation

Wilhelm Schäfer
Dreizehn Bücher
der deutschen Seele



Große Ausgabe:

Halbleinen 15 Mark, Halbleder 21 Mark

Dünndruck: Leinen 8 Mark, Leder 14 Mark

Georg Müller Verlag München



Zur Strafgesetzbuchreform



Wichtige Neuerscheinung!

Im Rahmen unserer Sammlung

Sexus

Monographien aus dem Institut für Sexualwissenschaft in Berlin
ist soeben erschienen:

Zur Reform des Sexualstrafrechts

Kritische Beiträge

von Geh. Justizrat Dr. Wittermaier, Professor an der Universität Siegen; Justizrat Dr. Werthauer, Berlin; Dr. med. et phil. A. Kronfeld, Berlin; San.-Nat. Dr. D. Juliusburger, Berlin; Professor Dr. Dührsen, Berlin; Dr. Max Alsbere, Berlin; Dr. jur. Kurt Hiller, Berlin; San.-Nat. Dr. Magnus Hirschfeld, Berlin, und Kriminalinspektor a. D. H. v. Treskow.

Preis M. 6.— ord., 4.— bar, Partien 9/8

Wir bitten die Herren Sortimenten um tätige Verwendung und unterstützen ihre Bemühungen durch großzügige Propaganda. Weit über 300 Besprechungs-Exemplare wurden an die juristische, an die medizinische und an die Tagespresse versandt. Das Buch wird aufsehenerregende Besprechungen erzeugen.

Ⓢ Dreiteilige Werbekarten stellen wir kostenlos zur Verfügung, bei größerer Anzahl mit Eindruck der Sortimenterfirma auf der Bestellkarte. Ⓢ

Inhaltsverzeichnis:

- Geh. Justizrat Professor Dr. Wittermaier: Strafrechtsreform auf dem Gebiete der Sexualdelikte.
 Justizrat Dr. Werthauer: Zur Eherechtsreform.
 Dr. med. et phil. Kronfeld: Die ärztliche Sachverständigentätigkeit vor Gericht.
 San.-Nat. Dr. Juliusburger: Die strafrechtliche Verantwortung in individueller und sozialer Hinsicht.
 Professor Dr. Dührsen: Die Reform der §§ 218 und 219 und die Einschränkung des kriminellen Aborts durch den Neomalthusianismus.
 Dr. Max Alsbere: Rechtspsychologische und gesetzestechnische Mängel des Sexualstrafrechts im Entwurfe zu einem neuen Strafgesetzbuch.
 Dr. Kurt Hiller: Das Recht über sich selbst.
 San.-Nat. Dr. Magnus Hirschfeld: Die Bestrafung sexueller Triebabweichungen.
 Kriminalinspektor a. D. Dr. von Treskow: Erpressungen auf sexueller Grundlage.

Interessenten:

Richter

Staatsanwälte

Rechtsanwälte

Ärzte

Studenten

usw.

Interessenten:

Abgeordnete

aller Parteien

im Reichs-

und Landtag!

Jeder
Gebildete!



Verlag Ernst Bircher A.-G., Bern-Leipzig



Für Ostern

— vom 25. März ab lieferbar —

zwei neuerschienene Ausgaben
mit Bildschmuck

Friedrich Wilhelm Weber Dreizehnlinden

Epische Dichtung

Es gibt Bücher, die uns aufwühlen, erschüttern und entflammen, die uns emporreißen und über uns selbst hinausheben, und es gibt Bücher, in denen wir ausruhen wie an einem stillen Sommerabend am Wegrand, wie am friedlichen Herde zur Winterszeit, wie in der einsamen Waldkapelle unserer Heimat. Zu den Büchern letzterer Art gehört Friedrich Wilhelm Webers „Dreizehnlinden“.

Was ist es nun, was uns immer wieder in den Bannkreis dieser Dichtung zieht? Ist es der klingende Rhythmus, der einschmeichelnd in unsere Seele dringt? Sind es die vielfältigen Laute der Natur, die an unser Ohr schlagen, sind es die aus dem Zwielfichte von Heidentum u. Christentum in den Herzen treuer und reiner Menschen auftauchenden Konflikte, Konflikte, die uns so ferne scheinen und doch immer wieder so näherücken? Ist es der urchristliche Hauch, der uns aus diesen Blättern umwittert? Es ist alles zusammen, und darüber hinaus ist es, wie vielleicht bei wenigen Dichtungen, die Dichterpersönlichkeit, die aus den Versen klar und scharf hervortritt und uns bannt. Wir spüren hier die Kraft eines kernhaften Menschen, der noch mit allen Fasern seines Herzens im christlichen Väterglauben und in der Heimatscholle verwurzelt ist.

Geschenkausgabe: — 310 Seiten — Buchgröße: 140×90 mm

In Ganzleinen mit Deckenvergoldung u. Gelbschn. Rm. 2.70
„ Kunstleder „ „ Goldschn. Rm. 4.—
„ wattiertem Krokodilleder „ „ Rm. 6.—

Rabatt: 35%, bei 12 Stück auch gemischt 40%

Schulausgabe: — 96 Seiten — mit Bildschmuck
Preis: kartoniert Rm. 0.75

Die Dichtung von

F. W. Weber, „Goliath“

ist ebenfalls als **Schulausgabe** in der Sammlung
„Erbgut deutschen Schrifttums“ erschienen.

Preis: kartoniert Rm. 0.30

Rabatt für die Schulausgabe: 30% — bei 50 Stück 33⅓% —
bei 100 Stück 35% — bei 250 Stück 40%

Diese nordische Dorfgeschichte hat längst einen Platz im
deutschen Unterricht erworben.

Lieferung nur direkt ab Saarlouis.

Ⓜ

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarlouis.

Zeitschrift für Parapsychologie

Ⓜ

vorm. Psychische Studien.

Herausgeb. v. Drs. P. Süner, W. Kröner u. Stud.-Rat Lambert
Märzheft. — Preis 1.50 M., bar 1 M. (p. Quartal 4.50 M. ord.)

(Prof. Cazzamoli: Ausstrahlung von „Gehirnwellen“ bei telepsychischen Phänomenen / Prof. Blacher: Ein unbezweifelbares Apporterlebnis / Illig: Kundgebungen Verstorbener / General Peter, D. Echtheit der psych. Photographie / Buchner-Dr. Kröner: Mollprozess / Oberstlt. Konecny: Kundgebung Verstorbener / Dr. Dreher: Zur Frage d. Spiritismus / Prof. Hoffmann: Über Dr. Mattiesens Buch „Der jenseitige Mensch“ / Dr. Kröner: Kriminalpolizei, Kriminaltelepathie und Parapsychologie; Kl. Mitteilungen; Literatur-Rundschau.)

Buchkarten zu Heft 1 bitte kostenfrei zu verlangen.
Verlag Oswald Mutze / Leipzig.



Wichtig insbesondere
für Universitätsfortimenter!

Sieben ist erschienen in

27.—31. durchgesehener Auflage

Grundriß des privaten u. öffentl. Rechts sowie der Volks- wirtschaftslehre

Band XIII, 1. Teil:

Allgemeines Staatsrecht u. deutsches Reichsstaatsrecht

von

E. Schäffer
Oberlandesgerichtsrat
in Düsseldorf

und Dr. Wilhelm Albrecht
in Berlin

Preis M. 4.—, gebunden M. 5.—

Jetzt wird es Zeit,

**daß Sie Ihr Lager mit den Bänden dieser
gangbaren Sammlung ergänzen.**

Bisheriger Absatz über 500 Bände

Das ganze Werk umfaßt folgende Bände:

I. BGB. Allgemeiner Teil, kart. 3.— M., Halbl. 3.80 M. — II/1. BGB. Allgemeiner Teil des Rechts der Schuldverhältnisse, kart. 2.70 M., Halbl. 3.50 M. II/2. BGB. Besonderer Teil des Rechts der Schuldverhältnisse, kart. 3.75 M., Halbl. 4.60 M. — III. BGB. Sachenrecht, kart. 4.— M., Halbl. 5.— M. — IV. BGB. Familienrecht, kart. 2.50 M., Halbl. 3.30 M. — V. BGB. Erbrecht, kart. 2.50 M., Halbl. 3.30 M. — VI/1. Zivilprozeß, kart. 3.— M., Halbl. 3.80 M. VI/2. Zivilprozeß, kart. 2.70 M., Halbl. 3.50 M. — VII. Handelsrecht, 2 Teile 4.— M. — VIII. Strafrecht, kart. 5.— M., Halbl. 6.20 M. — IX. Handelsrechte, Nebengesetze, kart. 3.— M. — X. Strafprozeß, kart. 3.— M., Halbl. 3.80 M. — XI. Konkursordnung, kart. 2.25 M. — XIII. Allgemeines und Reichsstaatsrecht, kart. 4.— M., Halbl. 5.— M. — XIV.1. Preussisches Staatsrecht, kart. 1.50 M., Halbl. 2.10 M. — XIV.2. Preussisches Verwaltungsrecht, kart. ca. 3.— M., Halbl. ca. 3.90 M. — XV. Völkerrecht, kart. 3.— M., Halbl. 3.80 M. — XVI. Allgem. Volkswirtschaftslehre, kart. 3.— M., Halbl. 3.80 M. — XVII. Volkswirtschaftspolitik, kart. 4.— M., Halbl. 5.— M.

**Die bekannten blauen Bände befinden sich in
der Hand jedes jungen Juristen, sie sind als an-
erkannt vorzügliche Hilfsmittel für Studium
und Examenvorbereitung bestens bekannt.**

Ⓜ Bestellzettel zur Lagerergänzung Ⓜ

Leipzig

S. E. Hirschfeld

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Am Sansjoui

Roman von Ilse Leuk

Mit diesem Roman glaube ich dem gesamten Buchhandel ein außerordentliches gangbares Buch zu bieten. Die Verfasserin lebt ganz mit ihrem Schaffen im Geist des Zeitalters des Großen Königs.

Über dieser Geschichte — die eigentlich die Geschichten zweier Frauen-seelen sind — liegt ein ganz eigener Reiz; sie wird kaum jemand ohne innere Anteilnahme lassen.

Auf die Ausstattung habe ich alle Sorgfalt verwendet.

Preis des feinen Leinenbandes M. 4.50

Zur Probe: 5 Expl. für M. 15.— bar
1 Lese-Expl. zum eigenen Gebrauch für M. 2.25 bar

Ⓩ Erneut bitte um Ihr dauerndes Interesse für:

Ingeborg von der Linde

Roman von Wilhelm Steinkopf

Leinenband M. 5.50

Wo noch nicht bestellt, ebenfalls ein Lese-Exemplar für M. 2.75 bar.

Martin Warnack, Verlag, Berlin.

Preußische Akademie der Wissenschaften zu Berlin

In unserem Kommissionsverlage erschienen:

Abhandlungen der
Preußischen Akademie der Wissenschaften
zu Berlin

Jahrgang 1925. Philosophisch-Historische Klasse.
Heft 1/2 = Rm. 9.50

Einzelausgaben daraus:

Adolf Erman, Die ägyptischen Schülerhandschriften. Rm. 3.50.
Ernst Wenkebach, Untersuchungen über Galens Kommentare zu den Epidemien des Hippokrates. Rm. 6.—

Sitzungsberichte der
Preußischen Akademie der Wissenschaften
zu Berlin

Philosophisch-Historische Klasse. Rm. 20.—
Jahrgang 1925 Philosophisch-Mathematische Klasse.
Rm. 20.—

Sonderabdrucke der Mitteilungen daraus sind
einzeln käuflich.

Preis pro Band: Rm. 1.— bis Rm. 2.50



Walter de Gruyter & Co.
Berlin W 10 und Leipzig



WOERL
REISEHANDBÜCHER

Soeben erschien:

BAMBERG

und Ausflüge in die Fränkische Schweiz
mit Stadtplan, 3 Karten und 10 Abbildungen

12. Auflage 1926 * M. —.75 ord.

HEIDELBERG

und Ausflüge ins Neckartal, in die Bergstraße,
in den Odenwald

mit Stadtplan, 3 Karten, 2 Rundsichten u. 17 Abbildungen

26. Auflage 1926 * M. —.75 ord.

Ⓩ

Rabatt: 40% und 11/10

Ⓩ

Woerl's Reisebücher-Verlag, Leipzig

Lustige Bücher verkaufen sich immer!

Vorzugsangebot (60%) auf Zettel

Engströms Lustige Gestalten:

**Seeleute und Landratten
Von Narren und Überflugen**

Jeder Band broschiert M. 2.50, in Leinen M. 4.—

Klabund, Alte Liebesgeschichten
In Leinen M. 5.50

Rembrandt-Verlag, Berlin-Zehlendorf

Ⓜ

Neuerscheinungen und Neuauflagen:

Ⓜ

Der Muskelrheumatismus, seine Entstehung, Behandlung u. Verhütung v. Dr. Georg Kaufmann, Dresden. (Der Arzt als Erzieher, Heft 18.) Preis M. 1.80, geb. M. 3.—

Der Blutdruck des Menschen von Dr. A. Hesse, Bad Kissingen. 2. Auflage. (Der Arzt als Erzieher, Heft 47.) M. 1.20, geb. M. 2.25.

Die Ischias und ihre Behandlung von San.-Rat Dr. Aschenbach, Köstritz i. Th. (Sammlg. diagn.-therap. Abhdlg. Heft 22.) Preis M. 2.—, geb. M. 3.25.

Die Lungentuberkulose in der allgemeinen Praxis von Dr. M. J. Gutmann, München. (Sammlg. diagn.-therap. Abhdlg. Heft 23.) Preis M. 2.—, geb. M. 3.25.

Ist die Tuberkulose eine erbliche Krankheit? Ein Beitrag zur Frage der kongenitalen Tuberkulose von Dr. Heinz Linnekogel, Pforzheim. Preis M. 2.—, geb. M. 3.25.

Die Formulae Magistrales Berolinensis (F. M. B.) u. verwandte Galenika u. ihre Bedeutung für die ärztl. Praxis. Hrsg. v. Dr. Engelen u. Dr. Focke, neubearbeitet v. Dr. Rosellen. II., verbesserte u. erweiterte Auflage. Preis i. Leinen geb. u. mit Schreibpapier durchschossen M 4.50.

Die neuentdeckten lebenswichtigen Nährstoff-Vitamine und die Folgen einseitiger Ernährung von Willy Weitzel. III., neubearbeitete und stark erweiterte Auflage. Preis M. 5.40, geb. M. 7.50.

Der Essig als Mittel der Gesundheitspflege für Mensch u. Tier v. Dr. H. Muchow, Hamburg. Preis M. 2.40, geb. M. 4.—.

Verlag der
Aerzlichen Rundschau



Otto Gmelin,
München, Wurzerstr. 1 b

Goeben erscheint in neuer Auflage (8.—10. Tausend):

Georg Engel

Das Hungerdorf

Vier Novellen

Das Hungerdorf / Blind / Ein Handel / Ein Gelöbniß

150 Seiten. Broschürt Rm. 3.—, in Ganzleinenband Rm. 4.80

Ⓜ

»Das Hungerdorf« steht an künstlerischem Wert unendlich über den Werten der Unterhaltungsliteratur. Es ist das reife Produkt der Kunst Georg Engels, der Kunst, die wirklichen Menschen aus jenen Dörfern auf die Füße zu stellen und ihr Schicksal mit einer ganz seltenen dramatischen Energie zu entwickeln / Berliner Tageblatt

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart



Der Wassersport beginnt! Ins Fenster:

Die vier besten **Selbstbaubücher:**

[Z]

- Selbstbau eines **Faltbootes** von Max Höfinghoff M. 3.— ord.
 - Selbstbau eines **Wanderkanus** von Heinz Förster M. 3.— ord.
 - Selbstbau eines **Kanadiers** von Heinz Förster M. 2.— ord.
 - Selbstbau eines **Schweden-Einer-Kajaks** von Heinz Förster . . M. 2.— ord.
- Rabatt 40%. Partie 11/10 auch gemischt.

Leipzig, Sophienstraße 38

Walter Krieg Verlag

Neuer scheinung

der

Historischen Kommission für die Provinz Sachsen und für Anhalt

Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt. Neue Reihe, Band 2: Wüstungs-
kunde der Kreise Bitterfeld und Delitzsch. Nur brosch. M 20.—

Neue Reihe, Band 1: Urkundenbuch des Hochstifts Naumburg, Teil 1, und
" " Band 3: " der Universität Wittenberg, Teil 1. Nur brosch. je M 20.—
erschienen vor einigen Wochen, siehe Börsenblatt Nr. 33, Seite 1392
Rabatt 35%

Auslieferung an den Buchhandel durch die: **Evangelische Buchhandlung Ernst Holtermann, Magdeburg.**



DAUMIER UND WIR

Wir erleben eine Daumier-Renaissance. Das Geheimnis der neuen intensiven Daumierwirkung auf unsere Zeit liegt zweifellos in dem Bewusstsein, dass uns Heutigen die Zuchtrute eines solchen satirischen Genies sehr not täte.

Leipziger Neueste Nachrichten

Preis jedes Bandes 5 Mark

Vorerst erschienen:

Daumier und des Theater
Daumier und die Politik

[Z]

Paul List Verlag / Leipzig

Soeben erschien:

Algebra I

von

Studienrat Dr. Hugo Schwarz.

Ein Leitfaden für Praxis, Schule u. Selbstunterricht.
Zwölfte, erweiterte und verbesserte Auflage.
Mit zahlreichen gelösten Beispielen. 121 S. 1926.

Steif broschiert Rm. 4.—

Bezugsbedingungen: bar mit 35% und Partie 11/10.
Wir bitten um tätige Verwendung. Bestellzettel liegt bei.

[PK] [Z]

Polytechnische Verlagsgesellschaft Max Hittenkofer
Strelitz i. M.

Als Friedrich der Große einmal während der Friedenszeit einem seiner Offiziere einen Orden überreichte, bemerkte dieser: „Majestät, nur auf dem Schlachtfelde darf ein Krieger eine solche Auszeichnung annehmen!“ Der König erwiderte: „Sei er kein Esel und hänge Er das Ding an. Seinetwegen kann ich doch keinen Krieg anfangen.“ —

Wrangels Definition des Parademarsches: „Der Parademarsch besteht nicht nur aus der Sitzsamkeit der Hosen, der Weißheit des Lederzeugs, der Aufrichtigkeit der Gewehre, sondern vor allem im Hinblick auf mir.“ —

[Z]

Aus Schaldach, Das zersprungene Chamäleon
Max Hesses Verlag, Berlin W 15

Soeben erscheint die zehnte, bis zur Gegenwart fortgeführte Auflage:

Deutsche Literaturgeschichte

von Dr. Karl Storck

Zehnte vermehrte Auflage / Bearbeitet von Dr. M. Rokenbach
XII und 605 Seiten in Lexikonformat / Ganzleinen RM 16.—

Storcks Literaturgeschichte ist kein Geheimbuch für Eingeweihte, sondern ein echtes Buch deutscher Volksbildung. In ihr wird der Geist deutscher Dichtung lebendig. Die innere Entwicklung der einzelnen Erscheinungen wird im geistigen Zusammenhang mit der Gesamtheit unserer Geschichte und Kultur sichtbar. Dadurch kommt uns die Einheit aller Kultur zum Bewußtsein und damit das Verständnis für die großen Persönlichkeiten und ihre Schöpfungen. Der Herausgeber der 10. Auflage, Dr. Rokenbach, hat Altes ausgeschieden, 200 neue Namen ein- und angefügt und sie im Bekenntnis zu aller strebenden Jugend bis auf die jüngste Gegenwart fortgeführt. Storcks Führung durch die deutsche Dichtung ist einsichtig und vollständig. Wer wollte nicht, daß diese wahrhaft volksbildende Literaturgeschichte in jedem deutschen Hause Eingang fände.

Aus den Besprechungen:

Heinrich Federer: Die deutsche Literaturgeschichte von Dr. Karl Storck ist ein in seiner Art einziges Buch. Von der altgermanischen Zeit bis auf die jüngste Gegenwart wird alles Wichtige gesagt. Deutsche Hochschulzeitung, Berlin: Wir können uns freuen, eine so ausgezeichnete Ge-

schichte der deutschen Literatur zu besitzen, die uns wirklich tiefinnerst zum Erlebnis wird.

Düsseldorfer Nachrichten: Das ist wirklich eine Literaturgeschichte, die man empfehlen kann, gleichmäßig ausgezeichnet durch künstlerisches Verständnis, wissenschaftl. Sachlichkeit und populäre Darstellung.

Die weite Verbreitung, die eine zehnte Auflage notwendig machte, ist dem Werk in seiner neuen Gestalt sicher. Für das Sortiment mag der Hinweis von Wert sein, daß besonders auch die Schulen Storcks Werk sehr hoch einschätzen.

Ein sechsseitiger Prospekt steht zur Verfügung.

1 Probe-Exemplar bis 1. April 1926 mit 40%!

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart



Ueber eine Million Bände von Krieg's Haushaltbücherei

Halten Sie stets diese **Brotartikel** auf Lager:

- Bd. I Das neue Weinbuch. 92. Auflage M. 2.— ord.
- Bd. II Amerikanische Kuchen. 5. Auflage M. 1.25 ord.
- Bd. III/IV Das Mixerbuch. 2. Auflage M. 3.50 ord.
in Ganzleinen M. 4.50 ord.
- Bd. V Das Einmachebuch. 2. Auflage M. 2.— ord.
- Bd. VI, VII und VIII in Vorbereitung.

Rabatt 40%. Partie 11/10 auch gemischt.

Leipzig, Sophienstr. 38

Walter Krieg Verlag

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig

Soeben gelangte zur Ausgabe die 6. Auflage von

Hein Hannemann

Eine Erzählung für Knaben von der Waterkant. Von W. v. d. Mühle

Mit Bildern von Karl Mühlmeister. In Ganzleinenband Km. 4.—

Dieser Band ist einer der gangbarsten Bände unserer „Kamerad-Bibliothek“, nach dem besonders jetzt vor Ostern starke Nachfrage besteht.

Reichs-Gesundheitswoche!

Hierzu erscheint soeben:

Gesundheitstag

Das Abc der vernünftigen Lebensweise im 24stündigen Tageslauf

Von Dr. med. Ludwig Sternheim

So sollst Du leben!



Massenabsatz sicher!

Sonderfenster

verbunden mit den anderen erfolgreichen Werken Dr. Sternheims:

- Jeder sein eigener Arzt! Selbstbehandlung durch Hausmittel, Biochemie, Homöopathie. Halbleinen M. 4.—
- Sichere und unschädliche **Bekämpfung der Korpulenz** Kartoniert M. 2.—
- Biochemie als Heilfaktor** 50 Pfennig

Rabatt 40% und 11/10, ab 100 Exemplare 50%. Lieferung direkt.

BRUNO WILKENS / VERLAG / HANNOVER

Nach der Beschlagnahme
für ganz Deutschland freigegeben:

Rudolf Lothar
Die Kunst des Verführens

mit Zeichnungen und Originallithographien von

Luz Ehrenberger

Dritte Auflage vergriffen!
Ein Neudruck in Vorbereitung!

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel!

Preis geheftet Mark 7.—, Ballonleinen Mark 9.—

Rhombus Verlag, Wien VIII / Leipzig, Salzstraße 3



Soeben erschien:

Jahrbuch der Grillparzer- gesellschaft

28. Jahrgang

Herausgegeben von
Karl Glossy

186 Seiten, Oktav / Preis geheftet M. 6.—

Inhalt:

- Peter Kuranda: Grillparzer und die Politik des Vormärzes
Reinhold Bachmann: Entwicklungsgeschichtliches zu Grillparzers „Ahnfrau“
Gabriele Petrasovics: Über die Beziehungen von Grillparzers Lyrik zur Deutschen Romantik und zur Pseudoromantik der Wiener Musenalmanache
Helene Bettelheim-Sabillon: Sozialpolitische Gedanken Betty Paolis
Aus den Erinnerungen des Dichters Josef Pollhammer
Joh. Nep. Bachmann's Briefe an Herm. Hettner
Herbert Eichler: Zur Vorgeschichte des „Österreichischen Beobachters“

Frankfurter Volkszeitung, Frankfurt a. M.:
„Für jeden Theater- und Literaturfreund ein prächtiges Geschenk.“



Wir bitten die Fortsetzungs-Listen nachzusehen!

Amalthea-Verlag
Zürich · Leipzig · Wien
Zentrale: Wien IV, Argentinierstraße 28

Der Greifenverlag zu Rudolstadt

Ein neuer Thüringer Dichter:

Walter Erbse Nachtschatten

Fünf Novellen

Buchausstattung: Willi Geißler

348 S. 8°, Gewicht gebd. 340 gr, holzfr. Papier
Kart. M. 4.80, in Ganzleinen gebd. M. 6.80

Das erste Urteil der Presse:

Rudolstädter Zeitung: „... Diese fünf Novellen verbinden die Vorzüge guter Erzählkunst mit großer Volkstümlichkeit, ohne jedoch in irgendeinem Sinne süßlich oder trivial zu werden. Vor allem muß man den Gestaltungswillen der einzelnen Novellen anerkennen. An keiner Stelle gibt es Rompromisse etwa im Sinne der großen Hedwig oder anderer schokoladefüger Mädchen. Man kann das Buch, das interessante Probleme besonderer Menschen und ausgezeichnete Landschaften mit Treffsicherheit schildert, nur warm empfehlen; man wird es nicht enttäuscht aus der Hand legen.“

Z Ein Prüfungsstück mit 50% Rabatt **Z**

Die Novellen eines starken Erzählertalentes

Sittengeschichte Griechenlands

Z von Hans Licht **Z**

2 Bände zu je M. 35.— und ein Ergänzungsband
(ca. M. 50.—)

1000 Seiten auf Kunstdruckpapier mit 500 Tafeln
und Textabbildungen. Jeder Band einzeln käuflich,

In Lieferungen,
jeder Band 10 Lieferungen zu M. 3.—.

**Ein unentbehrliches Werk für
Pöhlologen, Juristen, Aerzte,
Bibliotheken und Institute,
kurz: für alle Gebildeten!**

Soeben gelangte die 3. und 4. Lieferung zur Ausgabe.
Die 5. Lieferung erscheint nächste Woche.
Band I wird im Mai fertig.

Paul Aretz Verlag / Dresden



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Der große Humorist — der Meister des Lebens!

Ende März erscheint:

Hermann Schlittgen

Erinnerungen

Mit einem Selbstporträt Schlittgens in Kupfertiefdruck

Umschlag- und Einbandzeichnung von Professor Walter Tiemann

Ladenpreis geheftet 6 Mark, in Ganzleinen mit Pressung in echt Gold gebunden 9 Mark

Ein Talent kommt selten allein. Es ist oft, als ob das Schöpferische in einem Künstler sich nur zufällig auf einem oder auf einem anderen Gebiet äußere. In die Reihe der Maler-Dichter tritt, dennoch überraschend, Hermann Schlittgen, und seine „Erinnerungen“ sind dazu angefan, ebensoviel Erstaunen wie Entzücken zu erregen. — Schlittgen, der älteren Generation als der vortreffliche Federzeichner der „Fliegenden Blätter“ bekannt, sehnte sich sein Leben lang nach der Farbe. Mit einundsechzig Jahren gab er das Zeichnen auf und sattelte ganz zur Malerei um. Heute, fünf Jahre danach, ist er so jung, daß er es aussprechen darf, seine ganze frühere Künstlertätigkeit sei nur eine Vorbereitung auf die heutige gewesen. Und so, auf die Höhe seines Lebens und auf die Höhe seiner Kunst gelangt, schafft dieser erstaunliche Mann nebenbei, aus dem Handgelenk, seine erste große schriftstellerische Arbeit, seine „Erinnerungen“, und damit ein Meisterwerk. Welche Einheit zwischen Erleben und Schaffen in diesem Satiriker der „Fliegenden“! Auch als Schriftsteller ist er jedenfalls ein „Federzeichner“ von bezwingendem Humor. Kaum ein paar Seiten kann man in dem Buche lesen, ohne herzlich, so recht von ganzer Seele, lachen zu müssen. — Was weiß er alles zu erzählen, aus seinem bewegten Leben,

das ihn zwischen Paris, Berlin, München, Flandern, Spanien und Italien hin und her pendeln läßt! Was hat er alles gesehen und wie gut gesehen, wen hat er alles kennen gelernt! Wie weiß er den Kampf und Aufstieg der Malerei vom „Geselchien“ bis zum „Plein air“ zu schildern! Mit welcher Herzenswärme spricht er von den angebeteten Meistern: Menzel und Leibl! Kunst und Persönlichkeit vonegas, Renoir, van Gogh, Lenbach, Trübner, Max Liebermann, Spitzweg, Münch ziehen, in knappen Strichen festgehalten, vorüber. Welche Fülle literarischer Bekanntschaften von Sudermann, Hauptmann zu Strindberg und Wedekind! — So gibt er, in lustigem Plauderton, eine Geschichte von Kunst und Literatur der letzten fünfzig Jahre, ein Werk, das alle jungen Künstler, überhaupt alle jungen und junggebliebenen Menschen in heißer Anteilnahme lesen werden, weil es von heiliger Begeisterung für die Kunst erfüllt ist. Außerdem ein Buch für jeden, der Freude, der das Lachen braucht. Viele dankbare Herzen werden Hermann Schlittgen begleiten von seiner fast urweltlich anmutenden Geburt auf dem Felde bei Roßsch bis zu seinem „Atelier in der Natur“ zu Wasserburg am Inn. — Der große Humorist, er allein, ist doch der Meister des Lebens!

Ⓢ

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10

Ⓢ

**2 Probe-Exemplare werden mit 50% geliefert,
wenn die Bestellung auf beiliegendem Zettel bis 15. April erfolgt**

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur durch die Sallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Das große Sommergeschäft dieses Jahres

In einigen Wochen erscheint:

Hans Reimann: Lohengrin

Dallenberg als Lohengrin / Erdenwallen einer Wassernixe / Wilde Sachsen in d. Südsee

Mit 41 Zeichnungen von Karl Holz

Sorgsam hergestellt u. auf bestem Federleichtpapier gedruckt

Geheftet etwa M. 2.50, Ganzleinen etwa M. 4.—

Wie der Entgötterer Shaw, so reißt hier Reimann, der sächsische Till Eulenspiegel, seinem Landsmann Richard Wagner den Purpurmantel von der Schulter, indem er den „Lohengrin“ aktualisiert, zur völkischen Apotheose aufbläht und Max Dallenberg mit der Titelrolle betraut. Die ehrfürchtig bewunderte Oper Wagners kracht in tausend Splitter auseinander, und es entsteht auf parodistischer Ebene ein tolles Gebilde von ergöglicher Schlagkraft. Hieran schließt sich eine andere Parodie „Aquaria, die Wassernixe“. Aus trostloser Schundliteratur hegt Reimann das Gold echter Satire und zeigt die Kehrseite des Kitsches, indem er Eigenes und Neues hineinschmuggelt, jenes Etwas, das jeden Dichter von Rang kennzeichnet. Mit grotesker Komik wird uns das Erdenwallen einer entführten Dame ohne Unterleib mit ihren Liebesgeschichten nahegebracht. Den Schluß bildet eine sächsische Robinsonade: Zehn wilde Sachsen suchen ihr Glück in der Südsee, gleich gewissen Snobisten, die hier glossiert werden. Diese Sachsen erleben tolle Abenteuer und sehen zu spät ein, daß es in der Heimat am schönsten sei. Daneben stellen die 41 Zeichnungen von Karl Holz wahre Meisterwerke einer kongenialen Groteskkunst dar.



Vorzugsangebot bis Erscheinen:

Ab 10 Exemplare 45 Prozent, ab 20 Exemplare 50 Prozent

Bestellzettel anbei!



Carl Reißner / Verlag / Dresden

Musikalische Volksbücher
Herausgegeben von Adolf Spemann und Hugo Holle

Soeben erscheint:

Die
evangelische Kirchenmusik
in volkstümlichem Überblick

von

Hans Joachim Moser

*

In Indanthren-Leinen gebunden mit Schutzumschlag
Umschlagbild nach dem besten Lutherbild von Lukas Cranach

*

Vorzugspreis bis 15. April 1926 Rm. 4.-

Preis ab 15. April 1926 Rm. 5.-

Ⓩ

Rabatt: 35%, ab 10 Exemplare, auch gemischt mit anderen Werken unseres
Verlags (ausgenommen Leder- und Halbleder-Exemplare) 40%.

Wenn Sie 10 Exemplare zum Vorzugspreis mit 40% einkaufen und nach dem 15. April zum erhöhten Preis verkaufen, erlösen Sie $53\frac{1}{3}\%$

*

Wir richten ein Werbeschreiben an 20 000 Privatadressen, über-
weisen jedoch alle eingehenden Bestellungen dem Sortiment! Der-
artig überwiesene Privatbestellungen rabattieren wir mit 25%.

*

Näheres über den Inhalt sagt Ihnen der Prospekt, der Ihnen mit
unserem Rundschreiben direkt zuging.

J. Engelhorns Nachf. • Stuttgart

Von der ersten Auflage unserer Neuerscheinung: Hans Bethge, Ägyptische Reise, erscheint eine einmalige Vorzugsausgabe in 100 numer. Exemplaren, welche vom Dichter signiert und von der Buchbinderei Hübel & Denck, Leipzig, in Ganzleder mit reicher Vergoldung nach dem Entwurf von Walter Tiemann gebunden sind. Der Subskriptions-Preis beträgt ordinär M. 40.—.

EUPHORION VERLAG BERLIN



Okkulte Philosophie Parapsychologie

Mein 8-seitiger Verlagsprospekt „Quo vadis?“ ist soeben im Neudruck erschienen. — Bis zu 100 Ex. gebe kostenfrei ab, Raum für Ihren Stempel ist vorhanden (Blanko-Verzeichnisse). Bitte zu verlangen. (Siehe Aufsatz: „Wer liest heute Bücher?“ in Nr. 61 d. Börsenblatt.)

Verlag Oswald Mutze, Leipzig

Angebotene Bücher.

Th. Steinmetz'sche Hofbuchh. in Offenbach a/M.:
1 Dtschs. Reichsadressb. 1916/17, 1919, 1921/22.

Allgem. deutsche Biographie

kompl., 56 Bde. u. Reg-Band, Halbleder

— Wie neu —

Goethe

Sophienausgabe

kompl., 143 Bde., Ganzldr.

— Wie neu —

Gebote an

Karl May-Verlag

Radebeul b. Dresden.

Carl Emil Krug in Leipzig, Kohgardenstr. 20:

Ztschr. d. Dt. u. Oest. Alpenver. 1885—98 mit Mitteilungen, Hfz. Tadellos erhalten.

Anbiete für das **Schulbüchergeschäft:**

20 **La France et les Français**
von Kühn / Ausgabe A
16. Auflage 1923. Kart.

18 **Grundriss der Physik,**
Teil 2, von K. Hahn.

2. Aufl. 1924 (Teubner). Geb.
Gebote erbitte direkt.

A. Graff's Buchhandlg.
Braunschweig.

2 Arabische Nächte, illustr. v. E. Dulac. Hleinen. (Müller & Co.)
sf. 45.—

Bartels, A., Gesch. d. dtshn. Literatur. Hleinen. (G. Westermann.)
sf. 18.—

Baumgart, R., Gelegenheits-Graphik. Hpergt. (Fr. Hanfstaengl.)
sf. 35.—

Biese, A., dtsh. Literaturgesch. I—II. Hleinen. (C. H. Beck.)
sf. 17.—

Bourgoing, Miniaturen v. H. Fr. Füger. Leinen. (Amalthea-Vlg.)
K 1000000

Brieger, das Aquarell. Hleinen. (Kunstwissensch. Vlg.)
sf. 25.—

Brückner, Gesch. d. russ. Literat. Leinen. (Amelang.)
sf. 9.—

Busse, Gesch. d. Weltliteratur. Hleinen. (Velhagen & Klasing.)
sf. 40.—

Einhard, deutsche Gesch. Ppbd. (Weicher, Verl.)
sf. 12.—

Engel, Gesch. d. franz. Lit. Ppbd. (Brandstetter Verl.)
sf. 8.—

Kummer, deutsche Liter.-Gesch. d. 19. u. 20. Jahrh. I—II. Halblein. (Carl Reißner.) Rm. 20.—

Meyer, dtsh. Literatur bis zum Beginn d. 19. Jahrh. Hleinen. (Bondi.)
sf. 9.—

Moser, Gesch. d. dtshn. Musik I—II. Hleinen. sf. 26.—

Muther, Gesch. d. Malerei. I—III. (Chryselius Verl.)
sf. 75.—

Oehlke, die dt. Liter. seit Goethes Tode. Leinen. sf. 15.—

Rousesau, die neue Heloise. I/II. 24 Kupf. v. Chodowiecki. Hldr. (Pantheon-Verl.)
sf. 40.—

Rousseau, die neue Heloise. I/II. Amateurausg. Leder. Nr. 51. (Pantheon-Verl.)
sf. 125.—

Scherer, Gesch. d. dtshn. Literat. Hleinen. (Weidmannsche Bh.)
sf. 10.—

Zeitler, Goethe-Handbuch. I—III. Hleinen. (Metzler'scher Verl.)
sf. 30.—

Gefl. Gebote nur mit Preisangabe direkt erbeten: **Buchhandlungs-A.-G.,** Budapest V, Kádár u. 66.

Paul Hartung in Gotha:

1 Goethes sämtl. Werke letzter Hand, 55 Bde. Stuttg. 1827/33. Nur direkte Preisgebote!

Paul Cieslar, Graz (Oesterreich):
Bekker, die bezauberte Welt. 4 Teile in 1 Bd. Amsterdam 1693. Pergt.

Beyerlinck, L., Magnum Theatrum vitae humanae. Vol. 1—5, 7/8. Fol. Lugduni 1666. Pergt.

Goethes sämtl. Werke in 30 Bdn. Vollst. neu geordn. Ausg. mit 1 Bd. Cartons u. Verbess. = 31 Bde. Stuttg., Cotta, 1850—51. Lwd.

Luschan, Altertümer v. Benin, 3 Bde. Fol. Berlin 1919. O.-Hlwd.

Pezolt, G., die interessantesten Punkte v. Salzburg, Tyrol und Salzkammergut. Getreu nach d. Naturaufn. Fein illum. Ausg. Serie v. 84 lith. Taf. nebst Text.

Poe, E. A., gesammelte Werke. Hrsg. v. Fr. Blei, 6 Bde. München (Rösl) 1922. Orig.-Hldr. Kopf vergoldet. Tadellos.

Rundschau, Oesterreich., hrsg. v. A. Frh. v. Berger. Bd. 1—9, 14—37. Wien, Hlwd.

Storm, Theod. sämtliche Schriften. Erste Gesamtausgabe. 6 Teile in 3 Bdn. Braunschweig 1868. Orig.-Lwd. Schönes Exemplar. Preisgebote direkt erbeten!

Halm & Goldmann,

Wien I, bieten an:
(Verkehren nur direkt.)

Die Gobelins des Wiener Kaiserlichen Hofes.

Mit einer Einleitung von **H. Schmitz** und einem Aufsatz v. **E. W. Braun.** Wien 1922.

Mit 44, hiervon **20 farb.** Tafeln. Format 23:30 cm. Orig. kart. m. Lmrücken. M. 13.— ord. für **M. 4.20**

Carl Roelle in Ratibor:

Je 2 Hopf u. Paulsiek, dtshs. Lesebuch, v. Muff. Für Sexta u. Quinta. 1924.

3 — do. Für Quarta. 1924.

4 — do. bearb. v. Kinzel. Für Tertia u. Untersek. 1925.

2 — do. bearb. von Scheel. Für Obersek. u. Prima. (Altdt. Lesebuch.) 1922.

2 Schäfer u. Krebs, Lehrb. f. d. evang. Relig.-Unterr. 2. C f. Schles., v. Just.

7 — do. IV. C. Ausg. f. Schles., von Just. 1911.

6 — do. 2. Neues Testam. 1909.

Wilh. Koch's Bh., Königsberg, Pr., Paradeplatz Nr. 4:

Friedr. d. Gr., Werke, 10 Bände. Luxus-A. Neu.
Pan. (Fontane.) Origbd. Wie neu. Fehlen 2 Bilder.

Gebr. Köppel, Oschersleben-Bode:
Mit 50% Rabatt.

13 Ciceros Reden. I. Hilfsheft. 1917.
10 — do. I. Text. 1918.
7 Hopf u. Paulsiek, dt. Lesebuch. Oberstufe. Prima. 1921.
12 Neubauer, Grundr. d. Gesch. f. böhm. Lehranst. IV. 1923.
5 — do. V. 1923.
3 — do. VI. 1925.
5 — do. VII. 1925.
4 — do. VIII. 1924.
8 Ostermann-Müller-Michaelis, lat. Übungsbuch. A I f. Reform-Anst. 1921.
8 — — — do. II. 1922.
2 — — — do. III.
4 Lat. Schulgr. zu Ostermann C. 1924.
9 Polack, Landw. u. Handw. B. 1912.
8 Saupe, schriftl. Rechnen in der ländl. Fortbild. 1920.
4 Sefton-Delmer, Engl. literature. 1922.
9 Seydlitz-Scheer-Nitschke, Erdkunde. I. 1925.
18 — — — do. f. Mittelsch. II. 1924.
6 — — — do. III. 1924.
8 — — — do. V. 1925.

Schillers sämtl. Werke mit Stahlstichen. 12 Bde. Stuttgart und Tübingen, Cotta. Orig.-Pappbd. 1836.

Goethe, Dichtung u. Wahrh. Aus meinem Leben. 3 Bde. Hfbl. Tübingen (Cotta) 1811—1814.

Goethe, Wilhelm Meisters Lehrjahre. Ein Roman von Goethe. 4 Bde. Halbleder. Frankfurt u. Leipzig 1795.

Gebote an D. Friemann, Nordey.

N. G. Elwert in Marburg:

15 Hopf u. Paulsiek, dt. Lesebuch. Mittelstufe. Tert.—Untersek., bearb. v. Kinzel. 34. A. 1923. — 45. A. 1925.
2 — — do. Prima.
10 Kaegi, Repetitionstabellen.
6 Lieber-Lühmann, Leitf. d. Element.math. 1. Tl. Ausg. A. 32. A.
5 — — do. 2. Tl. 14. A.
5 — — do. 3. Tl. 20. A.
6 Muff, dt. Leseb. 1924. Quinta.
6 — do. Quarta.
5 Müller, alte Gesch. 23. A. 1921.
5 Noack, Liederschatz. 1. Tl. 19. A.
2 — do. 2. Tl. 19. A.
4 Wesener, griech. Elementarb. Neue Ausg. 1. Tl. 15. A. 1923.

Alles neu zu annehmbar. Gebot.

Buchhaus Otto Meissner in Hamburg I, Hermannstrasse 44:

*Mémoires de J. Casanova de Seingalt, écrit par lui-même. Edition originale. (Brockhaus-Ponthieu et Comp.) 8 Bde. Broschiert. 1826.

Ca. 150 Jacobson, Adamson, verlagsneu. 3.— ord. für je 1.— no. en bloc oder einzeln abzugeben. Bestellungen u. Nr. 806 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Mirko Breyer, Zagreb, Illica 29:
Zend-Avesta I—III u. Nachtrag I—II. (5 Bände.) Riga (Leipz.), Hartknoch, 1770—83. Schönes sauberes geb. Exemplar.
Grässe, Sagenbuch des preuss. Staates. I—II. Glogau 1868. Saubere Orig.-Lwbd.
Gregorovius, Geschichte d. Stadt Rom. 2. Aufl. Stuttg. 1869/73. (Bd. VIII in I. Aufl.) Sehr gut erhalten, Orig.-Einbde. etwas abgeblasst.
Gebote direkt erbeten!

W. J. Leendertz in Leer:
Schulbücher mit 50%.

15 Kageler, Liederb. III. 19. A.
12 — do. II. T. 22. A.
8 Hermann-Wagner, Schulges. Sexta. B. 1925.
8 — — do. Quinta. B. 1925.
2 Kambly-Th., Rechenb. I B. 1925.
6 — — do. II B. 1925.
4 — — do. III A. 1925.
7 Haffmann u. K., I. Hilfsb. Rel.-U. 1925.
14 — — II. Hilfsb. Rel.-U. 1925.
2 — — III. Hilfsb. Rel.-U. 1925.
Ferner mit 40%:
13 Lesebuch Wagen u. Wirken. I.
16 — do. III. 1925.
4 — do. IV. 1925.
14 — do. V. 1925.
11 — do. VI. 1925.

Conrad Behre in Hamburg:
Thiers, M. Ad., Histoire du Consulat et de l'Empire. 19 Tle. in 15 Bdn. Bruxelles 1857. Im Lederband d. Zeit.

W. Hoffmanns Hofbh., Weimar, Schillerstr. 9:
Entsch. d. R.-G. in Zivil- u. Strafsach. Bd. 1—102.
Entsch. d. Kammerger. 1879/1922.
Entsch. d. Ober-Verw.-Gerichts 1879—1922.
Samml. d. Reichsgesetzblatts 1879—1922.
Preuss. Gesetzesamtlg. 1879/1922.
Justizministerialblätt. 1879/1922.
Gebote direkt mit Preis!

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

A. Bartz in Ulm a. D.:
Goethe. Cotta. Jub.-A. 37. 38. Hfz.

L. Franz & Co. in Leipzig-Li. 40:
Angebote mögl. direkt!
Archiv d. Pharmaz. Bd. 117—118 240—241.
Annalen d. V. f. nassauische Altertumskde. Kplt.
Berichte d. Dt. Chem. Ges. Jg. 1—30 od. ähnl. Ser. Auch kplt.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Hübner, Exempla script. epigr. lat. 1885.
*Hilfe v. Naumann. Jg. 18.
*Spach, Heinrich Farel.
*Weistümer, v. Grimm. 7 Bde.
*Lassberg, Schwabenspiegel. 1840.
*Eike v. Repgow, Sachsenspiegel, v. Homeyer. 1861.
*Widmann, Sommerreisen und Winterfahrt.
*Kerling, die kgl. Kunst. 1863.
*Trumpp, Einl. in d. Stud. d. arab. Gramm. 1876.
*Zschille-Forrer, der Sporn. 2 B.
*Jensen, Nirwana.
*Rüttenauer, Walpurgisnacht.
*Zürcher Taschenb. Bd. 26. 1903.
*Die Schweiz. 1919, Heft 7.
*Mueller, F. H., Morphän. 1918, — Morphium-Entwöhn. 1914.
*Bertoloty, Morphinismus. 1913.
*Graesel, Handb. d. Bibliotheksl.
*Schrettinger, Vers. e. vollständ. Lehrb. d. Bibliothekswissensch. 1808—09.
*Overbeck, griech. Kunstmythol. Text u. Atl.
*Führich, M. v. Schwind. 1871.
*Jahrbuch f. d. Geistlichkeit im Grossh. Frankf. 1812.
*Mesmer, Entdeckg. d. thierisch. Magnetismus. 1781, — Gesch. d. thier. Magnetismus. 1783.
*Chronik d. weiss. Buchs v. Sarnen, hrsg. v. Vetter. 1891.
*Püttmann, Chatterton. 1840.
*Kalchberg, Werke. 1817. 9 Bde.
*Bergmann, Gesch. d. nationalök. Krisentheorie. 1895.
*Zeitschrift d. preuss. statistisch. Landesamts. Jg. 61. 1921.
*Raiffeisen, Anleit. z. Gründg. v. Darlehnskassenver. 4. A. 1885.
*Leitschuh, Anton Ruland als Schriftsteller.
*Hesychius Alex., Lexicon, rev. Schmidt, ed. maj. 1858 ff.
*Winter, Alexandermosaik a. Pompeji. 1909.
*Graeven, frühchristl. u. mittelalt. Elfenbeinw. 1898—1900.
*Kanzler, gli avori dei musei della bibl. vatic. 1903.
*Weisbach, Franc. Pesellino.
*Klaiber, Henri Arnaud. 1860.
*Memnon. Bd. V. VI.
*Kunstdenkm. v. Bayern. III. Bd. 9, 16, 18.
*Goldschmidt, Farben in d. Kst.
*Moser, Grdr. e. Gesch. d. Welt-sprache. 1888.
*Brandl, Coleridge u. d. engl. Romantik. 1886.
*Gothein, Keats. 1899.

Walther Heinisch in Karlsbad, Marktplatz:
*Kipling, Kim.
*Pazaurek, Biedermeierwünsche.
*Molo, W. von, Titanenkampf.
Angebote direkt.

Ato, W. P. V., in Berlin C. 54:
Renard, Georges, ist der Mensch frei?

Carl Büchle, Kunstverlag, Berlin W. 50, Kurfürstendamm 14/15:
Hariot, Thomas, Report of the New Found Land, of Virginia, etc., published by Theodore de Bry 1590 at Frankfurt a. Main.

Oskar Bonde, Buchhdlg. in Altenburg, Thür.:
Hütte. Bd. I. 24. Aufl. 1923.

Carl Adlers Buchh., Dresden-A. 1:
1 Brockhaus, Handbuch d. Wiss. Bd. 1—4. Halbleinen.

Aug. Heinr. Pusch in Potsdam, Am Kanal 19:
Volz, aus d. Welt Friedr. d. Gr. de Catt, Gespräche mit Friedrich d. Grossen.
Schlatter, Predigten.

Aug. Pfister, Ludwigshafen, Rh.:
*Wirtschl. u. Statistik 1921 (Bd. 1.)
*Eisenbahnalbum der Pfalz
*Schillers Werke. Bd. 1—4. (Bibl. Inst.) Grün Leinen. Vorkr.-A.
*Merian, Pfalz. (Auch defekt.)
*Baudenkmale der Pfalz. Kplt. u. einzeln.
*Engelmann, erneuter Merian.
*Münster, Seb., Cosmographie. (Auch defekt.)
*Walter, Gesch. d. St. Mannheim.

Müller & Rühle in Darmstadt:
*Hebbel, Werke. Säkularausg. Halbleder. (Behr.)
*Fontane, Werke. (Fischer.) Lein.
*Zola, Romane. (Harz.) Hleder. Angebote direkt.

C. Schaffnit Nchl., Düsseldorf:
Wacker, Diakonissenspiegel.
Beyschlag, Goethes Faust u. seine Stellung z. Christentum.
Hardenberg-Bender, d. Gesch. d. Grafschaft Hardenberg.
Griech. u. röm. Klassiker. Ausg. Langenscheidt.
Hayne, d. dt. Nationalversammlung Frankfurt a. M. 1848/50.
Stenographischer Bericht über d. Nationalversammlung z. Frankfurt a. M. 1848. Von Prof. Fr. Wigand.

Anton Schroll & Co., Antiquariatsabt. in Wien I, Graben 29:
Lehrs, Gesch. d. dt.-niederl. u. franz. Kupferstichs im XV. Jhd. 6 Bde. Wien.
Schreiber, Manuel de l'Amateur de la gravure sur bois et sur métal au XV. siècle.
Breviarium Grimani. 12 Bde.
Jahrb. d. allerhöchsten Kaiserhauses, Wien. Kplt.
Gebetbuch Kaiser Maximilians.
Rovinski, Rembrandt, l'oeuvre gravé. Petersburg 1890.
Bronzeplaketten. Alles.
Bronzestatuetten. Alles.
Hinrichs' Fünfjahrskataloge.

- Julius Springer Sort.-Abt. in Berlin W. 9:
Abderhalden, biochem. Handlex. Assmuss, Darstellung v. Zuckercouleur.
Gauss, Untersuch. über höhere Arithm. (Dtsch. v. Maser.)
Schelenz, Gesch. d. Pharmacie.
- Franz Schmitz in Bottrop i. W.:
*Jostes, westfäl. Trachtenbuch. (Velh. & Klas.)
Angebote direkt!
- Wilhelm Maudrich in Wien IX/2:
*1 Vogt, Atlas d. Spaltlampenmikroskopie. Engl. u. dtsh.
*1 Darier, Dermatologie.
*1 Naegeli, Blutkrankh.
*1 Gräf u. Kupperle, Lungenphthise. 2 Bde. Nur letzte Aufl.
*1 Heubner, Kinderheilk. 2 Bde. Geb.
Angebote direkt.
- Heimbücherei Hobbing in Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 87:
*Alles über Normannen in Dtschl.
*Schriften (u. Bilder) betr. Maria Fürstin v. Kaunitz-Rittberg (1683—1765), von K. A. Schultz (1867) u. a.
- H. Rathmacher in Lüneburg:
*Silberer, V. v. grünen Tisch in Monte-Carlo.
*Reinecke, W., Strassennamen in Lüneburg.
*Bahrfeldt, Münzgeschichte der braunsch.-lüneburg. Lande mit Nachträgen von 1899.
Angebote direkt erbeten.
- Buchhaus Meissner, Hamburg I, Hermannstr. 44:
*Krankenpflegelehrbuch. (Verlag Springer.)
- W. Hoffmanns Hofbh., Weimar, Schillerstr. 9:
*Friedr. d. Gr., Werke, ill. Menzel. 2 Bde.
*Wette, histor. Nachrichten von Weimar.
*Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 51—55.
*Reichsbank 1876—1900.
- Hoffmann & Campe Abt. Antiqu. in Berlin W. 62:
*Acrel, Morsura serpentum. 1763.
*Aldrovandus, Serpent. 1640.
*Boulenger, Catal. of batrachia, — of lizards, — of the chelonians, — of the snakes in the Brit. Mus.
*Dumenil et Bocourt, Mission scient. au Mexique.
*Escholtz, zoolog. Atlas. 1829.
*Gesner, Hist. anim. liber V de serp. nat. 1587.
*Latreille, Tabl. des reptiles etc. 1804.
*Laurenti Specimen medicum exh. syn. rept. Wien 1768.
*Spix, Serpentum Brasil. 1824.
*Wagler, Descriptiones et icones amphib. 1830.
- M. H. Becker in Berlin NW. 6, Luisenstr. 15:
*Zeitschriften, — Sammelwerke, — grössere Einzelwerke a. dem Geb. d. Hygiene, — Infektionskrankh., — Bakteriologie u. sozialen Medizin, seit 1914 in deutscher, — französ. u. engl. Sprache. Angebote nur direkt.
- Louis Marcus Verl., Berlin W. 15:
*Fuchs-K., Weiberrherrsch. 3 Bde. Angebote direkt erbeten.
- Sachse & Heinzelmann, Hannover, Georgstr. 22:
*Drioux, Histoire ancienne.
Fr. Boss Wwe. in Cleve:
Scholten, R., d. Cisterzienserklost. Gräfenenthal.
- Georg Neuner in Berlin W. 30, Motzstr. 22:
*Sitzgsber. d. Naturforscher-Ges. Dorpat, Bd. 15. Heft 2.
*Mitteilgn. d. Lit. Liter. Ges. Kpl. u. einz.
*Richters Adressbuch v. Kur-, Liv- u. Estland.
*Ritter, Kritik d. Weltkrieges.
*Russwurm, Genealogia Lutheror. rediviva. 1883.
*Schücking, ein Jahr auf Oesel.
*Sitzungsber. u. Verh. d. gelehrt. estn. Ges. Dorpat. Einz.
*Alles über Kur-, Liv-, Est-, Finnland, Litauen u. Russland in allen Sprachen. Stets.
*Hehn, de moribus Ruthenorum.
*Sternberg, Tutu, — Fortunat, — die Zerrissenen u. a.
- Emil Weise, Dresden-A., Kreuzstr. 6:
*Ritters geograph.-statist. Lexik. Mehrf. Nicht älter als 9. Aufl.!
- F. Bruckmann A.-G., München:
Köhler, C., Trachten der Völker. Dresden 1871.
- Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg:
Thomas v. Aquin, kathol. Wahrh., deutsch von Dr. Schneider. Bd. 3, 4, 5, 6 u. 7. 1887/88.
- Conrad Behre in Hamburg:
Ill. Chronik d. Zeit 1890—1900. Illustr. Welt 1894—1900.
Berliner, Lehrb. d. Exp.-Physik. Dt. Monatsschr. f. Zahnheilkunde. 1920 Nr. 1.
Fortschritte d. Therapie. Jahrg. 1. 1925, Nr. 1 u. 5.
- N. G. Elwert in Marburg:
*Kleist, hrsg. v. E. Schmidt, Bd. 5: Briefe. (Bibl. Inst.)
*Herz, Kat. d. arab. Nationalmus. Kairo. Franz. Ausg.
*Paetz, Kolonisierung d. Irren.
*Cmolly, no restraint, deutsch v. Dr. Engelken.
*Dehio, Bamberger Dom.
*Petrarca, Werke. (Diederichs.)
*Knodt, Pastorallehren a. d. paul. Briefen. 2. Tl.
- Gebrüder Hartmann, Hannover-Linden:
Goethes Wke. 30 Bde. Bibl. Inst.
Mirko Breyer, Zagreb, Ilica 29:
Georges, lat.-dtschs. Handwörterbuch. 2 Bde. 7. od. spät. Aufl.
Meyers Konv.-Lexikon, 4. Aufl. Kpl. u. Bd. XV apart.
Asboth, Bosnien u. Herzegovina.
- J. Thilo, Bad Freienwalde (Oder):
*Paulig, Friedr. Wilh. III.
*— Friedr. Wilh. III.
- Troemers U.-Bh., Freiburg, Br.:
Ernst, Appelschnut.
Whitman. Alles.
Reichsadressbuch.
Meiers Adressb. d. Exporteure u. Import.
Külpe, Mutterschaft.
v. Gogh, Briefe an s. Brud. 2 Bde.
Hermann Tietz, Karlsruhe i. B.:
Shakespeares Werke in engl. Spr. Nur gut erhalten.
- F. Wassermann in Reval:
Escales, Explosivstoffe. II: Schiessbaumwolle. 1905.
- Fehrsche Buchh. in St. Gallen:
Gartenschönheit. Jahrg. I. III.
Schigut, meth. Leitf. f. d. Unterr. kommerz. Lehrfächer.
Rollier, la Cure de soleil. 1914.
Weinert, Verhütg. d. Knickplattfusses.
Wrangel, d. Buch vom Pferde.
- Harrweg & Neu in Davos-Platz:
Oesterr.-Ung. Monarchie in Wort u. Bild. 24 Bde. in 22 Halblein.-Bde. geb.
- K. Felger, Stuttgart, Essl. Str. 34:
Brehm. 13 Bde. Hfz. Neueste Aufl. Holzfr.
Andrees gr. Handatl. Nste. Ausg. Stiellers Handatlas. Gr. A. Nste. Aufl.
Neues Universum. Bd. 10.
Dahn, Kampf um Rom.
Felke, Augendiagnose.
Handwrtb. d. Staatswissensch.
Wessely, Blooteling.
— Vaillant. 2. Aufl.
Felke, Heilmethode.
Bashkirtseff, Tagebuchblätter.
— Briefwechsel.
Springer, Kunstgesch. Bd. I. II ap.
- Eugen Francks Buchh. in Oppeln:
*Simon, Denkschrift z. 25j. Jubil. der oberchl. Eisenbahn. 1867.
- Otto Hammerschmidt, Hagen, W.:
*Jahrb. d. d. Shakespearesgesellschaft. Versch. Bände.
*Hedin, Transhimalaja. 3 Bde.
*Fournier, Napoleon. 3 Bde.
- H. Angermeier in Magdeburg:
Jägers Weltgesch. Einzeln u. kpl.
Beckers Weltgesch. do.
Weber-Baldamus, Weltgesch. do.
- Gebr. Hofer A.-G., Saarbrücken:
Merkel, Anatomie d. Menschen. Abt. I. Allgem. Gewebelehre.
Kremer, Origines Nass.-Saarbrück.
- Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br., Kaiserstr. 52:
*Krümmel-Eckert, geogr. Praktik.
*Neumayer, Anl. z. wiss. Beobachtungen auf Reisen.
- Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover, Bahnhofstr. 14:
Bulcke, süsse Lilly.
Cagliostro, la Franc-Maçonnerie.
Carmen Sylva, es klopft. Grün Leinen geb. mit Goldschnitt u. Bild der Verfasserin.
Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Zivilsachen, — in Strafsachen. Nur vollständige Serien.
Handbuch neuzeitlicher Wohnkultur: Empfangs- u. Wohnräume.
Ministerialblatt der Handels- und Gewerbeverwaltung. 1924 Heft I.
Rheinbaben, Disziplinargesetze.
Ritters geogr.-statist. Lex. 2 Bde. 9. Aufl. 1910.
Saint-Simon, Memoiren. Bd. 4.
Säuberlich, buchgewerbl. Hfz. b. Tairoff, entfess. Theater. (Mehrf.)
Ullsteins Weltgeschichte. Band 3. Weisser Original-Leineneinbd.
Ullsteins Weltgeschichte. Orientband. Weisser Leinen-Einband.
- Otto Harrassowitz in Leipzig:
Altenberg, P., Ausw. a. m. Büch. — Bilderbögen.
Baumbach, neue Märchen. 1913.
Below, dt. Geschichtsschreibung.
Beratz, dt. Kolon. a. d. unt. Wolga.
Biedermann, Deutschld. i. 18. Jh.
Bodenstedt, Shakesp. Zeitgenoss.
Dehmel, Buntscheck.
Fischer, W., Grazer Novellen.
Handb. d. Radiologie. Bd. 4, 5, 6.
Hekmann, Rolandsbilder. Dtschl.
Jones, e. Probl. d. Hamlet. 1911.
Richter, J. P. F., Wahrh. a. Jean Pauls Leb., hrsg. Foerster. 1793—1833.
Sapper, Wirtschaftsgeogr. v. Mex. Jahresber. ü. Leist. u. Fortschr. a. d. Geb. d. Neurologie u. Psych. Jg. 23.
Neue Merkur. Jg. 1—7.
Monatsh. d. Comenius-Ges. 1—12.
Ztschr. f. angew. Botanik. 1—6.
Krit. Ztschr. f. Chemie. Bd. 1—6.
- G. Schnitzler in Freudenstadt:
*Ergänz.-Bd. 1—3 zu Fuchs, Sittengesch. Leinen.
- Winckelmann & Söhne in Berlin SW. 11:
*Lpz. Illustr. Ztg. Nr. 3756, 3780, 3896, 3897, 3913, 3957.
*— do. Kriegsnummer 148.
- Anselm Morwitzer in Graz, Elisabethengasse 15:
*Grimm, Märchen, ill. Vogel.
*Herzog, industr. Begutachtungen.
*Hufnagel, kaufm. Holzverwertg.
*Bartsch, Grundbuchrecht.
*Hentschel, Kammgarnspinnerei.
*Antiquariats-Katal. stets sofort!
*Reclam. Kpl.!

- Friedrich Cohen, Bonn, A. Hof 30: D. Abstammungslehre, v. O. Abel u. a.
Gossen, Entwicklung d. Gesetze d. menschl. Verkehrs, 1854.
Graser, Divinität, 1830.
Horneffer, Platonismus.
Huber, J., d. Philos. d. Kirchenväter, 1859.
Kaufmann, Gesch. d. dt. Universitäten, Bd. I, II u. ff. 1888/96.
Maine de Biran, Oeuvres inédites, 3 vol. 1859.
Pöhlmann, Fragen an Kind, 1826.
Rein, System, 1. Bd.
Stoy, Enzyklopädie, 1861.
— philos. Propädeutik, 1869/70.
Strümpell, Abhandlgn. z. Gesch. d. Metaphysik u. Psychol. 1896.
— Abhdl. a. d. theoret. u. prakt. Philos. 1897.
— pädagog. Abhandlgn. 1894.
— Erziehungsfragen, 1869.
— d. Pädagogik d. Philos. Kant, Fichte, Herbart, 1843.
— psychol. Pädagogik, 2. A. 1909.
Thaulow, G., Gymnasialpädagog. 1858.
Ziller, Grundlegg. z. Lehre v. erzieh. Unterricht, 1856.
Bacher, d. Agada d. Tanaiten, Bd. II.
Brentano, Chronik e. fahrenden Schülers, illustr. v. Steinhausen.
Goethe, Wke. Jub.-Ausg. 1902/07.
Zwischen d. Zeiten, H. 4. 5.
Oncken, Zeitalter Friedrichs d. Grossen, 2 Bde. 2. A. 1882—95. Or.-Hfrz.
Revue consacrée à l'histoire et l'organisation de la science. Ed. Sarton, Arrhenius etc. Bern.
Riegl, spätrom. Kunstindustrie.
Worringer, Lucas Cranach, Piper, 1908.
Archiv f. Hygiene, Bd. 91, H. 1/2.
Archiv f. Mathematik u. Physik, Bd. 24.
Ascherson-Graebner, Synopsis d. mitteleur. Flora. Hauptregister zu Bd. II.
Cyon, Methodik d. physiol. Experimente u. Vivisektionen. Gieses 1876.
Guttman, Gymnastik d. Stimme. Hoyer-Kreuter, technolog. Wrtrb. in 3 Sprachen, Bd. I. Deutsch-Engl.-Franz. B. 1902.
Jannasch, Argentinien u. Chile, 1912.
Kalender f. Gesundheitstechniker, Jg., 1925 u. 26.
Militär-Wochenblatt, Jg. 107, H. 35 ff.; Jg. 108 kpl.; Jg. 109 Nr. 14.
Ruppe, Chemie der natürlichen Farbstoffe, 2 Bde.
Ztschr. f. Fleisch- u. Milchhyg. Bd. 34, H. 7—12 od. H. 1—12.
Zellulosechemie, Jg. 1.
Struppe & Winckler, Brln. W. 35: Staatsarchiv, Bd. 30/32.
- A. Junckers Bh. K. Schnabel in Berlin W. 9, Potsdamerstr. 6:
*Scherr, Sauerampfers Tagebuch.
*Bardt, röm. Komödien, Bd. I.
*Annunzio, Triumph des Todes.
*Ibañez, Arena.
*Brinckman, Herrgott a. Reisen.
Struppe & Winckler, Berlin W. 35: Literatur über:
Das Auftreten d. Syphilis in Ital. Eroberg. u. Plünderung Roms i. J. 1527.
Zug Karl n. Italien i. J. 1590.
Markert & Petters in Leipzig:
Cicero, de Oratore, I. Ed. Piderit, 6. Aufl.
Entscheid. d. Reichsger. in Strafs. Bd. 1—58.
Grote-Hasenbalg, Orientteppich.
Rayleigh, Theorie d. Schalles, Dt. od. engl.
Vimakan Taregir, Chronik a. Steinen v. Kostanz.
Weigand, linguist. Atlas d. dacorumän. Sprachgeb.
Below, dtische. Geschichtsschreib.
Fallmerayer, Gesch. d. Kaisert. Trapezunt, 1827.
Ztschr. f. Gesch. d. Oberrh. Bd. 15.
Becker, Bildn. d. Urheb. d. Reform, 1817.
Zasius, Epistolae, ed. Riegger, 1774.
Martin, Lehrb. d. Anthropol.
Wildermauth, schwäb. Pfarrhaus-Erzählgn.
Fügel, Mani, 1862.
Hänselmann, Gauss.
Vondrák, vgl. Gramm. d. slaw. Spr. Bd. 2.
Bolte-Polivka, Anm. z. d. Kinder- u. Hausmärchen, 3 Bde.
Philo-Verlag in Berlin SW. 68, Lindenstr. 13:
*Scheler, Max, die transzendentale u. d. psychol. Methode.
*— Wesen u. Formen d. Sympath.
*— die Formen des Wissens u. d. Bildung.
*— der Formalismus in d. Ethik u. die materiale Wertethik.
*— der Genius des Krieges u. der Deutsche Krieg.
*— d. Ursachen d. Deutschenhass.
*— vom Umsturz der Werte.
Stahel'sche Hofbh. in Würzburg, Sterng. 16:
Meyer, d. Weltgebäude.
Münch. med. Wochenschr. 1925, Nr. 18.
G. W. Niemeyer Nachf. in Hamburg, Bergstr. 5:
Angebote direkt!
*Hettner, Europa, 1907.
K. André'sche Buchh. in Prag: Porta Magia naturalis, 1591.
Trithemius, Stenographia, 1621 Eilt!
Victor Schroeder in Gotha:
*Nohl, Gluck u. Wagner, Münch. 1870. Angebote direkt.
- Strauss & Buttula in Dresden-A. 1, Struvestr. 15:
*Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl. Kpl. m. all. Nachtr.
*Brockhaus, Neueste Aufl. 17 Bde.
*Ullsteins Weltgesch. Kpl. Hled.
Urban & Schwarzenberg in Wien I, Mahlerstr. 4:
*1 Archiv f. Tierheilkunde, Bd. 37—50.
*1 Das österr. Sanitätswesen, Jg. 1913, 1914.
Suomalainen Kirjakauppa in Helsinki, Finnland:
Grimm, z. Gesch. d. Reims.
Lassalle, F., System d. erworb. Rechte.
W. Braumüller & Sohn, Wien, I, Bauernmarkt 19:
Wurzbach, Lexik. d. Kaiserthums Oesterreich.
Fritsch, Handb. d. Judenfrage.
Bondy, Gesch. d. Juden i. Böhm.
A. Wiedemann G. m. b. H. in Bremen:
*Eyth, Gesamtausgabe.
*Ganghofer, do.
*Raabe, do.
*Reuter, do.
*Rosegger, do.
*Zahn, do.
Gebr. Steffen in Limburg a. L.:
*Hielscher, Italien.
*— Spanien.
*Curtius, griech. Gesch. II, III. Oghfz.
*de Herdt, s. Liturgiae praxis.
*— Praxis pontif. u. capitular.
*Brück, Kirchengesch. Kpl. u. Bd. 4.
Albert Neubert in Halle a. S., Poststrasse 7:
*Gütthe-Triebel, Grundb. ordng. I.
*Hersen-Hartz, Fernsprechtechnik.
*Kruckow, Selbstanschluss und Wählereintr.
*Mommson, röm. Geschichte.
*Ostwald, Autler-Chemie.
*Seidel, malayische Grammatik.
C. Winter in Dresden-A., Galeriestrasse 8:
*Klencke, Hauslexikon, 2 Bde.
*Baedeker, Schweiz.
*Muret-S., engl. Schulwbt.
*Kürschner, Konv.-Lex.
Nieritz, ges. Werke, v. Stern.
*Bast, Lös. d. psych. Problems d. Technik bei Streichinstrum.
*Mickiewicz, Herr Taddäus.
*Mertner, Engl. u. Franz.
*May, Reiseromane.
*Vasari, Leben d. Künstler.
*Burdach, Blick ins Leben.
*Seydlitz, Geographie B.
Walters & Rapa A.-G. in Riga:
Ecker, Judenspiegel im Lichte d. Wahrheit.
Hch. Kraft, Michelstadt, Hessen:
*Völker, Wegw. dch. d. Leseb. II/III.
- Walter de Gruyter & Co. Ant. in Berlin NW. 7:
Serb.-kroat. Wtbuch.
Krause, J. H., Gymnastik d. Heil. — Theagenes.
— die Pythien, Isthmien und Nemeen.
— Erziehung bei d. Griechen u. Römern.
Petersen, Literaturgeschichte als Wissenschaft, 1914.
Kohlmann, plast. Anatomie des menschl. Körpers.
Eger, Eisenb.-Verkehrs-Ordng. Dtsche. Literaturztg. Jg. 40, Nr. 40, 47, 48.
Gomperz, griech. Denker, Kpl. u. einz.
Grimm, Jak., dtische. Grammatik, 4 Bde.
Benoît de Saint-More.
Künstl.-Monogr. No. 15, 30, 36, 39, 55, 58, 60, 65, 66, 67, 68, 69, 71, 73, 75, 77, 78, 79, 85, 89, 91, 93, 96, 102.
Pestalozzi, Schwanengesang und Neujahrsreden.
Gött, Emil, Tagebücher.
Kant-Buchhdl. in Charlottenburg:
*Schlegel, Jugendschriften.
*Flaskamp, dtische. Romantik.
Księgarnia Biblioteka Polska in Warszawa, Nowy Swiat 23—25:
*Sport u. Sonne, 2—4, 10—12, Jg. 1925.
*Leben u. Leiden Jesus Christus, ein dram. Werk. (Passionsspiel, Bayerische Ausgabe.)
Hermann Sack, Jurist, Buchh. in Berlin W. 35, Potsd. Str. 112:
*Mohn, Klausuren.
*Mittelstein, Mietrecht.
*Handelsges. d. Erdballs, Bd. X.
*Müller-Erbach, Bd. I. Lfg. 1.
*Frank, Str.G.B. 1924.
*Nachtrag zu Sydow-Busch.
Enneccerus, Sachenrecht.
Swets & Zeitlinger, Amsterdam:
*Jahrbuch d. wissensch. Ges. f. Luftsport 1924.
*Zeitschr. f. ges. Neurologie, Referate 1—19.
*Catullus, hrsg. v. Friedrich.
*Dt. Zeitschr. f. Nervenheilkunde.
*Jahrb. f. drahtl. Telegr. Bd. 20.
*Fortschritte d. Röntgenstrahlen. Ergänzungsbeft. 5. 6. 9. 12. 14. 16. 25. 26.
A.-B. Sandbergs Bokh. in Stockholm Ö., Sturegatan 8:
*Hirth, F., über fremde Einflüsse in d. chines. Kunst, 1886.
*Fick, A., vergl. Wrtrb. d. indogerm. Spr. II. Wortschatz d. kelt. Spracheinheit v. Stokes u. B., Gött. 1894.
E. Schneider's Buchh. in Kirchberg (Sa.):
Angebote direkt erbeten.
*Andrees Handatlas.
*Stielers Atlas.

K. André'sche Buchh. in Prag:
 Arnoeth, Haymerle.
 Beidtel, Gesch. d. österr. Staatsverwaltung. 1792—1848.
 Busson, seltsame Gesch.
 Codex alimentarius austr. Gr. A.
 Dürer, vier Bücher v. menschl. Proportion. (Neudr.)
 Feichtinger, Technologie d. Mörtelmaterialien.
 Oesterr. Fisch.-Ztg. 1—7, 12—21.
 Fournier, Kongress v. Châtillon.
 Förster, Taschenb. f. Bauingen.
 Friderich, Vögel Europas.
 Führer dch. Kärnten. Hartleben.
 Galsworthy, Forsyth. Saga. Engl.
 Gindely, Gesch. d. Gegenreformation.
 Goethe, Wilh. Ernst-Ausg. 9—16. Leder.
 Hellert, 50 Jahre nach d. Wr. Kongress.
 — Kaiser Franz I. v. Oesterreich.
 Huber, Gesch. d. österr. Verwaltungsorganisation.
 Hübner, 9 Jahre der Erinnerungen ein. österr. Botschafters in Paris. Bd. I u. kplt.
 Krauske, Entwicklung d. Diplomatie v. 15. Jahrh.
 Krohne, Gefängniskunde.
 Leisching, der Wien. Kongress.
 Linien, Geodät. Alles. (Bencke, — Lampart, — Langenbeck, — Noske, — Wendt, — Schulze etc.)
 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 20—27. Lux.-Einb. D.
 Molden, Orientpolitik d. Fürsten Metternich.
 Moll, Sexualeben d. Kindes.
 Mosler, Apothekenrevision.
 Nagler, Künstlerlexikon.
 — Monogrammist. Bilfig.
 Photofreund. Jahrb. 1925—26.
 Ploetz, Ausz. Weltgeschichte.
 Ranke, römisch. Päpste.
 Religion in Geschichte, hrsg. von Schiele. (Mohr.)
 Sohaube, Entstehungsgesch. der Gesandtschaften.
 Schneider, Handb. d. Laubholzkunde. Bd. I u. kplt.
 Schönhöfer, stat. Unters. v. Bogen und Wölbtragwerken.
 Strobl-Ravelsberg, Metternich u. s. Zeit.
 Troschel, Holzkonservierung.
 Vogel, Komm. z. Pharmacopoea austr. VIII.
 Zeitschr. f. Fischerei. Bd. 22.
 Zola, Nantes.
 Schönhöfer, die Haupt-, Neben- u. Hilfsgerüste im Brückenbau.

A.-B. Henrik Lindstahl in Stockholm, Odengatan 22:
 *Sartorius v. Waltershausen, isländ. Reise. 1856.

Hans Loos in Karlsbad:
 *Brümmer, Lexikon dtschr. Dichter d. 19. Jahrh. Bd. 5/8.

Buchh. Oskar Höfels in Klosterneuburg b. Wien:
 *Büsgen, Waldbäume. (Gut. Pr.)
 *Protok. d. Parteitags d. soz. Part. Oesterr. 1888/89, 1921.
 *Rosen, Lausbub.
 *Siewers, Südamerika.
 *Freud-Breuer, Hysterie.
 *Kirkpatrick, Idiomatic Engl.
 *Windisch, Most u. Wein.
 *Weidmann, Fremdenführer dch. Graz. 1856.
 *Kürnberger, liter. Herzenss.
 *Hashian, chem. Krieg. (Mittl.)
 *Gebrauchsgraphik. I. Jg. (Guter Preis.)
 *Latham, in engl. homes.

Insel-Verlag in Leipzig, Kurze-Strasse 7:
 Journal d. Luxus u. d. Moden. 1786—1812.
 Journal f. Luxus, Mode u. Gegenstände d. Kunst. 1813, 1814.
 — f. Literatur, Kunst, Luxus u. Mode. 1815—1826.
 — f. Kunst, Literatur u. gesellig. Leben. 1827.
 Von all. auch einz. Bde. od. Hefte.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
 *Lübke, mittelalterl. Kunst in Westfalen.
 *Wohlf, Gesch. v. Heiligenstadt.
 *Hüsing, auf heimatl. Scholle.
 *Franck, Komm. z. Strafgesetzb.
 *Darpe, Gesch. d. Stadt Bochum.
 *Seibert, Quell. d. westf. Gesch.
 *Wigand, Fehmgericht Westfal.
 *Wieland, ges. Werke. Bd. 5. 1839/1840 Früheres Angeb. bitte wiederholen.
 *Benecke, Lüneburger Heimatb.
 *Trippe, Gesch. d. St. Medebach.
 *Steinen, westfäl. Geschichte.

Heimann & Wolff in München:
 Hanke, M., de Silesiae indigenis eruditus. Lipsiae 1707.
 Heyne, J., Geschichte d. Bistums Breslau.
 Klose, S. B., Darstellung d. inn. Verh. d. Stadt Breslau. 1458—1526. Breslau 1847.
 Erasmi Roterodami opus epistolarum. Basel 1529.
 Frankl (Fraknoi), Wilh., Henckel Janos, Maria koralyne papja.
 Kriebel, J., Gesch. d. Turzoischen u. Tökölyschen Familien (siehe Wienerischer Gelehrten-Anzeiger. 1760—1767.)
 — Collectanea.
 George, Stefan, Hymnen. 1890, — Pilgerfahrten. 1891, — Blumen d. Boesen. 1891, — Vaclav Roliez' Lieder. 1905, — Autogr.
 Rilke, Handschriftliches.
 Insel auf Japan. Kplt.
 Brem. Presse: Chans. d'amour, — Tacitus, Germania, — Sophokles, Oedipus. Nur Orig.-Pgt.-B.
 Paul et Virginie, Curmer. 1838. Schönes Exemplar.

Orbis A.-G. in Prag XII:
 Brauer, R., d. Süßwasserfauna Deutschlands. Alles.
 La grande encyclopédie. Kpl. vorl. Aufl.
 Ruge, D. S., d. Chaldäer Sebukos. 1865.
 Bernard, A., de Adamo Bremensi, geographo. 1895.
 Schwerin, H. H. v., Afrika-Stud. I. — Muhammedanismen i. Afr. 1892.
 — Filipinerna. 1898.
 Fische, Materialien z. Sprachenfr.
 Hoensbroech, Jesuitenorden. 2 B.
 Meyer-Lübke, rom.-etym. Wtb.
 Gröber, Grundriss d. romanisch. Philol. I. A.
 Hinrichs' Katalog. 1921/L.
 D. neue Dekameron. 3 B. 1863.
 Magerstedt, Dr. A. F., Bilder aus d. röm. Ldw. 1858—63. I—V
 Gengler, die Quellen d. Stadtrechtes v. Regensburg. 1892.
 Milchw. Zentralbl. 1905—1920.
 Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswissenschaft. Bd. 44.
 Bulletin de correspondance hellénique. Vol. 6, 17—20, 23, 26.
 Archiv f. Kriminal-Anthropolog. u. Kriminalität. Bd. 1—7, 34, 42, 48, 52—53, 61. Generalreg. z. Bd. 51—70.
 22 Wiehen, Bodenreform der Tschechosl. Rep.
 Gradmann, Getreidebau i. röm. Altertum.
 Tschermak, min. u. petrogr. Mitteilgn. N. F. Bd. 5, 15, 18—19.
 Preger, Waldenser u. Taboriten. Rössiger, Neu-Hengstett.
 Wassenbach, Brüder vom freien Geiste.
 Müller, Waldenser.
 Knatz, Vaud. et Taborites. 1889.
 Waldstein, d. eschatolog. Ideen-gruppe, Antichrist etc.
 Bloch, O., Studien v. slov.-kleinruss. Sprachgrenze. 1847, 1899.

Röpke & Co. in Bremen:
 Fuchs, Sittengesch. Kplt.
 Brem. Gr. Ausg.: Säugetiere, Insekten, Vögel. II. 3. A.
 Ritter, Recht d. Seevers.
 10 La beauté plastique.
 Schönberg, Handb. d. polit. Ökonomie. Bd. II.
 Ält. Werke üb. Elektriz. u. Magnetismus in Beziehg. z. Mat.
 Th. Gross u. a.

Friedrich Schaumburg in Stade:
 Braun, Goethe im Urteile s. Zeitgenossen. (1882/84.) 3 Bde.
Ed. Lanzenberger in Hamburg 30:
 Spalteholz, Handatlas d. Anatomie. Bd. II.
W. J. Leendertz in Leer:
 1 Dächsel's Bibelwerk.
 1 Davidis, Beruf der Jungfrau.
 1 Naumann, Vögel Mitteleuropas. Bd. Enten apart.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Thieme, engl. Wörterb.
 *James, engl. Wörterb.
 *Andree, wend. Wanderstud.
 *Naglers Künstlerlexikon.
 *Diercke, Schulatlas.
 *Seytler, unser Stuttgart.
 *Hearn, Japanbuch.
 *Illustr. Gesch. v. Württ.
 *Lederstrumpf. Alte Ausg.
 *Oncken, Kaiser Wilhelm.
 *— französ. Revolution.
 *Scherr, Blücher.

F. W. Rochow in Heidelberg:
 Fr. v. Bülow, der Konsul.
 Adamy, d. fränk. Thorhalle und Klosterkirche zu Lorsch an der Bergstrasse. 1891.

Ludw. Ey, Hannov., Georgstr. 47:
 George, drei Gesänge.
 Rilke, Erst- u. Vorzugsausg.
 Ullsteins Weltgeschichte.

Fehrsche Buchh. in St. Gallen:
 Bulwer, eine seltsame Geschichte.
 Baltzer, 5 Bücher vom wahren Menschentum.

Akad. Buchh. Rassmann in Jena:
 Boll, Gesch. Mecklenburgs.
 Lindenstead, First steps in engl. convers.
 Litzmann, Cl. Schumann. Bd. 2. 3. Aufl. Grün Leinen.
 Liliencron, sämtl. Werke. Bd. 13. 6. Aufl. Braun Halbleder.

Wilh. Koch's Bh., Königsberg i. Pr., Paradeplatz Nr. 4:
 *Toeppen, Alles.
 *Lohmeyer, Gesch. Ostpreussens.
 *Gebrauchsgraphik. I. 3. 4.
 *Fuchs, Sitteng. I. Geb. Neu.
 *Mitteil. a. d. dtchn. Schutzgeb. Bd. 28. 29. 31.
 *Graetz, Hdb. d. Elektriz. u. d. Magnet. IV, 1 ap.
 *Roderich-Stoltheim, Anti-Rathenau. (Hammerschriften Nr. 15.)
 *Jaerschky, Körperpflege d. Gymnastik.
 *Trumpp, Körperpflege im schulpflicht. Alter.
 *Materialien z. Intelligenzprüfung nach Binet-Simon.
 *Templin, Kreis Sensburg.

Albert Cohn, Leipzig, Schenkendorfstr. 62:
 *Ber. d. Dt. Chem. Ges. 13, 1880.
 *Z. f. angew. Chemie 1887, 1890.
 *Bienen, Zeitschr. A. Stücke.
 *Säugetiere, Gröss. Werke.

G. Lunkenbein in Leipzig:
 Guthe, Gesch. d. Volkes Israel.
 Heussi, Zeittafeln z. KG.
 Kittel, Gesch. d. Volkes Israel. II.
 *Loofs, Leitf. z. Stud. d. Dogmengesch.

H. Moll, Zürich VI, Tannenstr.:
 Houben-Weyl, Methoden. Bd. 4.
 Lunge-Berl, Unters.-Meth. 3 u. 4.
 Müller-Pouillet, Optik.
 Schmidt, pharmaz. Chemie. II, 2.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Braun, L., Apparatus Virgiliae poetici. Köln 1703.
 Braun, R., Beitr. z. Statistik d. Sprachgebr. Sallusts in Catilina u. Jugurtha. 1885.
 Braun-Wiesbad., eine türk. Reise. 1876.
 Breittkopf, J. G. J., üb. d. Druck geogr. Karten. 1777. Lpz.
 Brentano, Psychologie v. empir. Standpunkte. I u. II.
 Breusing, die nautischen Instrumente. 1890.
 Briegleb, Anmerkungen d. Schilderung d. sterbenden Laokoon b. Virgil. Coburg 1771.
 Brugmann-Delbrück, Grundr. d. vergl. Gramm. d. indogerman. Sprachen.
 Burdach, üb. d. Ursprung d. mittelalterl. Minnesangs u. Frauen dienstes. 1918.
 Büsching, wöchentl. Nachr. von Landkarten, Büchern u. Bildern. 1773—87.
 Busse, im polnischen Wind. 1906.
 Buti, de aetate carucinis quod Aetna inscribitur. Nolae 1913.
 Carl, R., die versch. Methoden d. Geländedarst. 1903.
 Carpzov, Diss. de Virg. Ec. IV on ubi Christi nativ. admentem et expos. Eusebii celebratur. Lpz. 1700.
 Cartheuser, F. A., Nonnulla Georg. Virg. loca ill. Giessen 1777.
 Chauvin, Darstellung d. Berge. 1852.
 Conrad, Salve regina.
 Conradi, Lieder e. Sünders. Lpz. 1887.
 Creuzer, Symbolik u. Mythologie d. alten Völker. 1810—23.
 Cyon, E., Methodik d. physiol. Experimente u. Vivisektionen. 1876. Giessen. Atlas.
 Desor u. Agassiz, Sowerbys Mineral-Conchologie Grossbritannien. 1837—42.
 de Vries, Sowjetunion n. d. Tode Lenins. Reval 1925.
 Dole, Works of J. W. v. Goethe.
 Dölger, F., Ichthys. (Fischsymbol.) Bd. I.
 Dressler, Troporum qui dicuntur ap. Catullum usu. Wien 1882. P.
 Ebert, allg. Gesch. d. Lit. d. M.-A. im Abendl. 1874—87.
Hartmann & Dostert in Köln a. Rh., Spichernstr. 20:
 *Holdt u. v. Hofmannsthal, Griechenland. 1. Bd. Leinen. Verlagsneu. Angebote an uns direkt erbeten.
Messaggerie Italiana in Bologna, 16, Via Milazzo:
 *1 Zentralblatt f. Tuberkuloseforschung. Bd. 15—21.
 *1 Gabler, Kritik d. Bewusstseins. Leiden 1901.
 Antiquariatskataloge regelmässig.
- Rudolf Geering in Basel:**
 *Zeitschr. f. roman. Phil. 1—42.
 *Höfler, Didaktik d. math. Unt.
 *Lietzmann, Did. d. math. Unt.
 *Rosenberg, Exp. buch., Naturlehre. Bd. 1. 2.
 *Lenz, Auslese u. Rassenhyg. II.
 *Stern, Gesch. Eur. 1848—71. Bd. 1. 3. 4.
 *N. Universum. Bd. 31. 35 u. 40/46.
 *Tschudi, Tierleben d. Alpen. 2. u. 11. A.
 *Klages, animal. Magnetismus.
 *du Prel, Alles.
 *Weinbrenner, antike Gebäude. 1.
 *Spuler, Schmetterlinge. I. Raup.
 *Steiner, Theosophie. 5., 7., 8., 12. A.
 *Strada, Imperatorum imag. 1559.
 *Stroehls herald. Atlas.
 *Traxler, Reisen Süd. 1839.
 *Tuor, das n. Recht.
 *Ullmann, Cat. s. Waffensammlg.
 *Usteri, Gedichte.
 *Vetter, Schifffahrt a. Ober-Rhein.
 *Günther, Hdb. d. Ichthyologie.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Vivante, Traité de droit commercial 1910/12.
 Glümer, Erinnerungen an Wilhelmine Schroeder-Devrient.
 Ssalagoff, vom Begriff d. Geltens. 1910.
 Bremer, dtische. Phonetik. 1893.
 Zement. Jg. 1920—1925.
 Pauly-Wissowa, Realencyklop. d. klass. Altert.-Wiss.
 Georges, lat. u. dt. Handwörterb. (Grosse Ausg.)
 Drude, Atlas d. Pflanzenverbreit.
 Engel, Gesch. d. Freistaates Ragusa.
 Ranking, Hist. Researches on the Conquest of Peru.
 Cotteau-Tr., Echinides du dépt. de la Sarthe. Lg. 1—8.
 Kingsborough, Colonisation of Mexico by the jews.
 Graff, A., Bildnisse d. Meisters.
 Weiss, M., Völkerstämme i. Nord. Dt.-Ostafrikas.
 Cannon, R., Hist. of the Cape Mounted Riflemen.
 Passarge, Südafrika.
 Seiner, Bergtouren.
 Pietsch, Formations- u. Unif.-Gesch. d. preuss. Heeres.
 Büsgen, Bau u. Leben d. Waldbäume.
Herdersche Bh. in München C. 2, Löwengrube 14:
 In grösserer Anzahl billig:
 *Günther, Heilige. Geb.
 *Werke v. Heer u. Federer. Geb.
Otto Ryssel in Baden-Baden:
 *Casanova, Werke.
Paul Oesterheld, Charlottenburg:
 *Dirichlet, Vorlesungen üb. Zahlentheorie.
 *Gmelin-Kraut, Handbuch d. anorgan. Chemie. IV 3: Eisen.
- Polytechn. Buchh. A. Seydel, Berlin SW. 11, Königgrätzer Str. 31:**
 *Schams, Handbuch der Weberei.
 *Ubbelohde, Handb. d. Chemie u. Technol. d. Oele u. Fette. Bd. 3.
 *Beton-Kalender 1926.
R. Ratsch in Naumburg a. S.:
 Bailleu, Königin Luise.
Hirschwaldsche Buchh. in Berlin NW. 7, U. d. Linden 68:
 *Abderhalden, bioch. Handlexik.
 *Arndt, biolog. Studien.
 *Babkin, Physiol. d. Verdauungsdrüsen.
 *Bang, Lipoide.
 *Bezold, menschl. Gehörorgan.
 *Bleuler, Naturgesch. d. Seele.
 *Handb. d. prakt. Chirurg. Bd. 2.
 *Henschen, Geschw. d. hint. Schädelgrube.
 *Annal. d. Physik, Drude-Reihe. Bd. 31—78 m. Beibl.
 *Arch. f. Entwicklungsmechanik d. Organism. Bd. 42 H. 1/2; 50.
 *Arch. f. Naturgesch. Abt. A 1921—1924. Abt. B 1914—24.
 *Physik. Berichte. Bd. 1—6, a. e.
 *Naturwissenschaften. Jg. 3—4.
 *Berl. kl. Woch. 1912 H. 3; 1917 H. 36.
 *Zeitschr. d. österr. Entomologen-Vereins. Jg. 1—7.
 *Frankf. Ztschr. f. Pathol. Bd. 4.
 *Physik. Zeitschr. Bd. 11—26.
 Wir bitten um regelmässige Zusendung von Antiquariats-Katalogen unserer Spezialwissenschaften u. angrenzender Gebiete.
Anton Folk in Wr. Neustadt:
 Ohorn, d. Brüder v. St. Bernhard.
 Wagner, R., Briefwechsel mit Mathilde u. Otto Wesendonk.
 Meyer, C. F., sämtl. Werke.
Max Lehmstedt in Weissenfels:
 Chemiker-Zeitung. 1—23.
Georg Siemens in Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 8:
 *Annalen f. Gewerbe u. Bauwes. Hrsg. v. Glaser. Bd. 74—89 (1914—21). Auch einzeln.
C. F. Pyllemann in Berlin S. 14, Alte Jakobstr. 74:
 *Allg. Handbuch d. Freimaurerei. Verkehre nur direkt.
Otto Meissner in Hamburg I, Hermannstr. 44:
 *1 Uhde, das Hamburger Stadttheater.
Otto Schnauffer in Baden-Baden:
 *Andrees Handatlas. Letzte Aufl.
 *Logau, Werke.
 *Künstlerlex. (Rütten & Loening.)
Ludwig Rosenthal's Antiquar. in München, Hildegardstr. 14:
 Wyffliet, C., Descriptionis Ptolemaicae augmentum sive Occidentis notitia. Lovanii 1597. 4°. Frühe Atlanten. — Americana. — Inkunabeln.
 *Pocci, Studentenlieder.
- Paul Gottschalk in Berlin W. 8:**
 *Allg. Literaturztg. Jena 1804/48.
 *Arch. f. Rass.- u. Ges.-Biol. 1. 2. 5. 9—11.
 *Dtsche. Rundsch. Bd. 76. 91. 114—116. 135. 177/78. 180 u. ff.
 *Flora. 33. 34. 52—54. 56. 59—61. 64. 66. 49.
 *Anat. Hefte. Kplt.
 *Ber. d. Freien Dtschm. Hochstiftes. 1883/84.
 *Biologia Centrali-Americ. Kplt.
 *Bühne u. Welt. Jg. 13 u. ff.
 *Chem. Ind. 1. 2. 5. 10. 19. 20. 29. 37—43. 46.
 *Dtsche. Literaturztg. 13.
 *Dtsche. Mechanik.-Ztg. 1—15. 19. 24. 30. 32. 36—38.
 *Dtsche. Phys. Ges. Verh. 11. 12. Alph. Nam.-Reg. z. 1—17.
 *— do. Ber. 12. 13.
 *— do. Halbmonatl. Literaturverz. 8—10.
 *Dtschr. Bühnenspielfplan. 1—18.
 *Euphorion. 24. Erg.-H. 1. 14—16.
 *Freie Bühne. 6.
 *Gött. Nachr. 1845—60.
 *— do. Abh. A. F. 1—8. 19. 21—29. 31. 33. 36. 37. N. F. math. phys. Kl. 1—4. 6. 7. 11 u. ff.
 *— do. Comment. 8. 16.
 *— do. Comment. rec. 5 u. ff.
 *Jahrb. f. drahtlose Telegr. 1—13. 15. 16.
 *Jahrb. f. Kinderh. A. F. 1. 2. 4. 5. 7. 8. N. F. 1. 34. III, 69. 72. 74. 77. 79. 81—86. 88. 90—95.
 *Jahrb. ü. d. Fortsch. d. Math. 28 u. ff.
 *Leipz. Sächs. Ges. d. Wiss. Abh. phil.-hist. Kl. 7.
 *— do. Ber. math.-phys. Kl. 1874. 1896.
 *Lit. Centralbl. 1850. 1853. 1854. 1857—61. 1867. 1895. 1922—23.
 *Münch. Akad. Abh. math.-phys. Kl. 3. 18. 19. 20. I. II. 21 ff. u. alle Suppl.
 *— do. Sitz. phil.-hist. Kl. 1912/20.
 *Neue Merkur. 3 u. ff.
 *Oesterr. Literaturbl. 3. 24—28.
 *Petroleum. 1—3.
 *Photogr. Rundsch. 53. 55. 57. 58.
 *Roman. Biblioth. 5.
 *Vierteljahrsschr. f. Literaturgesch. 1—6.
 *Wien. Akad. Sitz. math.-nat. Kl. 3. 39—42. Abt. I, 43—48. Abt. II, 43—46.
 *Ztschr. f. Math. u. Phys. 10 a. def.
 *Ztschr. f. österr. Gymnas. 6—29. 45—51. 68 u. ff. u. Rep.
 *Botanisk Tidskr. Kplt.
 *Chronik d. Wien. Goethevereins. 1—4. 15. 16. 28.
 *Dtsche. Fortbildungsschule. 5.
 *Oesterr. Bot. Wochenbl. (Ztschr.) 4—7.
 *Viertelj. f. gerichtl. Med. III, 7—9. 11. 12.
 *Ztschr. f. d. Gymnasialwes. 5—8.
 *Preuss. Gesetzsamml. 1806—09.

Th. Kricke, Univ.-Bh., Erlangen:
 *Oesterr. Städtebuch. Bd. 13.
 Schmitz, Warenpreis i. Dtschl.
 Vehse, Hofgeschichten.
 Ranke, Werke.
 *Stein, Fr., Gesch. Frankens.
 *Oxford, Dictionary.
 Krummacker u. s. Freunde.
 Pole, Kartelle gewerbl. Untern.
 Schmollers Jahrb. Jg. 15, H. 1.
 Kleinwächter, Kartelle.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (E) Wochenschr., Jur., 1924, a. def.
 (E) Zeitschr., Rhein., f. Zivil- u. Prozessr. K. u. e.
 (E) Zeitschr. f. dtschs. Recht. E. Bde. (1839/61.)
 (E) Jahrb. d. russ. anthropol. Ges. 1904 u. ff.
 (E) Sitzungsprot. d. russ. anthrop. Ges. 1901 u. ff.
 (E) Verslagen d. Rijks Ethnogr. Museum te Leiden. Kplt.
 (E) Revue, Polit.-anthropol. Kplt.
 (E) Mtsschr., Polit.-anthrop. Kplt.
 (E) Veröff. d. städt. Mus. f. Völkerkunde. 1—6.
 (E) Jahrb. d. städt. Mus. f. Völkerkunde. Bd. 1—8.
 (E) Beitr. z. Anthropol. u. Urg. Bayerns. Kplt.
 (J) Galitzin, seismometr. Tabell.
 (J) Bechhold, Kolloide.
 (J) Engels, Feuerbach.
 (J) Weisse, System d. Aesthetik.
 (J) Genée, Hans Sachs.
 (J) Masaryk, Grundl. d. Marxism.
 (J) Liederb. d. Klara Hätzlerin. 1840.
 (J) Ofner, Rechtstheorie.
 (J) Niebergall, Persönlichkeit.
 (J) Natorp, Seele d. Deutschen, — Psychologie.
 (J) Müller, Wissensch. d. röm. R.
 (J) Mollat, Rechtsphilos. a. Leibn. Schr.
 (J) Mayer, Thomas Hobbes.
 (J) Mellin, Metaphysik d. Rechte.
 (J) Masslieb, von Gottes Gnad.
 (J) Lasswitz, was ist Kultur?
 (J) Lasson, Rechtsphilosophie.
 (J) Kesseler, Widersprüche d. Daseins.
 (J) Jodl, Wesen d. Naturrechts.
 (J) Holliger, Privatrecht.
 (J) Hohenlohe, kanon. Recht.
 (J) Hippel, über die Ehe.
 (U) Pfarr, Turbinen.
 (U) Pflanzenfreund, Schweiz., 1900—1924.
 (U) Post, Pharmaz., 1808—1924.
 (U) Photographen-Zeitg. 1876—1923.
 (U) Photographie f. Alle u. Sonne 1905—1923.
 (U) Polytechnik, Aerztl.
 (U) Post, Dtsche., 1924.
 (U) Postagent 1906—1924.
 (U) Postalia.
 (U) Postfachblatt 1921—1924.
 (U) Postgewerkschaft, Dt., 1921—1924.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (U) Posthalter-Ztg., Dt., 1906—24.
 (U) Postmeister-Ztg., Allg.
 (U) Post-Nachrichtenblatt.
 (U) Postscheck-, Post- u. Bahnkehr 1922—1924.
 (U) Post-Zoll-Telegr.-Zeitung, Schweiz. Jg. 1—22.
 (U) Postwelt 1914—1924.
 (U) Post-Ztg., Dtsche., 1889/1924.
 (U) Praxis, Industr., 1918—24.
 (U) Praxis, Kommun., 1901—23.
 (U) —, Pharmaz., 1902—1924.
 (U) —, Dtsche. landw., 1874/1923.
 (U) Presse, Pharmaz., 1896/1924.
 (U) Privat-Eisenbahner.
 (U) Mitteilgn., Botan., a. d. Tropen. Bd. 1—9.
 (U) Zeitg., Botan. Jg. 1—68 u. Reg. 1—50.
 (U) Zentralbl., Botan. Bd. 1—40.
 (U) Untersuchgn. d. botan. Institut. Tübingen. Bd. 1—2.
 (U) Verhandlgn. d. botan. Ver. d. Prov. Brandenbg. Bd. 8/9, 65 u. ff., sow. ersch.
 (U) Bragur. Bd. 1—3, 8.
 (U) Arbeiten a. d. botan. Institut. Würzburg. Bd. 1—3.
 (U) Abhdlgn., Botan., a. d. Geb. d. Morphologie. Bd. 1—4.
 (U) —, Bresl. philolog. Bd. 1—11.
 (U) Jahrbuch, Bremisches. Bd. 1—23. II. Serie Bd. 1—6.
 (U) Beiträge, Bresl., z. Lit.-Gesch. Bd. 2, 7, 11, 13/16, 18/23, 25/27, 29/31, 33/34.
 (U) Obstbau 1881—1924.
 (U) Obstbauztg., Dt., 1895—1923.
 (U) Ölmotor April 1912 bis März 1919. Kplt.
 (U) Organ f. d. Fortschr. d. Eisenbahnwesens. Kplt.
 (U) Papier-Fabrikant 1902—23.
 (U) Patent, Das, 1920—1924.
 (U) Patentblatt 1877—1924.
 (U) Patentwelt 1919—1924.
 (U) Pathos. Jg. 1913.
 (U) Profanbau. Kplt.
 (U) Protokoll d. Verh. d. Vereins d. Portlandzement-Fabr. Kplt.
 (V) Kainz, Armenisch.
 (V) Hoffmeister, dch. Armenien.
 (V) Marquart, armen. Alphabet.
 (V) Gressmann, israelit.-jüdische Eschatologie, — ält. Geschichtsschreibg.
 (V) Taregir, Chronik a. Steinen.
 (V) Böhlig, Geistesult. v. Tarsos.
 (V) Hammer v. Purgstall, Gesch. d. osman. Reichs.
 (V) Lindau, dramaturg. Blätter.
 (V) Kirchner-B., ldw. Kulturpflanzen. IV.
 (V) Troeltsch, ges. Schriften.
 (V) Thumb, neugriech. Sprache.
 (V) Schmidt, griech. Märchen.
 (V) Jannarakis, kret. Volkslieder.
 (V) Passow, Popularia carm. Graec. rec.
 (V) Sophocles, Greek Lexicon.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (V) Ducange, Gloss. ad script. med. 1688.
 (V) Lidzbarski, nordsemit. Epigr.
 (V) Kruse, Herodots Ausmessg.
 (V) Kühn, Buenos Aires.
 (V) Kulik, hyperbol. Sektoren, — Quadrat- u. Kubikzahlen.
 (W) Schellings Werke.
 (W) Bachofen, J. J. Alles.
 (W) Berendes, Dioscorides' Arzneimittel.
 (W) Mez, mikr. Wasseranalyse.
 (W) Forrer, Zeugdruck.
 (W) Seyffert, klass. Altertumskde.

Bruno Hessling in Berlin W. 30:
 *Beraldi, L. Livr. franç., um 1840.
 *Le Coq, Wandatlas. 150 Mk.
 *Stork, Musik u. Musiker.
 *Gebrauchsgraphik. Bd. 1.
 *Alte Tabakzeich. (Widder-Vlg.)
 *Pachinger, Glaube u. Abergl. i. Steinreich. (Weifenbach, M.)
 *Seeligmann, Samml. selt. ausl. Vögel.
 *Kohut, berühmte isr. Männer. 2 Bde.
 *Kunstdenkm. d. Rheinprovinz.
 *Kunstdenkm. Badens.
 *— Württembergs.
 *— d. Provinz Sachsen.
 *— Thüringens.
 *— d. Königreichs Sachsen.
 *— Bayerns.
 *— Braunschweigs.
 *— Ostpreussens.
 *— Schlesiens.
 *Congrès archéolog. Kplt. u. e.
 *Steffens, lat. Paläographie.
 *José Onciros, Céramique Portug.

Carl Emil Krug in Leipzig, Kohlgartenstr. 20:
 1 Marlitt, die zweite Frau. Orig.-Ausg. illustr.

Alban Hess' Bücherstube in Sangerhausen:
 Georges, klein. lat.-dtschs. Handwörterbuch. Lat.-dtsch.
 Menge-Güthling, Schülerwörterbuch, lat.-dtsch.

F. Topič in Prag:
 1 Graul, das 18. Jahrhund. Dekoration u. Mobiliar.
 1 Brüning, Porzellan.
 1 Lessing, Gold u. Silber.
 1 Ramann, forstliche Bodenkunde.
 1 Auer, Sprachhalle, oratio dominica oder das Vater Unser in 762 Sprachen.

R. L. Prager, Berlin, Mittelstr. 21:
 *Buckeley, Juristenbrevier.

Buchhdlg. G. Löffler in Riga:
 1 Göttinger gelehrte Anzeigen 1916—1921. Kplt. Weidmannsche Buchhdlg., Berlin.
 1 Niederdeutsche Zeitschrift für Volkskunde. Jg. 1, 2, 3. Kplt. Vlg. Carl Schünemann, Bremen.

O. Waeldner in Beuthen, O/S.:
 Altes Testament, ill. v. Doré.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
 Biblia sacra vulgata.
 Brincken, wer n. d. Dunkel kennt.
 Dörries, Botschaft d. Freude.
 Revue, Theolog. Jg. 1918—20.
 Ritter, Gesch. d. Orgelspiels.
 Roffhack, Johannes-Evangelium.
 Sethe, Exped. n. d. Libanon.
 Ikonen a. d. Mus. Alex. III.
 Lehms, Gesch. d. Kupferstichs.
 Mitt. d. litauisch. lit. Ges. 1—31.
 Scott, Kenilworth, ill. Klimsch.
 Thiess, Gesicht d. Jahrh.
 Bernheim, histor. Methode.
 St.-Armand, Dern. ann. de Mar.-Ant.
 Sammlg. Göschen. Nr. 188.
 Schönberg, Gesch. d. Inf.-Reg. 106.
 Seckendorff, Fürstenstaat.
 — Christenstaat.
 Heusler, Verfass.-Gesch.
 Jahrb. d. Arbeitsrechts. 1, 2, 4.
 Justi, Polizeiwissenschaft.
 — Natur u. Wesen d. Staaten.
 Neumanns Ortslex. d. Dt. Reichs.
 Pfeil, schlecht. Zustand d. Forst.
 Schmoller, Verfass.- usw. Gesch.
 Waitz, Verfass.-Gesch. 7. 8.
 Argelander, Atlas d. nördl. Himm.
 Bonner Durchmuster. d. n. Himm.
 Gaea. Jg. 28—30, 37. 41. 45.
 Jahrb. d. geolog. Bundesanstalt. 1—17.
 Dieckmann, Sulfitzellstoff.
 Georgievics, Gespinnstfasern.
 Heuser, Zellulosechemie.
 Journ. of Am. Chem. Soc. 21—25.
 Kind, Bleichen d. Pflanzenfasern.
 Pollitzer, Berechng. chem. Affin.
 Schubert, Zellulosefabrikation.
 Süvern, künstl. Seide.
 Telegr.- u. Fernspr.-Techn. 1—13.
 Ztschr. f. angew. Chem. 14—25.
 Alte Dermatologie ca. 1750—1850.
 Alte Geschlechtskrankh. ca. 1750—1850.
 Galenus, Opera, ed. Kühn.
 Hippokrates, Opera, ed. Kühn.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Zeitschriften-Abtlg.
 Jahrbuch d. Elektrotechnik. Kplt. u. e.
 Archiv f. preuss. Strafr. Kplt. u. e.
 Gerichthssaal. Kplt. u. e.
 Zeitschrift, Physikal. 1—7.
 Annales mycolog. Kplt. u. e.
 Forschgn. a. d. Geb. d. Agrikulturphysik. Kplt. u. e.
 Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswissensch. Kplt. u. e.
 Nachrichten d. Gesellsch. d. Wissensch. Göttingen. Kplt. u. e.
 Genetica. Kplt. u. e.
 Archiv f. Strafrecht u. Strafproz. Kplt. u. e.
 Ztschr. f. Flugtechnik. Kplt. u. e.
 Strahlentherapie. 12—14.

Johannes St. Weinand in Andernach a. Rh.:
 Schriften der hl. Theresia. Bd. I.
 Halbleinen. Verlag Kösel & P.

L. Heege in Schweidnitz:

*Jaeger, Konkursordnung.

*Graetz, Elektrizität.

*Dahn, ein Kampf um Rom. I/III.

*Verdi, Rigoletto. Klavierauszug, bzw. Kl.-Partitur.

*Goethe-Jahrbuch, enth. Friedlaender, Goethes Lieder i. Kompos. s. Zeitgenossen.

Gg. Krautwurst, Friedrichroda, Thür.:

Heine, sämtl. Werke, Bd. I. Bibl.-Ausg. Dunkler Einband. (Hoffmann & Campe 1885.)

Hoffmann & Ohnstein in Leipzig:

Semi-Gotha.

ABC-Cocde. Improv. ed.

Wallisch's Buchh., Annaberg, E.:

*Ullsteins Weltgesch.

Nur dir. beziff. Gebote erb.

Buchh. Limbarth-Vonn in Wiesbaden:

Wilbrandt, Entw. d. Volkswirtschaftslehre, 4 Bände.

Brandenburg, v. Bismarck bis z. Weltkrieg.

Isemann, Lederkappen.

Hauptmann, Einhart d. Lächler.

Lie, Familie auf Gilje.

Gorki, Mutter.

Kraemer, Buben.

France, Aufruhr d. Engel.

— Götter dürsten.

B. Login & Son, 29 East 21st Str., in New York:

Archiv f. Anatomie u. Physiolog. (Anatom. Abteilg. 1903, 1904, 1906, 1907, 1909, 1920.

Archiv f. Ohrenheilkunde, Bd. I. Titel u. Inhalt od. Band kplt.

Strahlentherapie, Bd. 2, Bd. 3 Heft 1. 9—11. Bd. 12 Heft 3.

Jacques Rosenthal in München 2 NW, 5:

Bergh, Symbola ad cognitionem genitalium exteriorum femin.

Jahrb. d. k. preuss. Kunstsgn. 1894—99.

(Wagner), Beschr. d. Hochz. Wilh. v. Bayern m. Renata v. Lothr. 1508.

Der Buchladen Kurfürstendam in Berlin W. 15, Kurfürstend. 29:

*Muret-Sanders, engl. Wörterbuch. Schulausg. Antiqu.

*Fuchs, Weiberherrschaft, Erg.-Bd.

Karl Bloch in Berlin SW 68:

*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 17, 18, 20. Halbleder. Reisebibl.-Bd. (Schwarzer Rücken m. langgezog. Ornament.)

Akad. Sort. Dr. Walter Nachod in Leipzig, Brüderstr. 19:

Keyserling, bunte Herzen.

Strindberg, Einzelne Bände der Ausg. G. Müller in Lein.

Paul Hartung in Gotha:

*Brockhaus, 4 Bde. Neueste Aufl.

*Meyers Ortslexikon.

*Brehms Tierleben, Gr. Ausg.

Stellenangebote.

Gesucht werden zum 1. April:

Junger Gehilfe

mit höherer Schulbildung (mindestens Untersekunda), Alter 20—22 Jahre, Süddeutscher, im Buch- u. Musikalienhandel erfahren, zuverlässiger und gewandter Arbeiter, für Zeitschriften-Expedition und Ladendienst,

ferner:

Junge Buchhändlerin

mit eben beendeter Lehrzeit — Süddeutsche — für Expedition u. Korrespondenz sowie aushilfsweise für Ladendienst. Verlangt wird höhere Schulbildung (Mädchen-Realchule), Stenographie u. Maschinenschreiben, zuverlässiges und gewandtes Arbeiten.

Angebote erbittet

Dorn'sche Buchhandlung, Biberach-Riß (Würt.).

Leipziger

Kommissionsgeschäft

sucht für sofort tüchtigen und umsichtigen,

aus dem Leipziger

Kommissions-Geschäft hervorgegangenen

Gehilfen,

der in der Lage ist, die gesamte Abteilung zu leiten.

Bewerbungen unter Nr. 809 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Zu möglichst sofortigem Eintritt jüngerer Gehilfe, welcher in der kathol. Literatur Bekantheit weiß, für Ladenverkehr und Bestellbuch gesucht. Gesl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Gehaltsanspr. erbeten an

Düsseldorf.

Emil Bierbaum.

Ich suche zu sofort oder 1. 4. 1926 einen jungen

Gehilfen

mit guten Literaturkenntnissen, der es versteht, einem anspruchsvollen Publikum gerecht zu werden, und der die Fenster mit Geschmack zu dekorieren weiss.

—

Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter # 775 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wilh. Hoffmanns

Hofbuchhandlung, Weimar

sucht zu Ostern einen

Lehrling.

Stellengesuche.

Junger

Buchhandlungsgehilfe

aus angeheuer Kaufmannsfamilie, 24 Jahre alt, Oberrealschulreife für Oberprima, gleichermaßen bewandert in Sortiment und Verlag erster Firmen, sowie im selbständig geleiteten Zeitschriftenvertrieb, ferner mit umfassender kaufmännischer Ausbildung in der Großindustrie, an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht Lebensstellung ab 1. IV. im Sortiment oder Verlag.

Angebote unter # 805 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir bitten

dringend, den Stellensuchenden Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnisabschriften stets wieder zurückzusenden!

Um vom elterlichen Geschäft weg etwas Abwechslung zu haben, suche ich passenden Wirkungskreis zur Bedienung der Kundschaft. (Dürer- oder Kunstgewerbehaus bevorzugt.)

Angebote erbeten an

Lydia Krahl, Buchhandlung, Herrenberg (Württ.)

Junger Sortimentler

sucht zum 1. Mai oder früher Stellung im modernen belletristischen Sortiment oder

Badebuchhandel

mit anspruchsvollen Kunden.

Angebote an die Geschäftsstelle des B.-B. unter Nr. 804.

Buchhändlerin, seit 2 Jahren in lebhaftem Sortiment, verb. mit Antiquariat und Verlag, tätig, sucht sich zu verändern.

Kenntnisse: Gute Fachkunde, Belesenheit, engl., franz., span. Sprachkenntnisse, flott in Maschinenschreiben.

Firmen, denen an einer jungen interessierten Kraft gelegen, belieben Angebote unter A. V. # 800 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu senden.

Wir suchen für unseren

Dekorateur

und

Gehilfen

Stellung in grossem in- oder ausländischen Sortiment.

Lampart & Comp. Augsburg.

Eine Frage!

Wer braucht einen jungen, intelligenten Gehilfen (mit Obersekundarreife e. humanistischen Gymnasiums) für den lebhaften Ladenverkehr und die Schaufenster-Dekoration einer größeren Verlagsbuchh.? Suchender beendet am 1. April d. J. seine Lehrzeit in erstem Antiquariat und möchte sich in der Nebenbeschäftigung dem Verlagsgeschäft, besonders aber der Propaganda und Herstellung widmen. Gesl. Angebote u. T. O. 803 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger strebsamer Gehilfe,

19 Jahre alt, mit Ia-Zeugnissen, sucht zum 1. 4. 1926 Stellung als Expedient im Verlag oder Sortiment. Gesl. Angebote unter Nr. 785 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Ich suche

auf 1. V. 1926 (event. auch früher oder später)

Saisonstellung

in nur gutem Sortiment. Suchender ist 20 Jahre alt, evang., und war nach seiner Lehrzeit ein Jahr in einem Stuttgarter Groß-Sortiment als Gehilfe tätig. Zurzeit leite ich das elterl. Geschäft u. bin daher mit allen vorkommenden Arbeiten sowie m. Schaufensterdecoration bestens vertraut. Ang. erbittet **Richard Daniel** i. Fa. Ernst Daniel, Buchhdlg., Balingen (Württbg.).

Für akadem. gebildeten Herrn (Literatur, Philosophie, Kunstgeschichte) wird in lebhaftem Sortiment oder Verlag Volontärstelle gesucht.

Angebote an: **H. L. Schlapp**, Hofbuchhandlung, Darmstadt.

Groß-Berlin.

Verlagsgehilfe, gelernter Sortim., 43jährig, mit **sehr guten Zeugnissen**, sucht für sofort oder zum 1. IV.

Stellung.

Suchender würde der Wirtschaftslage entsprechend evtl. auch

Halbtags- oder Aushilfs-Stellung

übernehmen.

Angebote an **D. Fulda**, Wilmersdorf, Südwestkorso 58, erbeten.

Wir suchen f. unseren Gehilfen, der 3 Jahre bei uns gelernt hat und ca. 2 Jahre als Gehilfe tätig ist, zum 1./4.

Stellung im Verlag

oder für Zeitschr. und Bestellbuch im Sortiment. Der junge Mann ist ein fleißiger und gewissenhafter Arbeiter.

Angebote erbeten an **Buchhandlung Dreift & Munkel**, Cassel.

Vermischte Anzeigen.

GEGR. 1846 FERNSPR. 13849

Wahrheit und Kraft

GES. GESCH.

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TAUBCHENWEG 1123

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

Vertreter für Groß-Berlin:
Max Wüßf, Berlin S. 42, Wassertorstraße 22.

Restauflagen u. Posten von Bilderbüchern, Jugendschriften, Romanen, Klassik., Geschenkwerken, auch Partien von Karl May-Bänden u. Wörterbüchern u. Sprachbriefen lauft (auch in „Kriegsausgaben“ falls entsprechend billig) geg. sof. Barzahlg. die **Goldstein'sche Bh.**, Frankfurt a. M.

DER BUCHMARKT DER WELT IM LITERATURBLATT der Frankfurter Zeitung

FORDERN SIE DAS GÜNSTIGE OSTER-SONDERANGEBOT

FRANKFURT A. M., GR. ESCHENHEIMERSTR. 31-37

Älterer Inseraten- und Zeitschriften-Fachmann,

in Dessau wohnhaft (Hausbesitzer), sucht die Vertretung einer führenden industriellen Fachzeitung für Sachsen-Anhalt. Bevorzugt Bergwerks-, Hütten-, Ziegelei-, Kalk- u. Zement-Industrie. Rege und reelle Betätigung wird als Ehrensache betrachtet. Gest. Angebote u. # 784 an die Geschäftsstelle des B. V.

Drei leistungsfähige, mit allen Arbeiten vertraute

Kartographen

suchen Nebenarbeit von Verlag. Angebote unter # 656 durch die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Original-Reclamschranf,

wie neu, wenig gebraucht, billig abzugeben.

Angebote an

Carl Jellerhoff, Buchhandlung, Oberhausen/Rhld.

Bücher sind Freunde Bücher sind Gefährten

Mater Nr. 17

Für Füllinserte in Zeitschriften und Tageszeitungen kostenlos unter Angabe der Nummer zu beziehen durch die

Werbestelle des Börsenvereins.

EINGEFUHRTER REISEVERTRETER

mit besten Referenzen sucht für Süddeutschland, Hessen, Hessen-Nassau, Rheinland, Westfalen, Hamburg und Bremen zu seinem angesehenen Verlag für bald die Vertretung einer weiteren Firma. Angebote werden unter „Süddeutscher“ an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten. # 789

In der Praxis bereits geübter
reisegewandter junger
Buchhändler

sucht Vertretung für einige gute
Firmen.
Angebote mit Verlagsverzeichnis
unter # 802 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Welche Verlagsbuchhandlung
will die
Käufer selbst suchen?

Eine erfolgreiche Versand-Buch-
handlung wird helfen.
Angebote unter # 753 an die
Geschäftsstelle des B.-V.

**Geschäftsräume
im Berliner Zeitungsviertel**

in gutem Hause Berlin SW, Charlottenstrasse,
Nähe Kochstrasse, parterre, ca. 160 qm, 1. Etage,
7 Zimmer, ca. 160 qm, für sofort von Haus-
eigentümerin zu vermieten. Nur gute Firma kann
in Betracht kommen. Eventuell auch Verkauf.
Angebote unter **J. B. 21444** an **Rudolf Mosse,**
Berlin SW 19, erbeten.

Reisevertreter

eines ersten Wiener Verlags
— beim Sortiment Jahre
hindurch bestens eingeführt —
sucht noch einen erstklassigen
Verlag (schöne Literatur —
Jugendchriften) für **Wien**
u. **Österreich.** Zuschriften
unter Nr. 807 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Nr. 6, 1926.

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 50—62 des Börsenblattes vom 1. bis 15 März 1926.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Preis		Letzter Annahme- termin	Bemerkungen
			ord.	netto		
57	Bj Drei Masken Verlag, München	Nord, Der schwarze Kaspal			10. VI. 1926	
62	Bj Frankfurter Societäts- druckerei, Abt. Buchver- log, Frankfurt a. M.	Feiler, Amerika Europa				
61	DAI Sonnemann-Verlag, Halle a. d. S.	Sämtliche in Kommission gefandten Werke			15. VI. 1926	

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Der Verein der Buchhändler zu Leipzig, S. 341. — Zur Wirtschaftsklage, S. 341. — Die Frühjahrsvorankündigung der buchführenden Gewerbetreibenden zur Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer, S. 343. — Füllinserate in Zeitschriften, Zeitungen, auf — Schubfarrnen und Postauto-
mobilen, S. 346. — Kosma, Ludwig: Das Signetbuch, S. 347. — Für die buchhändlerische Nachbibliothek, S. 347. — Kleine Mitteilungen, S. 349. — Verkehrs-
nachrichten, S. 352. — Personalmeldungen, S. 352. — Sprechsaal, S. 352. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 2801.
— Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind, S. 2805. — Anzeigen-Teil: S. 2806—2844.

H. B. Lindstädt 2830. H. B. Sandberg's Hoffg. 2838. Adler in Dr. 2836. Agis-Verl. U 2. Ado Buchh. in Jena 2839. Ado, Sort. in Le. 2842 Amalthea-Verl. 2831. Andro in Prag 2838. 2839. Angermeler 2837. Arey 2831. Aro 2836. Bachem 2806. Baer & Co. 2836. Bary 2836. Bieder in Brln 2837. Biehe 2836, 2837. Bierbaum 2842. Bücher H.-G. 2822, 2823 Brod 2812. Bonde 2836. Boise 2812, 2813. Bosch 2837. Bote & B. 2811, U 1. Braunmüller & S. 2838. Braun-Verl. in Karlsru. 2817. Breuer 2836, 2837. Brudmann H.-G. in Wln 2837. Brund' Berl. 2819. Buchh.-H.-G. in Budap. 2836. Büchle 2836. Buchladen Kurtfürsten- damm 2842. Cajkner, P. 2818. Cedlar 2835. Cohen in Bonn 2838. Cohn in Le. 2839. Daniel 2843. Dt. Kunstverl. in Brln. 2817.	Dorn'sche Bb. 2842. Dreit & W. 2843. Ewert 2836, 2837. Engelhorn's Bb. 2834. Eulenspiegel-Verl. 2817. Euphorion-Verl. 2835. Evang. Buchh. in Mag- deburg 2827. Ev 2839. Fehr'sche Bb. 2837, 2839. Feiger 2837. Fod G. m. b. H. 2841. Fol 2840. Fronz in Oppeln 2837. Franz & Co. 2836. Friedmann 2836. Frida 2843. Geering 2840. Goldstein'sche Bb. 2843. Gottschalk, P. 2840. Graff in Brau. 2835. Grellenverlag 2831. de Gruuter & Co. 2825. 2838. Halm & G. 2835. Dammerschmidt 2837. Darrasowits 2837, 2840. Darrweg & N. 2837. Dartmann, Gebr., 2837. Dartmann & Dr. 2840. Dartung in Gotha 2835. 2842. Dauten Verlagsgef. 2824 Deege 2842. Deimann & B. 2839. Deimbücherei Hobbing 2837. Deinisch 2836. Derber'sche Bb. in Wln. 2840. Derrosche's Berl. 2810. Desset Berl. in Brln. 2837. Doh' Bücherhabe 2841. Dohling 2841.	Deuder 2819. Dierfmann 2840. Dirschfeld, C. L., 2815. 2824. Dirschwald'sche Bb. 2840. Dobbing, H. in Brln. 2820. Dofer, Gebr., H.-G. 2837 Dofels 2839. Doffmann in Weimar 2836, 2837, 2842. Doffmann & G. 2837. Doffmann & Dohnt. 2842 Dolder-Pickler-Tempsta H.-G. 2811. Doren 2819. Düdel-Verl. 2839. Dunder's Bb. 2838. Dunt-Buchh. 2838. Durr May-Verl. 2835. Drauffmann in Frankf. a. M. 2815. Dnaur, Th., 2843. Doch in Adnagab. 2835. 2839. Dochlers Ant. in Le. 2841. Döppel, Gebr., 2836. Droft 2838. Drautwirth 2842. Draut 2842. Drieg 2827, 2829. Drieg U.-B. 2841. Druq 2825, 2841. Duffa, Bibl. Polska 2838 Lampart & Comp. 2842. 2837. Langen 2832. Langenberger 2839. Leenders 2836, 2839. Lehmstedt 2840 Leipa, Buchbind. H.-G. U 2. Liesisch 2841. Limbart-Benn 2842. Linsler-Verl. 2836.	Vit in Le. 2837. Literaturbl. d. Frankf. Sta. 2843. Löffler 2841. Login & S. 2842. Looß 2839. Lunzenstein 2839. Marcus, L., 2837. Marcus & B. 2809. Marsfert & P. 2838. Maudrich 2837. Mäser U 2. Mayer, H., in Stu 2839 Mayer & Comp. 2819. Mehner in Ga. 2836. 2837, 2840. Meisinger Ital. 2840. Meyler'sche Brbb. 2828. Meyers Buchdruck. in Gulberit. 2810. Moll 2839. Mormöter 2837. Motte in Brln. 2811. 2844. Müller, G., in Wln. 2821. Müller & H. 2836. Muge 2824, 2835. Neubert 2838. Neuner 2837. Niemeyer Bb. 2838. Nriß H.-G. 2839. Neuberger, P., 2840. Perles 2800. Petöfi. 2808. Pflüger 2836. Philo-Verl. 2838. Piper & Co. 2816. Polgt. Bb. in Brln. 2840 Polgt. Verlagsgef. in Strel. 2827. Pöschel 2809. Proger, H. L., 2841. Pusch 2836.	Pollmann 2840. Rathmacher 2837. Ratich 2840. Reclam jun. 2809. Reinhardt in Wln 2819. Reihner in Dr. 2833. Rembrandt-Verl. 2826. Rhombus-Verl. 2830. Rohow 2839. Roelle in Ratib. 2835. Röple & Co. 2839. Rojsenthal, H., in Wln. 2842. Rojsenthal, L., in Wln. 2840. Roth in Geth. 2808. Ruffel 2840. Rusch & D. 2837. Sad in Brln. 2838. Schaffnit Bb. 2836. Schaumburg 2839. Schlapp 2843. Schmitz 2837. Schmorl & v. S. Bb. 2837. 2837. Schnauffer 2840. Schneider in Karlsru. 2838. Schmidler 2837. Schönigk, H., in Osn. 2839. Schroeder in Gotha 2838 Schroll & Co. 2814, 2836 Schwabe, Font. 2806. Sesam-Verl. 2815. Stemens 2840. Springer in Brln. 2837. Stabel'sche Hofbb. 2838. Steffen, Gebr., 2838. Steinb 2810. Steinmetz'sche Hofbb. 2835. Strauß & B. 2838. Struppe & B. 2838 (2).	Suomalainen Kirj. 2838. Swets & B. 2838. Tbilo 2837. Tieg in Karlsru. 2837. Topic 2841. Trene-Verl. 2806. Troemer's U.-B. in Kreib. 2837. Trowitsch & S. in B. a. O. 2809. Union in Stu. 2819. 2826, 2829. Urban & Schw. 2838 Verl. d. Krztl. Rund- schau 2826. Verl. Berl. Buchverl. 2811. Verl. d. Börsen. U 3. Verl. d. Bremer Presse U 4. Verl. d. Weltbühne 2831. Verlagssamt. vorm. Mann 2837. Violet 2821. Goldmar 2806. Wagner'sche U.-B. in Kreib. 2837. Waldner 2841. Waltich's Bb. 2843. Walters & H. 2838. Ward 2825. Wassermann 2837. Weinand 2841. Weise in Dr. 2837. Werbest, d. H.-B. U 3. Wiedemann 2838. Wilkins in Hannover 2829. Winkelmann & S. 2837. Winter in Dr. 2838. Wolff in Wln 2807. Worls Reib.-Verl. 2835. Zellerhoff 2843.
---	---	--	--	--	---

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: G. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann), Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 36 (Buchhändlerhaus).

gehen der übrigen Firmen anschließen, und schließlich sollten auch alle die Sortimente, die im Besitz von Tageszeitungen sind, keine Gelegenheit veräumen, auch in diesen Blättern die kleinen Füller unterzubringen.

Man hat vielfach die gewählte Schrift bemängelt; wir wollen hierauf nicht weiter eingehen — ein Trottel ist, wer's allen recht tun kann. Es ist zu bedenken, daß es notwendig war, Entwürfe zu finden, die auf kleinstem Raum in dem buntesten Anzeigenteil noch auffielen und wirksam blieben und andererseits auch in typographisch hervorragenden Zeitschriften möglich waren. Man sehe sich die Füllinsetate im »Simplicissimus« und etwa im Dezemberheft 1925 der »Literatur« an, wenn man beurteilen will, ob das Ziel erreicht ist.

Gerade weil es sich aber meistens um notgedrungen kleine Insetate handelt, wäre zu wünschen, daß möglichst nur die von der Werbestelle ausgegebenen Matrern verwendet werden — selbst auf die Gefahr hin, daß einmal der eigene Geschmack zurückgestellt werden muß! — um durch die Einheitlichkeit die Wirksamkeit zu erhöhen. Da 35 verschiedene Matrern vorliegen, ist dennoch nicht zu befürchten, daß diese Einheitlichkeit — die ja in der Hauptsache in der verwandten Schrift liegt — langweilig wird. Wer aber unüberwindliche Bedenken gegen die Verwendung der gelieferten Matrern hat, wer seine heiligste Überzeugung köpfen müßte, bevor er diese Matrern verwenden kann, der sei gebeten, zum mindesten die drei von der Werbestelle gegenwärtig überall propagierten Werbesprüche zu verwenden:

1. Schenkt Bücher zu jedem Fest!
2. Bücher sind Freunde, Bücher sind Gefährten.
3. Lest Bücher: Wissen gibt Macht!

Der Gedanke der Füllinsetate und der Verwendung dieser Werbesprüche läßt sich aber noch auf andere Gebiete übertragen. Eine ganze Reihe von Sortimentern benutzt die von der Werbestelle gelieferten Galvanos mit den gleichen Werbesprüchen, indem sie sie beim Neudruck von Rechnungen, Briefbogen, Briefumschlägen usw. mitdrucken läßt. Neuerdings wurde angeregt, Gummiempiegel zu liefern, die Werbesprüche tragen, die auf alle hinausgehenden Druckfachen usw. aufgestempelt werden können.

Auf einen wahrhaft glänzenden Einfall aber ist die Großbuchbinderei Hübel & Dend in Leipzig gekommen, die neuerdings den Namen ihrer Firma bei ihren Lastautomobilen auf der Zellkleinwand anbrachte, die das Innere des Autos verdeckt. Die dadurch freierwerdenden beiden Seitenbordwände der Autos werden — ebenso wie die rückwärtige Bordwand — in großer Schrift mit Buchwerbesprüchen bemalt. Die Firma verwendet die Sprüche: »Schenkt Bücher zu jedem Fest«, »Lest Bücher: Wissen gibt Macht« und als dritten einen selbstverfaßten Vers: »Das gute Buch zu jeder Frist der beste Freund und Helfer ist«.

Man sieht: es gibt immer noch neue Möglichkeiten. Gewiß: eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Aber eben gerade darum: vivat sequentes! Wenn jeder Verlag auf seinem Lastauto oder seinem Lastwagen diese drei Sprüche anbrachte, jede Buchbinderei und Buchdruckerei, die doch zu großen Teilen von den Aufträgen des Buchverlages leben, das gleiche täten, wenn auch jedes Sortiment an seinen Wagen und Handkarren dieselben Sprüche anbringen ließe — so wäre ein weiterer Schritt dazu getan, das Buch von allen Seiten wieder der Öffentlichkeit nahezubringen.

Bekanntlich kann eine große Menge gleichzeitig niederprasselnder, einzeln völlig belangloser Wassertropfen nicht nur einen Eimer, sondern sogar einen großen Strom zum Überschießen bringen. Werden die Wassertropfen fallen, wird es den »Landregen« geben, der nötig ist, oder wird man auch hier sagen: es müssen mindestens 500 Wassertropfen sein, bevor wir mitmachen?

Wenn der Buchhandel die Mittel zu großzügiger Werbung nicht aufbringen will oder kann, wenn der von vielen Seiten geforderte Werbebeitrag — der den einzelnen Betrieb nur mit lächerlich geringen Summen belasten würde — nicht eingeführt wird, muß man versuchen, Wege zu finden, die bei gutem Willen des Einzelnen, ohne wesentliche Kosten zu verursachen, gangbar sind.

Gerade dem Buchhandel bieten sich überall Möglichkeiten nach dieser Richtung; seine Sache ist es, sie auszunutzen. Wir werden uns hüten, hier rhetorische Kunststücke zu vollführen. Wir zeigen einen Weg, und im übrigen: wer Füße hat zu gehen, der wird gehen.
Erhard Wittel.

Kozma, Ludwig: Das Signetbuch. Mit einer Einleitung von Emerich Kner. Gyoma (Ungarn): Isidor Kner 1925. 8°. XX S. u. 50 Tafeln. Halbleinen Mk. 6.—. Auslieferung für das deutsche Sprachgebiet: Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien.

Ludwig Kozma ist im Deutschen Reich als Innenarchitekt und Schöpfer zahlreicher schöner Möbel — besonders durch die Zeitschriften Alexander Kochs — gut bekannt. Im »Archiv für Buchgewerbe« war er vor einiger Zeit in einer Sonderbeilage seines Freundes, des Druckers Emerich Kner, vertreten, und bei dieser Gelegenheit lernten wir ihn zum erstenmal von einer ganz neuen Seite kennen. Kner, der einzige Drucker von Bedeutung, den das buchgewerblich ungemein rückständige Ungarn gegenwärtig aufweist, hat sich mit Kozma verbunden, der für ihn Initialen, Zierleisten, Köstlein und anderen typographischen Schmuck zeichnete. Kozmas reiche Phantasie und überquellender Erfindungsgeist haben den Künstler veranlaßt, sich der Graphik um so eifriger zuzuwenden, da ihn auf diesem Gebiete die Schwierigkeiten in der Behandlung des Materials am wenigsten behinderten. Seine Arbeit geht einerseits auf die überlieferte lebendige Volkskunst Ungarns zurück und sucht andererseits den Stil der Vergangenheit mit dem der Moderne zu vereinen. Seine vielseitige Persönlichkeit läßt ihm die weitesten Grenzen. Die Mehrzahl der Signete ist Gelegenheitsarbeit, veranlaßt durch eigene und Geschäftsfreunde. Unter den letzteren finden sich Verleger, für die der Künstler Bücher ausstattete, Handwerker, denen er Entwürfe für Innenarchitektur lieferte, Unternehmer, für die er Gebrauchsgraphik schuf. Die Bücher- und Druckerzeichen sind besonders klar und typographisch einheitlich. Kozma vermeidet alle zeichnerische Kleinarbeit und zielt durchaus auf eine »sprechende« Wirkung. Die Signete sind ohne Ausnahme nach den Entwürfen des Künstlers in Holz geschnitten. Ihrer 50 gibt das Buch wieder. Ich möchte die Nr. 9 und 33 für die Druckerei Kner, 40 für eine Sammlung ungarischer Volksballaden, 44 für die Photographin Máté-Zalai und 49 für den Verlag Georg B. Dietrich in München hervorheben. — Kner hat das Buch seines Freundes aus Cochin-Schriften gesetzt und ihm eine gute und sympathische Form verliehen. Die deutsche Ausgabe ist in einer Auflage von 400 Stück erschienen.
H. Rei—.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 57.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 10 v. 5. März 1926. Wien. Aus dem Inhalt: Neuregelung der Warenumsatzsteuer. — Vorschlag für Richtlinien zur Aufwertung im Sinne des Goldbilanzengesetzes. — Bücherzettelform.

Anzeiger für Papier- und Schreibwaren. 36. Jahrg., Nr. 5. Mit Buchbinderei- und Kartonnagen-Anzeiger Nr. 5. Wien II, Nordbahnstr. 14. Aus dem Inhalt: Was erwarten wir von der X. Wiener Messe? — Hand- und Maschinenarbeit.

Vader'sche Verlagsbuchh., Rottenburg (Neckar): Verlagsverzeichnis. 26 S.

Bauer, Richard, Leipzig: Verzeichnis: Schriftvorlagen, Zeichenvorlagen. 4 S.

Der Hanfische Bücherbote. (Herausgegeben von der Buchhandlung der Hanseatischen Verlagsanstalt.) Jahrg. 1926, Heft 3. Hamburg. Aus dem Inhalt: A. Bartels: Die Herrschaft des Fremden im deutschen Schrifttum. — Dr. F. Koberg: Drei deutsche Schweizer.

Die Bücherwelt. Zeitschrift des Vorromäusvereins. 23. Jahrg., 3. Heft. Köln: J. P. Bachem. Aus dem Inhalt: Dr. A. Schmitt: Joseph Görres. Zu seinem 150. Geburtstag am 25. Januar 1926. — Dr. J. Froberger: Zur Einschätzung der russischen Literatur. — Prof. Dr. S. Vogels: Neuere Übersetzungen der heiligen Schriften. — Dr. A. Rumpf: Das Kind und sein Buch.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 47. Jahrg., Nr. 10 v. 7. März 1926. Aus dem Inhalt: Die neue Verz. Feinze und der Buchhandel. — Die Ursachen der Wertpapierfälschung und ihre Verhütung.

Echo-Verlag, Duisburg: Verlagsverzeichnis. 4 S. mit 1 Abbild.

Die Fachpresse. 10. Jahrg., Heft 5 v. 1. März 1926. Heidelberg. Aus dem Inhalt: Dr. med. M. Grünwald: Über Reklamepsychologie. — Das graphische Gewerbe und die Messen.

Literarische Gemeinde, Stolp (Pom.). Mitteilungen für Mitglieder und solche, die es werden wollen. Hrsg.: Oskar Gultig. Nr. 3. Stolp: Oskar Gultig. Aus dem Inhalt: H. Brandenburg: Zu E. F. Meyers 100. Geburtstag. — Conrad Ferdinand Meyers Handschrift.

Sirt, Ferdinand, & Sohn, Leipzig: Verzeichnis: A. Büttners Rechenbücher. Neubearbeitung 1925. 8 S. mit Abbild.

Internationaler Fachverlag J. M. Erich Weber, Radebeul: Verzeichnis: Fachbücher für Konditoreien. 21 S. mit Abbild. und 1 farbigen Tafel.

Karlemeyer, Dr. Ed.: Neues Verfahren zum erfolgreichen selbständigen Einziehen der Aussenstände. Mit gebrauchsfertigen Formularen, Musterbeispielen, Übersichten. 55. Aufl. von Dir. E. Abigt. Leipzig: Verlag Organisator A.-G. 1926. 32 S. und Formulare. Mk. 1.20.

Herr E. Abigt ist Buchhändler.

Koppe, Dr. Fritz: Die Einkommensteuererklärung 1926 nach dem neuen Einkommensteuergesetz. Mit Musterformularen in Zweifarbendruck ausgefüllt und für die Praxis ausführlich erläutert. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde. 1926. 87 S. m. Formularen. Mk. 3.20.

Die Kultur. Halbmonatsschrift für Bücherfreunde. 4. Jahrg., Heft 4. Wien: Kultur-Verlag. Aus dem Inhalt: E. Selenka: Reifestizzen aus Ceylon. — F. Gregori: Karl Schönherr. — Bücherzensur in Rußland.

Der Kunsthandel. 18. Jahrg., Nr. 5. Lübeck. Aus dem Inhalt: Arnold Böcklin. — Karl Ruckdeschel †.

Die Literatur. 28. Jahrg., Heft 6 v. März 1926. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: M. Spanier: Die Befestigung der Rheinlande und ihre Bedeutung für die rheinische Literatur. — H. Stresau: Das Drama Pirandellos. — G. Stange: Walter Calé — ein Schicksal. — F. Sirth: Joseph de Pesquidoux. — F. v. Zobelitz: Bibliophile Chronik.

Literatur-Nachweis für die Reichs- und preussische Gesetzgebung. Abgeschlossen Februar 1926. Berlin: Wirtschaftsverlag Arthur Sudau G. m. b. H. 1926. 121 S. netto Mk. 1.50.

Loubier, Hans: Der Bucheinband von seinen Anfängen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage. [Monographien des Kunstgewerbes Bd. XXI/XXII]. Leipzig: Klinkhardt & Biermann. 1926. (VIII, 272 S. m. 232 Abbild.) Mk. 12.50, Halbleinen Mk. 15.—.

Meyer, Dr. Wilhelm Jos.: Die französischen Drucker- und Verlegerzeichen des XV. Jahrhunderts. München: Verlag der Münchener Drucke. 1926. 171 S. m. 187 Verlegerzeichen. Pappe Mk. 12.50, 100 Ex. auf Bütten in Halbpergament Mk. 25.—.

Musikalienhandel. Zeitschrift und Anzeigenblatt des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. Leipzig. Jahrg. 28. Nr. 9 v. 5. März 1926. Aus dem Inhalt: Universal-Edition — 25 Jahre. — Stimmungsbild von der ordentlichen Hauptversammlung in Leipzig. — Oswald: 1925 — Rückblicke. — Dr. Benno Schmidt: Die Musikalien im deutschen Außenhandel 1925. — Prof. H. Schorn: Ausstellung »Zeitgenössische Musik« in Karlsruhe.

Neuland-Verlag, G. m. b. H., Hamburg: Verlagsverzeichnis. Preise ab 1. Februar 1926. 24 S.

Rimm und Lies! 3. Jahrg. 1926, Heft 3. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Aus dem Inhalt: Ursula v. Wedel: Das Buch als Geschenk. — Ludwig Findh. Zum 50. Geburtstag. — Dr. W. Hoffstaetter: Das große Vorbild. — Der erwachende Islam. — Ärzte-Anekdoten. — Wähle und kaufe! — Weißt Du's? — Neuerscheinungen. — Anzeigen.

Schmigke's Verlagsb. v. L., Berlin: Katalog der Unterrichtsblätter. 32 S.

Oldenbourg, R. Komm.-Ges., München: Verzeichnis: Neue Fachbücher über Hoch- und Tiefbau. 16 S.

Polak, Dr. N. J.: Grundzüge der Finanzierung mit Rücksicht auf die Kreditdauer. [Betriebs- und finanzwirtschaftliche Forschungen, II. Serie, Heft 25.] Aus dem Holländischen übersetzt von Dr. Rosa Philips. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde. 1926. 169 S. Mk. 6.—, Halbleinen Mk. 7.50.

Reclam jun., Philipp, Leipzig: Verzeichnisse: Helios-Kaffiter. 8 S. mit vielen Bildnissen. — Die Neuigkeiten für Ostern 1926. 4 S. 4°.

Tauchnitz, Bernhard, Leipzig: Verzeichnis der Tauchnitz-Edition. März 1926. 32 S.

Teubner, V. G., Leipzig: Verzeichnis: Vier Sammlungen des allgemeinen Wissens. 16 S. II. 8°.

Verlag »Das Klischee«, Mainz, Sonnengasse 3: Verzeichnis lieferbarer Klischees. 6 S. mit vielen Abbild. 2°.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 38. Jahrg., Nr. 19 v. 5. März 1926. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. E. Schulze: Nationalisierung der Industriewirtschaft (Schluß). — J. Larsen: Die Deutsche Buchausstellung in Stockholm.

— Nr. 20 v. 9. März 1926. Aus dem Inhalt: H. Mittelbach: Erfolgreiche Anzeigenreklame im Fachblatt. — Buchdruckerfachklasse in Wilhelmshaven-Rüstringen.

Zeitungs-Verlag. Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen. 27. Jahrg., Nr. 10 v. 5. März 1926. Berlin. Aus dem Inhalt: H. Kapfinger: Die Struktur der deutschen Zeitungen. — Dr. E. Püegfeld: Das Stiefkind Roman-Kritik. — W. Heimann: Presse und Literatur. — Toni Garten-Spoende: Amerikanerin und Presse.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. 43. Jahrg., Heft 3 v. März 1926. Leipzig: Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: O. Clemen: Neuigkeiten Ende 1920 und Anfang 1921. — W. K. Zülich: Eine Fehlforschung. — P. Trommsdorf: Die Versorgung Niedersachsens mit technischer Literatur aus öffentlichen Bibliotheken. — G. Leyh: Noch einmal die Bibliotheksstatistik.

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Aischaffenburg. — Die ersten Buchdrucker, Verleger und deren Bücher in Aischaffenburg. Von R. D. Wolf, Buchhändler. Aischaffener Zeitung v. 4. März 1926.

Deutsche Bücher in Detroit. Detroitter Abendpost v. 16. Februar 1926.

Ein Werbeaufsatz für die Detroitter Stadtbibliothek.

Wieviel Bücher werden in einem Jahr gedruckt? Französische Tagespost, Nürnberg, v. 2. März 1926, Hamburger Echo und Hindenburgener Tageblatt v. 3. März 1926.

Das Bücherrekordjahr 1925. Kölnische Volkszeitung v. 4. März 1926.

Beim Buchhändler. Plauderei v. Theodor Koch. Langensalzaer Tageblatt v. 2. März 1926.

Wann wurde das Druckpapier und der Buchdrucker gefunden? Generalanzeiger für Erfeld v. 6. März 1926.

Paul Ernst. Zu seinem 60. Geburtstag am 7. März. Von Martha Charlotte Nagel. Neue Leipziger Zeitung v. 7. März 1926.

Evangelische Buchpolitik. Von Dr. Harald Braun. Der Reichsbote, Berlin, v. 6. März 1926.

Thomas Mann in Paris. Von Werner Krauss. Neue Schweizer Rundschau, XIX. Jahrg., März 1926. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli.

Offsetdruck. — Von der Ausübung des Offsetdrucks. Von F. Rutzen. Papier-Zeitung, Berlin, v. 6. März 1926.

Saint-Evremond. Von Ernst Robert Curtius. Neue Schweizer Rundschau, XIX. Jahrg., März 1926. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli.

Die ersten Schulbücher in Dinformat. Von Dr. Porstmann. Papier-Zeitung, Berlin, v. 6. März 1926.

Antiquariats-Kataloge.

Baer, Joseph, & Co., Frankfurt (Main), Hochstr. 6: Katalog 717: Asien, Afrika, Australien. 1516 Nrn. 129 S.

— Katalog 725: Incunabula Typographica. Pars secunda. Nr. 198—409. S. 135—279 mit vielen Abbildungen im Text und Taf. XV—XXXVIII, darunter eine farbige. kl. 4°.

Bruckstein, M., & Sohn, Danzig, Langenmarkt 22: Auktionskatalog 73: Almanache, Kalender, Taschenbücher u. a. 440 Nrn. 20 S. Versteigerung: 25. März 1926.

Diepenbroick-Grüter, Hans Dietrich Frhr. v., Hamburg 1, Ferdinandstr. 26: Katalog 15: Bildnisse. 2196 Nrn. 50 S.

Frank's Buchh. u. Antiq., J., Würzburg, Theaterstr. 17: Würzburger Antiquariats-Anzeiger Nr. 98: Geschichte und Kulturgeschichte, Sagen und Volkskunde, Berlinensien u. a. 857 Nrn. 32 S.

- Haschke, F. W., Leipzig, Tröndlinring 3: Katalog 40: Literatur und Kunst. 375 Nrn. 20 S.
- Hönisch, Rudolf, Leipzig, Gustav-Freytagstr. 40: Katalog 21: Neuerwerbungen, Inkunabeln, Holzschnittbücher des XVI. Jahrhunderts. 293 Nrn. 16 S.
- Hoepli, Ulrico, Mailand. Libri figurati dei secoli XVIII e XIX, Legature d'arte, etc. 140 Nrn. 82 S. u. 24 Tafeln. Versteigerung: 22. u. 23. März 1926.
- Internationaal Antiquariaat (Menno Hertzberger), Amsterdam, Singel 364: Catalogue 32: Books of printing, bibliography, bookbinding, manuscripts etc. 204 Nrn. 16 S. kl. 8°.
- Catalogue 33: Incunabula, 16th century books, books about books printed before 1600. 366 Nrn. 60 S. mit Abbild.
- Koehlers Antiquarium, K. F., Leipzig, Täubchenweg 21: Katalog 31: Jurisprudenz und Staatswissenschaften aus der Bibliothek des † Prof. Dr. Walther Stein und anderen Sammlungen. 3193 Nrn. 128 S.
- Kubasta & Voigt, Wien VI, Mariahilferstr. 25: Antiquarischer Anzeiger 138: Viennensia — Austriaca, Kunst, Reisen u. a. 4 S. 4°.
- Kunstauktionshaus Math. Lempertz, Köln, Neumarkt 3: Auktionskatalog 238: Gemälde des XVI.—XIX. Jahrhunderts. Sammlung Prof. Dr. Wedewer †. III. Teil. 594 Nrn. 28 S. und 15 Abbild. Versteigerung: 23. u. 24. März 1926.
- N. V. Cohen's Boekhandel, Amsterdam, Leidschestraat 25: Catalogue 1: Philosophie, nouvelles acquisitions. 120 Nrn. 4 S.
- Tavernier, A. de, Gent, 20, Rue Courte du Jour: Le bouquiniste gantois No. 129: 715 Nrn. 32 S.
- Witsen jr., A. van, Rotterdam, Proveniersstraat 78 a: Catalogus van een belangrijke Verzameling boeken, letterkunde, belletrie, land- en volkenkunde geschiedenis, theologie, pracht- en plaatwerken. 1228 Nrn. 56 S. Versteigerung: 22.—25. März 1926.

Kleine Mitteilungen.

Wahlergebnisse der Musikalienhändlervereine. — Auf Grund der Wahlen in den ordentlichen Hauptversammlungen der nachstehenden Vereine am 26. und 27. Februar 1926 (Bbl. Nr. 47) sehen sich die Vorstände und Ausschüsse wie folgt zusammen:

I. Verband der Deutschen Musikalienhändler.

1. Vorstand:

Vorsteher: Herr Robert Lienau; Stellvertreter: Herr P. J. Tonger.

Schriftführer: Herr Oscar Richter; Stellvertreter: Herr Geheimrat Hinrichsen.

Schatzmeister: Herr Georg Heinrich; Stellvertreter: Herr Müller, Karlsruhe.

Außerdem: die Herren Dr. Bod, Kehler, Carl Linnemann, Delsner, Pressfelder, Rauh.

2. Engerer Vorstand:

Herren Georg Heinrich, Carl Linnemann, Delsner, Pressfelder.

3. Ausschüsse:

a) Verbandsauschuß: Herren Dr. Eulenburg, Hefler (Weimar), Kaupisch, Wilh. Zimmermann.

b) Ausschuß für Urheberrecht: Herren Dr. Bod, Brodhaus, Dr. Dertel, Dr. Strecker, Reich, Geheimrat Dr. Boffmann.

c) Presseauschuß: Herren Bielefeld, Dr. v. Hase, Dr. Klemm, R. Leede.

d) Rechnungsauschuß: Herren Dr. Klemm, Stahl, Aug. Zimmermann.

4. Schiedsgericht:

Herren Bloch, Stahl.

II. Deutscher Musikalien-Verleger-Verein (Verlegerkammer).

1. Der Vorstand:

Herr Dr. Gustav Bod, Berlin, Vorsitzender.

Herr Hermann Rauh, Berlin, Schriftführer.

Herr Georg Heinrich, Leipzig, Schatzmeister.

Herr Carl Linnemann, Leipzig, stellvert. Vorsitzender.

Herr Geheimrat Henri Hinrichsen, Leipzig, stellv. Schriftführer.

Herr Robert Lienau, Berlin, stellvert. Schatzmeister.

2. Ausschüsse:

a) Wahlausschuß:

Herr Max Brodhaus, Leipzig, Vorsitzender.

Herr Dr. Hellmuth v. Hase, Leipzig, Schriftführer.

Herr Dr. Gerhard Fischer, Köln.

Herr Robert Lienau, Berlin.

b) Ausschuß für Urheberrecht und Verlagsrecht:

Herr Geheimrat Dr. Ludwig Boffmann, Leipzig, Vorsitzender.

Herr Dr. Gustav Bod, Berlin.

Herr Max Brodhaus, Leipzig.

Herr Dr. Oskar Dertel, Hannover.

Herr Dr. Ludwig Strecker, Mainz.

Herr Otto Reich, Leipzig.

Rechnungsprüfer:

Herr Dr. Hellmuth v. Hase, Leipzig.

Herr Wilhelm Zimmermann, Leipzig.

Einschätzungskommission:

Herr Dr. Gustav Bod, Berlin.

Herr R. Kaupisch, Leipzig.

Herr A. Stahl, Berlin.

Herr Otto Reich, Leipzig.

Herr Wilhelm Zimmermann, Leipzig.

Rechtsschuß-Abteilung:

Herr Dr. Gustav Bod, Berlin, Vorsitzender.

Herr Dr. Ludwig Strecker, Mainz.

Herr Ludwig Bloch, Berlin.

Als Stellvertreter:

Herr Carl Linnemann, Leipzig.

Herr Fritz Audenthaler, Berlin.

Herr Ernst Wengraf, Berlin.

Herr Dr. Kurt Eulenburg, Leipzig.

Herr Dr. Oskar Dertel, Hannover.

Herr August Zimmermann, Leipzig.

III. Sortimenterkammer:

Vorstand:

Herr P. J. Tonger, Köln, I. Vorsitzender.

Herr C. Delsner, Leipzig, II. Vorsitzender.

Herr D. Pressfelder, Berlin, I. Schriftführer.

Herr D. Richter, Hamburg, II. Schriftführer.

Herr J. Müller, Karlsruhe, I. Schatzmeister.

Herr S. Kehler, Trier, II. Schatzmeister.

Wahlausschuß:

Herr A. Stahl, Berlin.

Herr C. Robert, Lübeck.

Herr J. Platt, Görlitz.

Rechnungsauschuß:

Herr A. Stahl, Berlin.

Herr R. Leede, Leipzig.

Herr Dr. B. Klemm, Leipzig.

Verbandsauschuß:

Herr R. Kaupisch, Leipzig.

Herr C. Hefler, Weimar.

Presseauschuß:

Herr Dr. B. Klemm, Leipzig.

Herr R. Leede, Leipzig.

Der Hamburger Buch- und Musikalienhandel 1925. — Der soeben erschienene »Jahresbericht der Detaillistenkammer zu Hamburg« sagt über diese beiden Geschäftszweige im Jahre 1925 folgendes:

Das allgemeine Anziehen der Preise für alle Gegenstände des täglichen Bedarfs wirkte sich auch im Buchhandel aus. Im »Schönen« Sortiment machte sich sehr bald ein Zurückgehen der Kaufkraft der Bevölkerung und demzufolge eine Überproduktion in den Verlagen geltend. Große Umsätze des einzelnen Buches blieben durchweg aus. Erfreulicherweise hob sich das Interesse an wertvollen Werken der Kulturgeschichte und Volkskunde sowie an guten Romanen. Der Hauptumsatz des wissenschaftlichen Sortiments lag in der kaufmännischen Literatur. Auch die Verkäufe an nationalökonomischen und geographischen Büchern lassen sich zum Teil als Bezüge für Bedürfnisse des Kaufmannes buchen. Die Bezugsmöglichkeiten waren gut. Da es sich bei der kaufmännisch-wirtschaftlichen Literatur um sogenannte Berufsgegenstände handelt, war der Umsatz durchweg befriedigend. Der Verkauf von Landkarten für den Bureaubedarf war lebhaft, wohl ein Zeichen dafür, daß die Handelsbeziehungen Deutschlands zum Ausland wieder fester geknüpft werden. Gleichfalls wurden Wand-, Rad- und Autokarten stark verlangt. Der Umsatz an Seelarten beschränkte sich meistens auf Bestellungen von größeren Reedereien. Zahlreich gekauft wurde auch Sportliteratur. Auch die Literatur über den Weltkrieg fand immer noch lebhaften Anklang. — Im bibliophilen Antiquariat ist ein Rückgang zu verzeichnen. Das bibliophile

Buch hat sich auf Käufer zurückgezogen, die wirkliche Freude an seiner Kultur haben. — Im Bahnhofsbuchhandel war das Geschäft sehr ruhig. Auch die Reiseumonate brachten kein wesentliches Anziehen des Umsatzes. Die Mut der neu herausgebrachten Magazine hat wohl manchen sonstigen Bücherkäufer auf diesen genügsameren Weg verwiesen. — Im Verlagsbuchhandel erschienen im vergangenen Jahre zahlreiche Bücher, die infolge ihrer langen Vorbereitungs- und Herstellungsdauer der Kaufkraft gegenüber zu zahlreich und daher schwer verkäuflich waren. Besonders Hamburgensien sind im Absatz stark zurückgeblieben. Bedauerlich war, daß auch im letzten Jahre Hamburger Veröffentlichungen außerhalb Hamburgs erschienen, eine Tatsache, die vom Hamburger Verlagsbuchhandel als eine Übergehung seiner Betriebe betrachtet wurde. — Der Schulbuchhandel litt unter der Konkurrenz der Oberschulbehörde, die nach wie vor einen unmittelbaren Vertrieb der Bücher an die Kinder vornahm. Im übrigen begrüßte der Buchhandel besonders die Freigabe des silbernen Sonntags, an dem recht gut verkauft wurde. Es würden zweifellos noch bessere Erfolge erzielt worden sein, wenn die Verkaufszeit, ähnlich wie in andern Großstädten, günstiger gelegen hätte. — Der Bücherexport lag fast völlig darnieder. Neben den noch immer nicht überwundenen Nachwirkungen der Inflationszeit war der verhältnismäßig hohe Preis für das deutsche Buch die Ursache für die Einschränkung ausländischer Käufer. Insbesondere der Absatz des wissenschaftlichen Buches wurde dadurch gehindert. Der Absatz nach den Kolonien, der früher eine bedeutende Rolle spielte, ist bis auf Südwestafrika fast vollständig zum Stillstand gekommen. Auch nach andern Ländern wurde eine Ausfuhr kaum getätigt. Teuere Bücher sind von der Ausfuhr nahezu ausgeschaltet. Bei Neuerscheinungen schöngestiger Art hatte ein Exportgeschäft nur dann Aussicht auf Absatz, wenn der Preis bei guter Ausstattung RM 5.— bis RM 6.— nicht überschritt. Bevorzugt wurden nach wie vor die bekanntesten Namen der deutschen Literatur, Autoren, deren Werke schon vor dem Kriege vom Ausland gekauft wurden und deren neue Werke nachbezogen werden. Eine bedeutende Rolle spielten ferner die politischen und Kriegserinnerungen. Verlangt wurden ferner Reise- und Abenteuerliteratur sowie sprachwissenschaftliche Bücher. — Der Verkehr in den Leihbibliotheken war schlecht. Einen großen Einfluß in dieser Beziehung hat zweifellos das starke Anwachsen des Funkverkehrs gehabt. Diese Folge ist um so bedauerlicher, als das abgelaufene Berichtsjahr besonders reich an Erscheinungen in der Literatur, Reiseschilderungen, philosophischen Werken usw. war.

Auch die Lage des Musikfortiments war ungünstig. Ganz erheblich zurückgegangen ist der Absatz in der leichten Musik, insbesondere in der Schlager- und Tanzmusik. Auch hier hat der Funkverkehr ausschlaggebend mitgewirkt. Der starke Ankauf von Sprechmaschinen und Müdigang im Kauf von Klavieren taten ein übriges. Alle Musikalien trugen einen festen, vorgeschriebenen Preis.

Die Geschäftslage in Musikwaren und Musikapparaten war im Berichtsjahr beträchtlichen Schwankungen unterworfen. In Klavieren und Harmonien wurden billige Instrumente zufriedenstellend, teure dagegen fast gar nicht gekauft. Geigen, Lauten, Gitarren, Harmonikas und sonstige Haus- und Orchesterinstrumente fanden ausreichende Nachfrage. Insbesondere führten sich die sogenannten Sazophone gut ein.

Der Kunsthandel lag im Jahre 1925 fast völlig darnieder. Die starke Ausdehnung der Auktionen gerade auf diesem Gebiete übte einen bedeutenden Schaden aus. Auch die Luxussteuer blieb nach wie vor eine harte Belastung. Die Preise zogen gegenüber dem Vorjahre um 10 bis 20 Prozent an, während die Kaufkraft der Bevölkerung fiel. Eine unmittelbare Folge war der erhöhte Absatz in billigen und unechten Gegenständen.

Gegen die Schulbücherlieferung durch das Leipziger Beschaffungsamt. — Der Reichsbund Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler, Ortsgruppe Leipzig, hielt kürzlich eine außerordentlich stark besuchte Versammlung ab, die sich mit der schweren wirtschaftlichen Notlage des Schulmaterialienhandels und dem Leipziger Beschaffungsamt beschäftigte. Das Mitglied des Vorstandes Albert Leipniz führte aus, daß in Leipzig durch das Beschaffungsamt der Stadt dem Schreibwarenkleinhandel jede Verdienstmöglichkeit genommen sei. Das Beschaffungsamt liefere jetzt jedem Kinde sechs Schreibhefte, außerdem Bleistifte und Radiergummis. In letzter Zeit sei auch der Lesestoff vom Beschaffungsamt angeschafft worden, und die gedruckten Bücher für die höheren Lehranstalten würden vom Beschaffungsamt billiger geliefert, als es den Händlern nach den Vorschriften des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler möglich sei. Auf diese Weise hätten die Schreibwarenhändler jede Verbindung mit den Schulkindern verloren. Für die Linke des Stadtparlaments sei das Beschaffungsamt ein Punkt ihres

Programms, von dem sie nicht abging. Man müsse deshalb von den bürgerlichen Parteien fordern, daß sie sich für eine Abschaffung dieses Regiebetriebs einsetzen. Das Vorstandsmitglied Krone ergänzte diese Ausführungen und betonte, daß man nichts gegen eine Vermittlungsfreiheit für Bedürftige habe, daß aber an der Belieferung dann auch der Schreibwarenhandel beteiligt werden müßte. An diese Ausführungen schloß sich eine lebhafte Aussprache an, die in der letzten Sitzung der Leipziger Stadtverordneten (10. März 1926) eine Fortsetzung fand. Es lag dort folgender Dringlichkeitsantrag vor:

»Das Kollegium wolle beschließen, den Rat zu erfuchen, die Bestimmung aufzuheben, nach der die von den Schulen selbständig zu beschaffenden Bücher für minderbemittelte Schüler durch die Vermittlung des Beschaffungsamts bezogen werden müssen«.

Die Aussprache über diesen Antrag möge nach dem Bericht der »Leipziger Neuesten Nachrichten« hier folgen:

Stadtv. Götte (Bölk.) begründet den Antrag. Die Buchhändler hätten die Bücher zum größten Teil bereits angeschafft, und man sich nicht damit einverstanden erklären, daß den Buchhändlern durch das Beschaffungsamt eine so schwere Konkurrenz bereitet werde. Auf jeden Fall sollte es nicht gedruckte Bücher liefern.

Stadtv. Prof. Herz (Dem.): Wir sind der Meinung, daß für das Beschaffungsamt kein Monopol geschaffen werden darf, sondern auch die Wünsche des privaten Schreib- und Papierwarenhandels berücksichtigt werden müssen. Die Lieferung von gedruckten Büchern sei allerdings bedenklich.

Stadtv. Plottke (Soz.): Zu den Lieferanten des Beschaffungsamtes gehören 72 Leipziger Firmen, deshalb wende er sich gegen das Vorgehen gegen das Beschaffungsamt. Mit der Führung und dem Aufbau des Amtes könne man völlig zufrieden sein.

Stadtrat Seifert weist darauf hin, daß die Stadtverordneten eine ziemlich hohe Summe für das Beschaffungsamt bewilligt haben und dieses die Schreibhefte kostenlos abgebe. Es sei begreiflich, daß die Schreibwarenhändler sich dadurch geschädigt fühlen, das lasse sich aber nicht ändern.

Stadtv. Enke (B. G.) erklärt, seine Fraktion werde dem Antrag Götte zustimmen. Das Beschaffungsamt mische sich jetzt in Geschäfte, für die es nicht gegründet worden sei. Ganz entschieden müsse er bestreiten, daß das Beschaffungsamt billigere und bessere Schreibhefte liefere.

Stadtv. Krüger II (B. G.) (Geschäftsführer des Allgem. Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Berbandes) erklärt, der Leipziger Buchhandel werde ruiniert, wenn jetzt das Beschaffungsamt auch gedruckte Bücher liefere. Man werde in diesem Jahre vor der Bewilligung der Mittel für das Beschaffungsamt genauer erwägen, ob man sie in solcher Höhe wieder bewillige.

Stadtv. Köllig (B. G.): Das Beschaffungsamt habe einen Umfang angenommen, den man ursprünglich nicht gewünscht habe. Man wolle es in einer Weise erweitern, die niemand gewollt habe. Durch das Beschaffungsamt würden die Bücher nicht billiger.

Stadtv. Prof. Herz (Dem.) beantragt, den Antrag Götte dahin abzuändern, daß Bücher für die minderbemittelten Schüler nicht lediglich durch die Vermittlung des Beschaffungsamts bezogen werden sollen.

Bei der Abstimmung wird dieser Abänderungsantrag angenommen und alsdann auch dem Antrag Götte zugestimmt.

Geschäftsaufsicht. — Über das Vermögen des Musikalienhändlers Rudolf Riedel, alleinigen Inhabers der Firma Fr. Dietrich & Co. in Lübeck, Bedergrube Nr. 27, wird zur Abwendung des Konkursverfahrens die Geschäftsaufsicht angeordnet und der Mandatar Fr. Grünau in Lübeck, Seibelplatz Nr. 2, als Aufsichtsperson bestellt.

Lübeck, den 8. März 1926.

Das Amtsgericht. Abteilung II.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 60 vom 12. März 1926.)

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Berband: Kreis Niedersachsen. — Am Sonntag, dem 7. März 1926, vorm. 11—1 Uhr fand in Hannover die diesjährige Hauptversammlung des Kreises Niedersachsen (früher Nord-West) des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Berbandes (Fachgruppe Buchhandel im D.B.V.) im Beratungszimmer des Deutschen Nationalen Handlungsgehilfen-Berbandes statt. Nach Vortrag des kurzen Jahresberichts wurde zur Wahl geschritten. Als Ortsgruppenvorsteher wurde Kollege Kruse, als Kreisvertrauensmann Kollege Hille wiedergewählt, als Ersatzmann neu gewählt Kollege Jhssen. Besonders wurde noch auf die vom 4.—11. Juli auf Burg Lobeda bei Jena stattfindende 2. Buchhändlerwoche hingewiesen.

J. A.: W. Jhssen.

»Saldo«, Verein jüngerer Buchhändler zu Hannover. — Zum 52. Stiftungsfest des Saldo sind folgende Festlichkeiten geplant: 1. Sonntag, 18. April, nachm. 5 Uhr Festsessen mit Damen, abends 8 Uhr Ball in beiden Sälen unseres Vereinslokals, Kasinosfestsäle, Artilleriestraße 11; — 2. Mittwoch, den 21. April, abends 8 Uhr, am eigentlichen Gründungstag: Festkommers, nur für Herren.

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 13. Mai, findet eine gemeinsame Wanderung mit dem Hannoverschen Touristenverein: Rundes-Süntelturm—Sameln statt. Sonntagstarten Sameln Kl. 2.50, Abfahrt morgens 6.20 Uhr, Bahnsteig 1.

Gäste zu allen drei Veranstaltungen sind herzlich willkommen. Einladungen ergehen noch vor Ostern an sämtliche auswärtige Mitglieder.

»Hauff« Verein jüngerer Buchhändler e. V. zu Stuttgart. — Am 10. März hielt Herr Otto Stöbel im Anschluß an seinen Bericht über die Winterakademie in Dobel im Vbl. Nr. 51 einen Vortrag, in dem er seine persönlichen Eindrücke während der Akademietage schilderte. Man bekam ein lebendiges Bild, wie die Teilnehmer einander kennen lernten, wie sie in ihre Arbeitsaufgaben hineinwuchsen und schließlich zusammen mit den Leitern und Vortragenden eine große Geistesfamilie wurden. Man sah, daß diese »Satanstinder« des »Vaters« Diederichs doch nicht so ganz von Gott verlassene Ideologen und Weltanschauungsschwärmer sind, als die sie bei den »andern« Kollegen verschrien sind, sondern nur danach streben, vom rein Buchhändlerischen ausgehend, über den eigenen Beruf hinaus zu den höheren Aufgaben des Menschen zu gelangen. Gefundes, frisches Blut steck in den jungen bildungshungrigen Leuten, die aber durchaus nicht alles ihnen an geistiger Nahrung Vorgesetzte kritiklos in sich aufnehmen und unverdaut verschlucken. Auch der Vortragende wies trotz aller Begeisterung auf verschiedene Mängel hin, die auch der Akademie in Dobel anhafteten, trotzdem sie aus den Fehlern der früheren Zusammenkünfte gar viel gelernt hatte und in ihrem ganzen Aufbau und Verlauf wohl als vorbildlich für weitere derartige Unternehmen gelten kann. Er schloß mit dem Ruf an alle, denen die Zukunft unseres Berufs am Herzen liegt, den Akademiegedanken zu unterstützen und in immer weitere Kreise zu tragen, damit auch in diesem Jahre wieder im Schwabenlande eine Sommerakademie zustande komme.

An der sich anschließenden allgemeinen, sehr lebhaften Aussprache beteiligte sich besonders Herr Prokurist Jakob Maier, unser Ehrenvorsitzender, der ja von jeher mit seiner ganzen Persönlichkeit für die Förderung und Weiterbildung des Jungbuchhandels eingetreten ist und in früheren Jahren in Stuttgart gar viele Kurse, Vorträge und Veranstaltungen zur Belehrung des buchhändlerischen Nachwuchses angeregt und geschaffen hat. Auch von den übrigen Anwesenden gaben viele ihr Scherlein zur Sache bei, und mancher gute Gedanke für den weiteren Ausbau der Akademiebewegung trat zutage. Der gutbesuchte, anregende Abend hat jedenfalls das Verständnis für die Bestrebungen des Jungbuchhandels in Stuttgart bei vielen, die der Strömung noch fernstanden, vertieft und wird befruchtend weiterwirken. Um so bedauerlicher ist es, daß, obwohl der gesamte Buchhandel von Groß-Stuttgart durch Anschreiben an die Firmeninhaber und die Angestelltenschaft zu der Veranstaltung eingeladen war, noch immer recht viele kein Interesse für diese heute doch so wichtige Berufsfrage gezeigt hatten und nicht erschienen waren. R. H.

Bücherei-Ausstellung in Gleiwitz. — Die Stadtbücherei in Gleiwitz veranstaltete am 7. März eine Ausstellung aus den Beständen der ihr angegliederten Landesbücherei-Abteilung, wie sie in dieser Art bisher in Oberschlesien noch nicht gezeigt worden ist. Es wurde, wie die »Schlesische Zeitung« berichtet, in den Räumen der Studienbücherei eine große Anzahl Werke teils aus neuerer Zeit, teils aus früheren Jahrhunderten ausgestellt, die für die Kenntnis der Geschichte und Kultur, der Natur und Wirtschaft, Kunst und Literatur, wie auch der Verwaltungsgeschichte Schlesiens und Oberschlesiens von Bedeutung sind. Man sah eine ganze Anzahl alter Chroniken oberschlesischer Städte, auch Städtebilder, sowie einige besonders schöne Urkunden des Gleiwitzer Stadtarchivs. Die älteste ausgestellte Urkunde stammt aus dem Jahre 1531. Weiter sind u. a. vorhanden ein Wappenbrief des Kaisers Ferdinand II. von 1629, durch den das Gleiwitzer Stadtwappen erneuert wird, sowie eine Urkunde des Bischofs Andreas von Breslau aus dem Jahre 1687, die sich scharf gegen die Keßerei wendet, und ein königliches Bierprivileg von 1628.

Ausstellung von Büchern zum Wassersport in Potsdam. — Vom 8.—25. Mai veranstaltet der Magistrat der Stadt Potsdam mit Unterstützung des Vereins der Flußschiffs-Werften Deutschlands, des Verbandes deutscher Luftfahrzeug-Industrieller, des Reichsverbandes der Automobilindustrie und der Wassersportverbände eine »Allgemeine Wassersport-Ausstellung« in Potsdam. Die vorjährige, erstmalige Wassersportausstellung hatte einen ungeheuren Besuch aus allen Teilen des Reichs und auch aus dem Ausland und war für alle Beteiligten ein so großer Erfolg, daß sie sich in diesem Jahre wiederum zu einer noch größeren Veranstaltung zusammengetan haben. Der Verein Potsdamer Buchhändler beabsichtigt daher, sich ebenfalls an der Ausstellung zu beteiligen und Wassersportbücher und andere einschlägige Literatur auszustellen, worüber er in einer Bekanntmachung im Vbl. Nr. 62 auf S. 2758 Mitteilung macht.

Kunstaussstellung in Leipzig. — Am 15. März wurde die große Sonder-Ausstellung von dem Münchner Peter Dirsch mit Landschaften, Genrebildern, Akten und Porträts in der Galerie Pietro Del Vecchio in Leipzig eröffnet. Ferner ist noch kurze Zeit die Ausstellung von Professor Max Habes-Berlin zu sehen, sowie die Aquarelle, Motive aus Thüringen, von Rudolf Poerschmann-Dresden.

Vortragsabend in Köln. — Auf Einladung der Buchhandlung Friedrich Pustet in Köln trug der Dichter Franz Herwig im dortigen kleinen Festsaal der Bürgergesellschaft aus eigenen Werken vor. Herwig, ein gewandter Deuter seiner Dichtungen, las zunächst einen Abschnitt aus der prachtvollen Heldenlegende »Dürer«, und zwar die Stelle, wo feilische Einkfer Dürer zur Umkehr von italianisierender Art zwingt und zur Deutscheit zurückführt. Proben seiner psychologischen Beobachtung und spannendster Schilderung seelischer Entwicklungen in Verbindung mit naturalistischer Darstellung volkhafter Typen, die an Dostojewski erinnerten, brachte ein Kapitel eines unveröffentlichten Romans, das die gehezte Flucht Walter Bergmanns, der zum Mörder geworden ist, darstellt. Den Abschluß bildete ein Abschnitt aus dem freundlichen »Sextett im Himmelreich«, einem Prachtstück liebevoller Kleinmalerei. Die zahlreich versammelte Herwig-Gemeinde nahm die Erinnerung an eine inhaltreiche, dichterische Weisheit mit und dankte dem Dichter mit herzlichem Beifall.

Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G. in München. — Bilanzkonto per 31. Dezember 1924.

Aktiva.		M	S
Maschinen- und Werkzeugkonto		4 000	—
Schriftenkonto		2 400	—
Einrichtung Werkstätten		1 600	—
Einrichtung Büro		900	—
Kassakonto		3 415	—
Postcheckkonto		646	97
Ejektokonto		20	—
Wechselkonto		870	—
Kassakonto		432	84
Debitorenkonto		37 671	65
Kreditorenkonto		134 182	18
Gewinn- und Verlustkonto		6 085	40
		192 224	04
Passiva.			
Attienkapital		14 000	—
Reservefonds		2 327	43
Kreditorenkonto		128 087	72
Akzeptokonto		32 307	93
Autorenkonto		5 500	96
Darlehenskonto		10 000	—
		192 224	04
Gewinn- und Verlustkonto.			
Vortrag vom 30. 6.		6 036	26
Unkostenkonto		65 808	47
Abschreibungskonto		1 303	12
		73 147	85
Kreditorenkonto		67 062	45
Bilanzkonto		6 085	40
		73 147	85

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 41 vom 18. Februar 1926.)

Kurt Wolff Verlag A.-G. in München. — Bilanz per 30. Juni 1925.

Aktiva.		RM	Stk.
Gaus- und Grundstückkonto		80 000	—
Kassa- und Bankkonto		34 534	65
Kontokorrentkonto		226 972	75
Warenkonto		511 106	—
Inventarkonto		4 338	42
Beteiligungskonto		105 000	—
		961 951	82
Passiva.			
Aktienkapitalkonto		500 000	—
Umstellungsreservekonto		80 000	—
Hypothekenkonto		22 500	—
Kontokorrentkonto		352 927	25
Debitorenkonto		6 483	09
Gewinn- und Verlustkonto		41	48
		961 951	82

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 44 vom 22. Februar 1926.)

Große Spenden an die Bücherei der Deutschen in Prag. — Der Bücherei der Deutschen als Nationalbibliothek der Deutschen in der Tschechoslowakei spendeten folgende Anstalten und Verlage ihre sämtlichen Veröffentlichungen: das Pharmakologische Institut der Universität Göttingen; das Institut für Psychologie der Universität Leipzig; der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Außerdem stiftete der Verlag Klinkhardt & Biermann zu Leipzig eine vollständige Serie der »Monatshefte und Jahrbücher für Kunstwissenschaft«. (Prager Tagblatt.)

Die Bibliothek Corrado Ricci in Ravenna. — Der namhafte Kunsthistoriker Corrado Ricci hat seine 10 000 Bände umfassende Bibliothek sowie die von ihm aufbewahrten Briefe der Biblioteca Classense seiner Vaterstadt Ravenna geschenkt. Unter den Briefen befinden sich solche von Pasquale Villari, Mommsen, Fogazzaro, Carducci, Pascoli, Benedetto Croce und Papst Pius XI.

100. Todestag von Karamsin. — Die Auslandabteilung des Börsenvereins bittet um Mitteilung, ob seitens eines deutschen Verlags anlässlich der 100. Wiederkehr des Todestages von Karamsin am 3. Juni 1926 die Herausgabe irgendwelcher Werke dieses Historikers geplant ist. Etwaige Mitteilungen werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt werden.

Verkehrsnachrichten.

	Berliner amtliche Devisenkurse.			
	am 13. März 1926		am 15. März 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,391	20,443	20,391	20,443
Holland 100 Gulb.	168,07	168,49	168,00	168,42
Buenos Aires (Pap.-Pes.) 1 Peso	1,658	1,662	1,66	1,664
Oslo 100 Kr.	91,54	91,76	91,59	91,81
Kopenhagen 100 Kr.	110,24	110,52	110,26	110,54
Stockholm 100 Kr.	112,46	112,74	112,86	112,64
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Belgien 100 Franc.	19,04	19,08	18,28	18,32
Italien 100 Lire	16,83	16,87	16,79	16,83
Paris 100 Franc.	15,23	15,27	15,15	15,19
Schwiz 100 Franc.	80,75	80,95	80,74	80,94
Spanien 100 Pesetas	59,09	59,23	59,09	59,23
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,608	0,610	0,61	0,612
Japan 1 Yen	1,900	1,904	1,904	1,908
Prag 100 Kr.	12,416	12,456	12,416	12,456
Helsingfors 100 Finnmark.	10,554	10,594	10,555	10,595
Lissabon 100 Escuto	21,255	21,305	21,255	21,305
Sofia 100 Bema	3,025	3,035	3,025	3,035
Jugoslawien 100 Dinar	7,382	7,402	7,385	7,405
Wien 100 Schilling	59,12	59,26	59,12	59,26
Budapest 100 000 Kr.	5,872	5,892	5,875	5,895
Danzig 100 Gulb.	80,87	81,07	80,87	81,07
Konstantinopel 1 türk. £	2,18	2,19	2,175	2,185
Athen 100 Drachm.	5,79	5,81	5,84	5,86
Bukarest 100 Lei	—	—	—	—
Warschau 100 Ploty	51,77	52,02	—	—
Riga 100 Lat	80,60	81,00	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,116	1,122	—	—
Posen 100 Ploty	51,87	51,83	—	—
Rowno 100 Lit	—	—	—	—

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. (Abt. Ramw & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Radio und Papierverbrauch. — Das Radiofieber erfasst immer weitere Volkskreise. Am 1. Februar 1926 hatte der Sendebereich Berlin 481 013, München 95 238, Stuttgart 28 484, Breslau 64 908, Frankfurt 73 710, Hamburg 136 603, Königsberg 16 441, Münster 94 772 und Leipzig 117 678 angemeldete Teilnehmer; im gesamten Deutschland waren es am 1. Februar 1 108 845. Wenn man bedenkt, daß es sich dabei um etwa eine Million deutscher Familien handelt, die jetzt des Abends stundenlang den Radio-Darbietungen lauschen, während vor dieser Erfindung dieselben Kreise sich zumeist nach dem Tageslohn und Mühen mit Lektüre beschäftigten, ist es wohl sicher, daß jetzt gegen früher jährlich Millionen von Büchern nicht gekauft werden, die eine ansehnliche Menge von nicht benötigtem Bucherdruckpapier darstellen. (—e. in der Papier-Zeitung.)

Personalmeldungen.

Ernennung zum Generalkonsul. — Der Inhaber der Curt Samel'schen Druckerei und Verlagsanstalt in Berlin-Charlottenburg, Herr Kommerzienrat Curt Samel in Berlin-Grünwald, ist zum Generalkonsul von Panama ernannt und ihm das Exequatur des Reichs erteilt worden.

Gestorben:

am 10. März Herr Albert Bornebusch in Lippstadt im 81. Lebensjahr. Er übernahm im Jahre 1885 August Staats Sortimentsbuchhandlung in Lippstadt, die er seither mit Ehren unter seinem eigenen Namen geführt hat.

Wilh. Rathgeber †. — Am 20. Februar starb nach längerem Leiden Herr Oberlehrer Wilh. Rathgeber in Stuttgart, der auf dem Gebiet der deutschen Grammatik und Orthographie bei der Herausgabe von Schulbüchern Bedeutendes geleistet hat. An dieser Stelle sei noch erwähnt, daß der Verstorbene auch gelegentlich Mitarbeiter für das Börsenblatt gewesen ist; so brachten wir im Vbl. vom 28. April 1920 einen längeren Aufsatz von ihm »Zur Frage der Großschreibung«.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ungehörigkeit.

Mehr als je bedarf es zur Zahlung fälliger Posten der Mahnung. Ist sie erfolglos, so wird wohl in vielen Fällen die Erhebung des Salbos mittels Postauftrags auf einen bestimmten Tag angekündigt. Und nun das Ungehörige: eine Entschuldigung der betreffenden Firma, die sich außerstande sieht, zur fraglichen Zeit den angekündigten Nachnahmebetrag einzulösen, bleibt aus; die Nachnahme geht also uneingelöst zurück. Weshalb wird nicht vor dem Verfalltag um Zielverlängerung gebeten! Es entstehen dadurch doch unnötige Kosten, die der Schuldner oft auch noch zu vergüten sich weigert! Das Ansehen der Firma leidet darunter, strengere Maßnahmen seitens des Verlegers, der Mißtrauen schöpfen muß, sind unausbleiblich. Dies alles könnte der Schuldner sich ersparen durch rechtzeitige Benachrichtigung und Bitte um Fristverlängerung. **Josef Roth.**

Vorsicht.

Vor Eingang einer Geschäftsverbindung mit der Firma Karl Dönisch, Buchhandlung in Achaffenburg, möchte ich alle Firmen bitten, Auskünfte bei mir einzuholen.

Berlin C 2,

Neue Friedrichstraße 61/63.

Louis Samm.

Wer liefert:

1. Einblatt-Zinstabellen von 5—10% zum Gebrauch an Finanzämtern?
2. Karte der Reg.-Bezirke Cassel und Wiesbaden, einschl. Corbach und Weglar, über das Vorkommen von Kohle, Erzen und Kali?
3. Unterrichtskarten oder Modelle über den Flugzeugmotor, geeignet für den Instruktionenunterricht an Polizeischulen?

Mitteilungen an die Redaktion d. Vbl. erbeten.

